

# P

#182



AFFOGATO  
SEASON



# Komm zum **AUSBILDUNGSBETRIEB** des Jahres



[dog-darmstadt.de/ausbildung](https://dog-darmstadt.de/ausbildung)



Foto: Cem Tevetoglu

## Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 182 | APRIL 2026

Thema	Seite	Thema	Seite
Fotoeditorial, Inhalt	3	Out of Darmstadt	54 – 56
Favoriten des Monats	4 – 14	30 Jahre Kikeriki Theater in der Comedy Hall	58 – 62
Suche und finde, Folge 67	18	Stilsicher – made in Darmstadt, Folge 110:	
Der neue alternative Radsportverein Pumpe	20 – 22	NABU-Taschenascher	64 + 65
Kultur für alle?	24 – 26	Kommen und Gehen	66 – 74
Aufgeschnappt: Stadtkultur-Neuigkeiten	28 – 31	Unter Pappeln, Folge 135	76 + 77
Das literarische Darmstadt im April	32 – 34	Wrede und Antwort	78
Kunst-Highlights	36 – 38	Darmstädter Gesicht: Albrecht Haag	80 + 81
Theater-Tipps	40 + 41	Rischdisch (un)wischdisch	82
Veranstaltungskalender	42 – 51	Impressum	82



# Favoriten des Monats



Abbildung: Adrian Rost

## Frühjahrsprogramm Filmkreis

## STUDIERENDENKINO

Ein Highlight jagt das nächste zum Semesterstart des Filmkreises: Mit dem Dokumentarfilm „Varda par Agnes“ (7.4.) erinnert man an die Nouvelle-Vague-Meisterregisseurin, mit den beiden „Spinal Tap“-Rock-Mockumentarys (14.4.) an den ermordeten Komödientypen Rob Reiner. Rainn Wilson als zynischer Rettungssanitäter rechnet im tragikomischen Fantasy-Filmfest-Hit „Code 3“ (16.4.) zwischen Blut, Exkrementen und steten Attacken mit dem desolaten Alltag und der schlechten Bezahlung im Gesundheitswesen ab. (gr)

Programmkino Rex | ab Mi, 1.4. | 20.30 Uhr | 6 € + Audimax | ab Di, 7.4. | 20 Uhr  
2,50 € (plus 2,50 € Mitgliedschaft)

## „Paradiese: ...“

## REDEN HILFT!

„... Sehnsuchtsorte, Verführungen und irdische Lebenskunst“: Anlässlich der Ausstellung „Paradaidha“ des niederländischen Künstlers Robert Zandvliet stellen Kunsthalle und Evangelische Stadtakademie philosophische Fragen nach Lebensglück, Wandel und Nachhaltigkeit. Es geht um Sehnsucht nach Lebensfülle im Jazz, um die theologisch-spirituelle Frage nach den „Paradiesen unserer Zeit“ und das Thema Leiblichkeit in einer digitalisierten Welt. Fünf Referierende geben Impulse, danach wird diskutiert. (ct)

Kunsthalle | Di, 7.4. + 14.4. + 21.4. + 28.4. + 5.5. | 18.30 Uhr | Eintritt frei



Abbildung: Akzo Nobel Art Foundation NL



Abbildung: Konkrete Records

## Hardcore Konzert mit vier Bands

## STRAIGHT EDGE

Komprimierte Live-Wucht: Vier Hardcore-Bands (Spielzeit: jeweils 10 bis 20 Minuten) testen die Standfestigkeit des Knabenschulen-Kellers. Headliner sind die Straight Edger Supernova aus London, die zum ersten Mal in Darmstadt wüten. Dazu Lifelike aus Prag, die Rhein-Main-Newcomer World Instinct sowie die lokalen Pop-Punk-Granaten Rainbow Curse. Wird (nicht nur, was die Umbaupausen angeht) sportlich! (ct)

Bessunger Knabenschule (Keller) | Di, 7.4. | 19.30 Uhr | 5 bis 10 €

## „Frischzelle“: Lucid Void (DA)

## NEO-PSYCHEDELIC-KRAUTROCK

Derzeit wirkt Journalist und Keyboarder Samba Gueye stärker als Filmemacher und dokumentiert Auftritte von Bands wie Kratzen. Doch dahinter müssen sich er und seine Kollegen von Lucid Void mit ihren hypnotischen Klanglandschaften nicht verstecken. Der Sound des Quartetts benötigt keine Vocals, häufig übernimmt die Gitarre die Rolle der klagenden Vocals. Bass, Gitarre und Keys brechen wiederholt aus, um sicher zu den flirrenden Themen zurückzufinden. Neue Kompositionen hat man an diesem Abend auch im Gepäck. (gr)

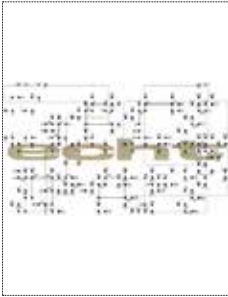
Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 8.4. | 21 Uhr | Eintritt frei - Spenden erwünscht



Abbildung: Josko Jolektovic

# Favoriten des Monats

Abbildung: INMM Darmstadt



## 79. Frühjahrstagung des INMM : „echt“

## NEUE MUSIK

Die 79. Frühjahrstagung des Instituts für Neue Musik und Musikerziehung (INMM) widmet sich Fragen nach Echtheit, Glaubwürdigkeit und Nachprüfbarkeit von Daten und Fakten in einer komplexen, medial geprägten Welt. Im Fokus stehen Kompositionen und künstlerische Projekte, „die mit Opazität, Ambivalenz, Zeigen und Verbergen arbeiten. Kunst wird hier als Raum produktiver Irritation verstanden – Unsicherheit wird zum Ausgangspunkt für Erkenntnis“. Euch erwarten inspirierende Konzerte, Vorträge, Diskussionsrunden, Workshops, Hörlabore sowie ein (Klang-)Parcours. (ct)

Akademie für Tonkunst | Mi, 8.4. bis Sa, 11.4. | Tageskarten für Nichtmitglieder: 25 €, Tagungskarte: 80 €, Programmdetails: [neue-musik.org/2025/06/03/79-tagung](https://neue-musik.org/2025/06/03/79-tagung)

## Diesen Monat im „open.form“

## DESIGN & ARCHITEKTUR

Mit der Buchveröffentlichung „What was design?“ startet am 9. April ein vielseitiges Monatsprogramm im „open.form“. Der vom Darmstädter Architekturbüro „social.form“ initiierte Raum wird seit einem Jahr als offener Ort für Diskurs und Begegnung rund um Architektur, Design und Stadtgemeinschaft kuratiert. Weitere Veranstaltungen im April sind die „Darmstädter Architekturdialoge V“ (am 23.) sowie die Ausstellung „Reading Holzstrasse“ (21. bis 29.), bei der h\_da-Studierende Seminar-Arbeiten aus den Bereichen Innenarchitektur und Architektur zeigen. (ct)

„open.form“ (Rundeturmstraße 16) | ab Do, 9.4., 18 Uhr (Vernissage „What was design?“)  
Eintritt frei; detaillierte Programminfos: [socialform.de/open-form](https://socialform.de/open-form)



Abbildung: social.form

Abbildung: HugsOfThe Sky



## Hugs Of The Sky (Belgien)

## PSYCHEDELIC ROCK

Sie spielen, um zu vereinen: Hugs Of The Sky weben aus Fuzz-Rock und verträumtem Psych-Pop einen massiven Soundteppich. Dass ihr Konzept live hervorragend zündet, hat die tourenerprobte Truppe längst als Support für The Sisters of Mercy oder Charles Moothart bewiesen. Entstanden aus den Bands The Insect Soldiers of the Sky und Hugs fusionierten die drei Belgier nicht nur ihren Bandnamen, sondern bündeln nun alle Kräfte und servieren uns mit ihrer „Temple Of Soda“-EP einen herrlich fuzzigen Trip. (mks)  
Klingt wie: The Brian Jonestown Massacre, Tame Impala, CAN, Ty Segall

Goldene Krone (Kneipe) | Do, 9.4. | 21 Uhr | Eintritt frei

## „Rendez-vous im Wasserturm“

## MULTIKULTUR

Im Wasserturm wird's vielfältig – bei diesem Rendezvous von Skulptur, Malerei und Musik. Die rätselhaften, witzig provokanten Skulpturen von Wolfgang Aulbach treffen auf Annette Bischoffs leichte, von geometrischen und transparenten Formen geprägte Malerei. Abgerundet wird das Multikultur-Erlebnis mit einem Rückblick von Musiker OBO: Grafiken, Plakate und Cover aus fünf Jahrzehnten künstlerischen Schaffens zeigen eine andere Seite von ihm. Ein rundes Gesamtpaket, das man sich ruhig mal geben kann! (fd)

Wasserturm | Sa, 11.4. + 18.4. + 25.4. sowie So, 12.4. + 19.4. + 26.4 | jeweils 14 bis 18 Uhr | Eintritt frei

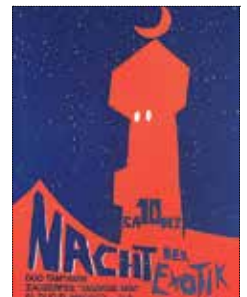


Abbildung: OBO

# Favoriten des Monats



Abbildung: Chénévé

## „Das andere Bauhaus: Die Designerin Charlotte Perriand“ **DOKU**

Als „Militantin der Freiheit“ bezeichnet Regisseur Stéphane Ghez die Designerin Charlotte Perriand (1903–1999). Als enge Mitarbeiterin von Le Corbusier entwickelte sie ab den 1930ern stilprägende Möbel- und Architekturkonzepte, die man bis heute schätzt. Der im französischen Original mit englischen Untertiteln gezeigte Dokumentarfilm macht mit Lebensweg, Visionen und Ästhetik der Vorreiterin bekannt. Vorab läuft der Mittellangfilm des Offenen Netzwerks „#FrauenBauenDarmstadt“ über Perspektiven und Visionen von Frauen aus Architektur, Stadtplanung und Handwerk. (gr)

Literaturhaus | Di, 14.4. | 19 bis 21 Uhr | Eintritt frei – Spenden willkommen

## „Early Late Night Show“ zum WDC 2026 **TRASH + TALK + TOLLE GÄSTE**

„Gutes Design, große Ideen – und was das eigentlich mit Darmstadt zu tun hat“: Darüber plaudern die Moderatoren Holger und Richard mit Christina Sweeney vom World Design Capital Frankfurt Rhein-Main 2026. Schließlich möchte man „Das Morgen gemeinsam gestalten“. Anspruchsvolle Unterhaltung, Niveau und Ästhetik versprechen zudem die Band Wrong Location, Social-Media-Trend-Expertin Luise, Kabarettist Thomas Lenz und der „Echo-lotse“. Dazu: leckere Häppchen von Nora, Linda und Dr. Beck. Wird stylo geilol! (ct)



Abbildung: WDC 2026

Schlosskeller | Di, 14.4. | 20 Uhr | Eintritt frei (Spende für die Kultur erwünscht)



Abbildung: art photo salon

## „art photo salon“ **KUNSTREICHER AUSTAUSCH**

Der „art photo salon“ Darmstadt geht in die nächste Runde! In guter Erinnerung sind uns die erfrischenden Jazzkonzerte, augenöffnenden Führungen und inspirierenden Talks inmitten einer vielschichtigen Fotografie-Ausstellung. Angelehnt an die legendären Salons der 1920er-Jahre lädt das Format zum dritten Mal in Darmstadt dazu ein, sich in entspannter Atmosphäre über aktuelle Techniken, Positionen und Diskurse der Fotografie auszutauschen – und auch gerne Kunst zu kaufen. (ct)

Designhaus Darmstadt | Do, 16.4., 19 Uhr (Vernissage) bis So, 10.5. | Do bis So: 11 bis 18 Uhr | Eintritt frei, Rahmenprogramm: [artphotosalon.de](http://artphotosalon.de)

## Oehl (Wien)

## **AUSTROPOP**

Nachdem Liedermacher Ariel Oehl vor sechs Jahren mit Multiinstrumentalist Hjörtur Hjörleifsson auf der Bühne der Centralstation stand, verfolgt der Wiener inzwischen sein Musikprojekt solo weiter – live allerdings mit Bandverstärkung. Mit drittem Album „lieben wir“ und Weihnachtsplatte „Dunkle Magie“ (erschienen auf Herbert Grönemeyers Grönland Records) erwies sich der musikalische Lyriker zuletzt produktiver als zuvor. Auf der „Tour der guten Hoffnung“ verbindet Oehl melancholische Stimmung, sanfte Melodien und anschniegsame Beats. (gr) Klingt wie: Die Heiterkeit, Soap & Skin, Rainer Maria Rilke  
Centralstation (Halle) | Fr, 17.4. | 20 Uhr | 30 €

**Win! Win!** 2 x 2 Tickets auf [p-stadtkultur.de](http://p-stadtkultur.de)



Abbildung: Tim Covardin

# WEIN SALON RHEINHESSEN



**After Work Party  
auf der carree Piazza**

**09. April , 14. Mai  
11. Juni , 09. Juli  
13. August**

**17:00 - 22:00 Uhr**



carree



carreedarmstadt

# Favoriten des Monats

Abbildung: Frank Schindelbeck



## Guru Guru (Heidelberg)

## KRAUTROCK-IKONEN

Mit Guru Guru gibt sich ein unverwüstlicher Vertreter der Krautrock-Bewegung schon zum siebten Mal in der Knabenschule die Ehre. Zwischen Konzerten in Japan und den gewohnten Sommerfestivals darf ein Besuch in Bessungen nicht fehlen. Auf ihrer Frühjahrstour werden „Elektrolurch“ Mani Neumeier und Kollegen beweisen, dass sie mit einer Mischung aus Blues, Funk, Avantgarde und Psychedelic nichts an Energie und Drive verloren haben. Seit 1968 beweist die Formation bei mehrfachem Besetzungswechsel, dass Rockmusik jung hält. (gr)

Klingt wie: Faust, Amon Düül, Tangerine Dream  
Bessunger Knabenschule (Halle) | Fr, 17.4. | 20 Uhr | 20 €

## Fashion Revolution Week 2026 KLEIDERTAUSCH STATT KAUFRAUSCH

Am Anfang steht ein Kleiderberg am Lui als Symbol für die drastische Masse an Wegwerf-Klamotten, die wir produzieren. Dann könnt Ihr an mehreren Tagen in diversen Workshops, Gesprächen, Filmen, Pubquiz und Partys lernen, ausprobieren, reparieren, tauschen und feiern. Alles unter dem Motto: „Who made my clothes?“ So möchte ein Bündis aus lokalen Initiativen zum Jahrestag des Einsturzes der Textilfabrik Rana Plaza auf die Missstände in der Modeindustrie aufmerksam machen – und Euch Alternativen zu Fast Fashion aufzeigen. (lak)  
Luisenplatz + Innenstadt + Agora + Gastspielhaus + KA-GEL + Café Glaskasten  
Sa, 18.4. bis Sa, 25.4. | Eintritt frei, Programmdetails online unter:  
[fashion-revolution-darmstadt.de](http://fashion-revolution-darmstadt.de)



Abbildung: Weltladen Darmstadt

Abbildung: Beatpack



## Beat Explosion 2026

## 60S BEAT & GARAGE

Drei internationale Bands, dazu DJs, Filmprojektionen und psychedelische Beleuchtung: Wird wieder knallig, wenn die „Beat Explosion“-Reihe auf Einladung von Starwhore in der Knabenschule gastiert. Live on stage diesmal: The Backdoor Society (Folkbeat aus Italien), die rhythm-n-bluesigen The Beatpack aus England und natürlich die Lokalmatadoren The Satelliters (in ziemlich neuer Besetzung). Yeah! Yeah! Yeah! (ct)

Bessunger Knabenschule (Halle) | Sa, 18.4. | 19.30 Uhr | 20 €

## Pornophonique (Darmstadt)

## RETRO-ELEKTROPOP

Aus der Darmstädter Musikszene und dem Programm des Hoffart Theaters sind sie längst nicht mehr wegzudenken: Seit über zwanzig Jahren huldigen Sänger und Gitarrist Kai Richter sowie Felix Heuser an Gameboy und C64 aus Pornophonique dem Computerspielesound. Mit einer ungewöhnlichen Mixtur aus melancholischen Lagerfeuer-Gitarrenklängen und frickeligen Beeps & Bleeps samt schräger Cover entführen sie in verrückt-traurige Weltraumgefilde. Nach dem Live-Konzert setzt DJ Procacci den musikalischen Trip fort. (gr)

Hoffart Theater | Sa, 18.4. | 20 Uhr | 10 €



Abbildung: Pornophonique

# Favoriten des Monats



Abbildung: Janko Joletovic

## Z.u.d.f.E. (Darmstadt)

## INTERSTELLAR

Zimtthinks und der faradayische Elefant (Z.u.d.f.E.) feiern Album-Release! So komplex sich der Name dieser zwei Individuen gestaltet, so unkategorisierbar erscheint das musikalische Treiben des weiden Duos. Zumal Kernmerkmal aller Stücke die Improvisation ist. So entstehen immer wieder aufs Neue situative Soundlandschaften – irgendwo zwischen Drone-Jazz, psychedelischem Ambient, experimenteller Musik und Elektro-Noise-Soundscaping. (ct)

Kulturkneipe Sumpf | Sa, 18.4. | 20.30 Uhr | Eintritt frei

## „Beat.Stay.Love x Perception“

## DRUM & BASS, TECHNO, BOUNCE

Zwei Kollektive, zwei Floors, eine Liebe für rollende Basslines und gebrochene Beats! Nach mehreren erfolgreichen Kollabos in den vergangenen Jahren kehren die Crews von Beat.Stay.Love und Perception erneut für eine energiegeladene Nacht abseits des Mainstreams in den Schlosskeller zurück. Euch erwarten zum einen minimale, tiefe, techy Vibes bis druckvolle Breaks und treibender Dancefloor-Drum'n'Bass – und zum anderen tiefe Grooves bis treibende Techno- und Trance-Sets. Wird intensiv! (ct)

Klingt wie: Audience, Isto, K\_U, Lora, Lucid Breaks x Kai Schönwald b2b Robin Weber, Tatendrang.wav, Traumtherapie

Schlosskeller | Sa, 18.4. | 23 Uhr | 8 €



Abbildung: Schlosskeller Darmstadt



Abbildung: Mars Express

## „KI im Kino zwischen Fiktion und Forschung“

## FILMREIHE

Die bemerkenswerte sechsteilige Filmreihe um das Dauerbrennerthema KI aus wissenschaftlicher und filmischer Perspektive wird mit einem selten gezeigten Science-Fiction-Trickfilm beendet: Im Anime-Look verbindet die Noir-Dystopie „Mars Express“ einen verwickelten Krimiplot um eine verschwundene Studentin mit Action-Einlagen und Fragen nach dem Wert einer durchtechnisierten Welt. Im anschließenden Gespräch geht Quantenchemikerin Dr. Séverine Rupp vom „hessian.AI“-Center auf die aufgeworfenen Fragen ein. (gr)

Programm kino Rex | Di, 21.4. | 18 Uhr | 8,99 €

## The Tiger Lillies (London)

## KABARETT OF DEATH

Morbide Musik aus dem Underground: Das düstere Clown-Trio aus London um Martyn Jaques ist zurück. Mit makabren Texten und typisch britischem Humor singt Jaques mit krächzendem Falsett-Gesang, in Begleitung von Adrian Stout am Kontrabass und Budi Butenop am Schlagzeug, über die echt unschönen Dinge der Welt. Dabei vermischen die Tiger Lillies Kabarett, Romani-Musik und Post-Punk zu ihrem ganz eigenen Sound, den sie selbst „Death-Oompah“ nennen. Das Publikum kann sich auf eine skurrile Reise durch das Londoner Soho der 80er freuen. (ys)

Centralstation (Saal) | Di, 21.4. | 20 Uhr | 36 €

**Win! Win!** 2 x 2 Tickets auf [p-stadtkultur.de](https://p-stadtkultur.de)



Abbildung: Andrey Kezgin

# Favoriten des Monats

Abbildung: Kammermusikfest DA



## „Neuland“

## KAMMERMUSIKFESTIVAL

Junge, internationale Musik lebender Komponist:innen – so bringt dieses neue Kammermusikfestival bei seiner Premiere frischen Wind in klassische Kulturorte. Initiiert von Isang Enders und Dr. Annette Semrau knüpft es an ein progressives Kammermusikfest von 1908 an und taucht Darmstadt diesmal in „Licht und Schatten“. Zwischen etablierten und freien Interpretationen treffen Musiker:innen aus aller Welt auf unterschiedliche Besetzungen – beste Voraussetzung für musikalische Entdeckungen. Neuland eben! (fd)

Orangerie + Stadtkirche + Bessunger Kirche + Landesmuseum | Mi, 22.4., 19 Uhr bis So, 26.4., 18 Uhr (Orangerie) | 5 bis 40 €, Programmdetails: [neuland-darmstadt.de](http://neuland-darmstadt.de)

## „Jazz Connects“: Nils Wülker (Bonn)

## LIVE-MUSIK

Nils Wülker mischt mal wieder die Bühne der Centralstation auf. Diesmal im Rahmen des rhein-main-weiten Jazz Connects Festivals, wie immer mit seiner Trompete und hochkarätiger Band. Und mit Zuversicht. So lautet auch der Name seines 15. Albums, das er voller Lebensfreude komponiert hat. Die elf Eigenkompositionen, im Quartett eingespielt, eröffnen neue Horizonte und führen den Ausnahmetrompeter über seine gewohnte Klangwelt hinaus in eine neue – geprägt von Eindringlichkeit, starken Melodien und Überraschungen. Klar ist: Dieser Abend verspricht modernen Jazz, der berührt und begeistert. (fd)

Centralstation (Saal) | Do, 23.4. | 20 Uhr | 38 € und 41 €



Abbildung: Nils Wülker

Abbildung: Manuel Miethe



## Cathrin Pfeifers Trezoulé (Berlin)

## MUSIKALISCHE WELTREISE

In der fabelhaften Welt der Cathrin Pfeifer trifft virtuose Quetschkommoden-Magie auf treibende Drum-Grooves und verspielte Western-Strings. Der intuitive Sound ihres hochkarätig besetzten Worldmusic-Trios Trezoulé ist poetisch, intensiv, experimentierfreudig und lebensfroh. Live ein Feuerwerk äußerst dynamischer Instrumentalmusik, die gespickt ist mit überraschenden Wechseln und Wendungen. Fürs Herz ebenso wie für Kopf und Beine. (ct) Klingt wie: Tom Waits spielt im Zirkus düsteren Tango

Agora | Do, 23.4. | 20 Uhr | 18 € (ermäßigt: 12 €)

## „Kammerspektakel“: Sophia Kennedy (HH) / Dolpin Love (H) ELEKTROPOP

Vor knapp einem Jahr schmeichelte sich Dolphin Love alias Constantin Kopp mit melancholisch-souligem Elektropop bei einem Bedroomdisco-Konzert in die Gehörgänge des begeisterten Publikums. Nun kehrt er als Support für die in Hamburg lebende amerikanische Sängerin Sophia Kennedy zurück. Mit Laptop, Gitarre und Orgel schuf die vielseitige Songwriterin zuletzt auf dem Album „Squeeze Me“ vertrackte Pop-Perlen aus verführerischen Vocals und zurückhaltenden Beats. Eine hörenswerte Kombi samt DJ-Set! (gr)

Staatstheater (Foyer der Kammerspiele) | Fr, 24.4. | 21 Uhr | 15 €

**Win! Win!** 2 x 2 Tickets auf [p-stadtkultur.de](http://p-stadtkultur.de)

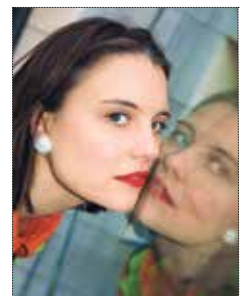


Abbildung: Marvin Hesse

# art photo salon

selected **views fair**  
vintage, unikate, editionen

**16. april - 10. mai 2026**  
do - so 11 - 18 uhr  
vernissage **do 16. april 19 uhr**

**designhaus darmstadt**  
eugen-bracht-weg 6

## programm



selected **views**  
buy from the artist  
celebrate  
the photograph

supported by

ligne roset®



OSCHATZ  
VISUELLE  
MEDIEN

TCS Treuhand  
Rechtsanwaltskanzlei & K. oHG



uhland darmstadt

GEMEINSAM  
IN DEN  
FRÜHLING

GARTEN  
ZAUBER  
2026



17. + 18.04.2026  
11 - 19 UHR  
AM SANDACKER 17  
DARMSTADT



# Favoriten des Monats



Abbildung: Johannes Schmeits

## 13. Darmstädter Tage der Fotografie FESTIVAL MIT PREISVERLEIHUNG

Zum zehnten Mal wird der Gewinner des mit 10.000 Euro dotierten Merck-Preises 2026 im Rahmen der Darmstädter Tage der Fotografie gekürt. Seit 2008 wird auf dem zeitgenössischen Festival eine fotografisch begeisternde Person für ihre kreative Arbeit entlohnt. Das diesjährige Motto lautet: „Present Tense – Haltungen zur Gegenwart“. Ein hochkarätig besetztes Symposium sowie ein Artist-in-Residence-Programm und zehn Ausstellungen ergänzen das Festival und unterstreichen die Rolle der Fotografie als Medium des demokratischen Dialogs. (gj + ct)

Museum Künstlerkolonie (+ weitere Orte) | Fr, 24.4., 18 Uhr (Preisverleihung) bis So, 3.5. | Eintritt frei, alle Orte und Ausstellungen: [dtdf.de/ausstellungen](http://dtdf.de/ausstellungen)

## Frühjahrmess'

## MITTEN IN DA CITY

Die Festsaison in der Innenstadt startet – mit der Frühjahrmess'. Endlich wieder Kirmesatmosphäre, bunte Buden, wilde Fahrgeschäfte und Leckereien auf die Hand! Ungewöhnlich und interessant ist die Backstageführung am 29.4. um 17 Uhr – mit spannenden Einblicken in den Alltag der Schaustellenden. Auch cool: das Feiertags-Frühstück im Riesenrad am 1.5. um 10 Uhr mit Panoramaausblick. Anmelden (für Frühstück und auch die Backstageführung) könnt Ihr Euch online unter: [darmstadt-tourismus.de/fruehjahrmess](http://darmstadt-tourismus.de/fruehjahrmess). (ct)



Abbildung: Rüdiger Dunker

Karolinen- + Friedensplatz | Fr, 24.4., 18 Uhr bis So, 3.5. (Familientag am Di, 28.4. + Studi-Tag am Mi, 29.4.) | So bis Do: 12 bis 22 Uhr, Fr + Sa: 12 bis 23 Uhr | Eintritt frei



Abbildung: Lisa Schweizer

## „Kleiderkarussell“

## NACHHALTIGER FLOHMARKT

Auch die Flohmarktsaison beginnt – und das „Kleiderkarussell“ in der Kita Menschkinder in Kranichstein dreht sich gleich mit: Hier gibt's alles, was das Nachhaltigkeitsherz begehrt. Und: Dieser Flohmarkt verbindet nachhaltigen Konsum mit Begegnung, Gemeinschaft und entspannter Atmosphäre – Kleidung, Schuhe und Accessoires warten auf neue Besitzer:innen und 30 Prozent des Flohmarkterlöses fließen in die extrem sinnvolle Familienarbeit des gemeinnützigen Menschkinder-Vereins. Ausklingen lassen könnt Ihr den Nachmittag im Café Menschkinder mit leckerem Kaffee und Kuchen. Runde Sache! (fd) Kita Menschkinder | Sa, 25.4. | 14 bis 17 Uhr | Eintritt frei (Verkäufer:innen bitte per E-Mail an [flohmarkt@menschkinder-darmstadt.de](mailto:flohmarkt@menschkinder-darmstadt.de) anmelden)

## Goonsquad 343 (DA) & Gäste

## FRÜHLINGSERWACHEN

Während der Frühling die Blüten in der Orangerie sprießen lässt, lädt auch die Bessunger Knabenschule zum 28. Frühlingserwachen ein! In der großen Halle wird zu lateinamerikanischer Musik von Mama Limón geshaked. Im Keller servieren Goonsquad 343 und ihre Gäste selbstironische Cloud- und Trap-Songs stilecht mit Autotune sowie inklusive Texten, die genauso verrückt sind wie die Bühnenausfits. Garantiert ohne Scheu, auch mal anzuecken. Erzfeinde des Kollektivs sind: Friedrich Merz und Thomas Gottschalk. (dw)

Bessunger Knabenschule (Keller) | Sa, 25.4. | 21 Uhr | Eintritt frei



Abbildung: Goonsquad 343

23.04.-03.05.2025

# JAZZ CONNECTS FESTIVAL 2026

REBEKKA BAKKEN TRIO (NOR) NILS  
WÜLKER JOHANNA SUMMER TRIO  
LOUISE VOLKMANN & ÉTÉ LARGE  
SOG OLIVIA TRUMMER QUARTETT JLF  
AUTOCHTHON CHRISTOPH OESER MARINA  
& THE KATS BARRELHOUSE JAZZ BAND  
URBAN ARTS ORCHESTRA WITH JULIE  
KUHL, LAUREEN MOBO & DANIEL ORTA  
CHOCOLATE & CHILI REBECCA TRESCHER  
QUARTETT JAZZQUARTETT REVELATION FIELD  
KLANGCRAFT FEAT. HEINZ DIETER SAUERBORN  
EVA KLESSE QUARTETT STRIJON COLIN DAWSON  
& THILO WAGNER TRIO BOESSNER HERING & FUHR  
BRASSETTE KERSTIN HABERECHT QUARTETT  
FRANKMUSCHALLETRIO IZABELLAEFFENBERGTRIO  
VIERFARBEN SAXOPHON QUARTETT FABULOUS 4  
MAGALÍ SARE & MANUEL FORTÍA (ES)

...& THE WINNER OF THE NEWCOMMER-CON-  
TEST PAUL SCHEUGENPFLUG QUARTETT



Programm & Tickets unter [jazzconnects.de](http://jazzconnects.de)

Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain  
fördert das Jazz Connects Festival.



**KULTURFONDS**  
Frankfurt RheinMain

Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen,  
von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem  
Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad  
Nauheim, Offenbach am Main, dem Rheingau-Taunus-Kreis und  
dem Kreis Offenbach. Weitere herausragende Kunst- und  
Kulturprojekte finden Sie unter  
[www.kulturfonds-fm.de](http://www.kulturfonds-fm.de) / Facebook / Instagram / Newsletter



TANZSCHULE  
MÜLLERMERKT

NEUE TANZKURSE  
FÜR PAARE, SINGLES  
UND JUGENDLICHE.

[www.muellermerkt.de](http://www.muellermerkt.de)

**mm.**  
dance

# Favoriten des Monats

Abbildung: Seebrücke Darmstadt



## „Genug vom Rechtsruck?!“

## SIEBDRUCKEN & SCHNUPPERN

Kennt Ihr schon die Seebrücke? Die zivilgesellschaftliche Bewegung setzt sich für Menschen auf der Flucht ein – auch mit einer Gruppe in Darmstadt, die Euch herzlich einlädt, mehr über ihre Arbeit zu erfahren und herauszufinden, wie Ihr Euch einbringen könnt. Als Schmankerl on top – als ob bedeutsames, gesellschaftliches Engagement nicht genug wäre – gibt's noch eine Siebdruckwerkstatt für Eure mitgebrachten Textilien sowie Snacks und Getränke. Ahoi, Aktivisti, ahoi – denn wir alle können aktiv werden für eine bessere Welt! (lak)

Oetinger Villa | Mi, 29.4. | 19 Uhr | Eintritt frei

## Andy McKee (USA)

## AKUSTIK/FOLK-ROCK

Berührende One-Man-Show: Nur seine Akustikgitarre, mehr braucht Andy McKee nicht, um wie eine ganze Band zu klingen. Der Songwriter aus Topeka zeigt, wie viel Klang in einer einzigen Gitarre stecken kann. Seit seinen viralen Anfängen auf Youtube zählt er zu den besten Akustikgitarриста den Welt – und das zu Recht. McKee streicht, zupft und schlägt, teils gleichzeitig, über die Saiten und den Klangkörper seines Instruments. Seine technisch anspruchsvollen Kompositionen sind fesselnd, voll mit Leidenschaft und einem ganz einzigartigen Sound. (ys)

Centralstation (Saal) | Mi, 29.4. | 20 Uhr | 37 €

**Win! Win!** 2 x 2 Tickets auf [p-stadtkultur.de](http://p-stadtkultur.de)



Abbildung: Andy McKee

## Uli Sailor (Berlin)

## PIANO PUNK

Er ist der Beweis dafür, dass Punk keine Stromgitarren für Abriss und Gänsehaut braucht: Ex-Terrorgruppe-Keyboarder Uli Sailor stemmt allein mit Tasten und Stimme, wofür es sonst eine ganze Band braucht. Nach seiner gefeierten EP „Für Immer Jung“ (2024) und über 120 Gigs – vom kleinen Club bis zu Rock am Ring – geht er nun mit seinem taufrischen Solo-Debütalbum „Besser Anders“ auf Tour. Darauf: zehn wütende, verletzliche Indie-Punk-Hymnen voller Leidenschaft. Zum Glück macht er auch in Darmstadt Halt! (mks) Klingt wie: Peter Licht, Danger Dan, Schrottgrenze

Künstlerkeller | Do, 30.4. | 20.30 Uhr | 18 €

Abbildung: Markus Noss



## „Tanz in den Mai“

## WESSI-SAISON GEHT LOS!

Der Start der Berggartensaison wird im Weststadtcfé traditionell Anfang April gefeiert. Und auch die erste „Early Come to the Dance“-Party ist für den 18.4. terminiert. Der „Tanz in den Mai“ jedoch ist und bleibt für Darmstadts Partypeople die wirkliche Saisonöffnungssause im ehemaligen Lokschuppen an Bahngleis 378. Exquisite Dance-Mucke liefern Phonk D und Thomas Hammann (House/Disco in der Halle) sowie General Motors und Lala Umpf (Reggae, Dancehall/HipHop, outdoor). Und wer früh genug in der „Wessi“ erscheint, bekommt den schönsten Sonnenuntergang der Stadt gratis dazu. (ct)

Weststadtcfé | Do, 30.4. | 21 Uhr | 12 €



Abbildung: Spirits of Music



# SCHLACHTHOF<sup>WI</sup>

01.04. MI	<b>SPRINTS / SUPPORT: MARATHON</b>
05.04. SO	<b>KREATOR / SUPPORT: CARCASS</b> (JAHRHUNDERTHALLE FFM)
07.04. DI	<b>MYRATH</b>
08.04. MI	<b>GISBERT ZU KNYPHAUSEN &amp; KAI SCHUMACHER</b>
08.04. MI	<b>ZEKE / FUEL'N'STUFF</b>
09.04. DO	<b>VERSENGOLD / KUPFERGOLD</b>
12.04. SO	<b>„AMOKSPIEL“ NACH S. FITZEK</b>
12.04. SO	<b>KABEAUSHÉ</b>
15.04. MI	<b>HIGH FADE</b>
16.04. DO	<b>MALAKA HOSTEL</b>
16.04. DO	<b>JAN PHILIPP ZYMNÝ</b>
19.04. SO	<b>PANIC SHACK / VANDALISBIN</b>
20.04. MO	<b>HUNDREDS</b>
21.04. DI	<b>SMASH INTO PIECES</b>
21.04. DI	<b>ARCHERS</b>
24.04. FR	<b>LIN / SUPPORT: FARAVAZ</b>
25.04. SA	<b>ELVANA</b>
27.04. MO	<b>WITCH FEVER</b>
29.04. MI	<b>KARNIVOOL / INTERVALS</b>
29.04. MI	<b>COSMIC PSYCHOS</b>
01.05. FR	<b>LET'S ROLL - ROLLSCHUHDISCO</b>
03.05. SO	<b>SOPHIE HUNGER - WALZER FÜR NIEMAND</b>
04.05. MO	<b>TROPIKEL LTD.</b>
09.05. SA	<b>BLOND / YUNG FSK18</b>
01.06. MO	<b>GET WELL SOON</b>
03.06. MO	<b>WE ARE ONE - FESTIVAL</b>
09.06. DI	<b>ICE NINE KILLS / TX2</b>
10.06. MI	<b>THE ADICTS</b>
12.06. FR	<b>FAT FREDDY'S DROP</b>
15.06. MO	<b>BASEMENT / SUPPORT: GLARE</b>
16.06. DI	<b>AUDIO88 &amp; YASSIN / DISSY</b>
21.06. SO	<b>HOLLYWOOD UNDEAD</b>
22.06. MO	<b>TOUCHÉ AMORÉ / QUICKSAND</b>
23.06. DI	<b>ALL TIME LOW</b>
25.06. DO	<b>WE CAME AS ROMANS / CATCH YOUR BREATH</b>
27.06. SA	<b>SOL SONIC RIDE FEAT. UNCLE ACID / TRUCKFIGHTERS / U.V.M.</b>
29.06. MO	<b>SLEAFORD MODS - OPEN AIR</b>
01.08. SA	<b>BLACK LABEL SOCIETY / SUPPORT: SACRED REICH U.A.</b>
12.08. MI	<b>THY ART IS MURDER / FIT FOR AN AUTOPSY / CHELSEA GRIN</b>
20.08. DO	<b>ASHNIKKO</b>
16.09. MI	<b>MARLO GROSSHARDT</b>
18.09. FR	<b>THE AMITY AFFLICTION / U.A.</b>
24.09. DO	<b>FATONI</b>
25.09. FR	<b>JUPITER JONES</b>
02.10. FR	<b>GIANT ROOKS (JHH FFM)</b>
10.10. SA	<b>EROBIQUE</b>
01.11. SO	<b>THE NOTWIST</b>
05.11. DO	<b>MINE</b>

Unser komplettes Programm findet ihr unter

[schlachthof-wiesbaden.de](http://schlachthof-wiesbaden.de)



## CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA



**Kultur live  
in Darmstadt**

Erlebnisse  
schenken

Gutscheine  
+ Tickets

- 11.04. Hagen Rether\*
- 16.04. Sebastian Lehmann
- 17.04. Oehl
- 18.04. Quintense
- 21.04. The Tiger Lillies
- 22.04. Frank Goosen
- 23.04. Nils Wülker Quartet
- 26.04. Matthias Brandt & Jens Thomas\*\*
- 26.04. Evgeny Grinko
- 28.04. Julius Fischer\*\*\*
- 29.04. Andy McKee
- 06.05. Bill Laurance solo
- 08.05. Brandee Younger & hr-Bigband
- 10.05. Avishai Cohen Trio
- 13.05. Sharon Mansur Trio
- 17.05. MilleniumKid
- 18.05. Kokopello: Europa, die EU und ich
- 20.05. Eure Mütter\*\*
- 28.05. David Helbock & Julia Hofer Duo
- 29.05. Retrogott & HulkHodn
- 30.05. Tilman Birr & Elis C. Bihn
- 17.06. Saša Stanišić\*\*
- 30.08. Bodo Wartke\*\*

**Club Sounds - Die Partyreihe  
Immer samstags!**

Centralstation / Im Carree / Darmstadt  
Tickets & Informationen:  
[www.centralstation-darmstadt.de](http://www.centralstation-darmstadt.de)  
Telefon: 06151 7806-999



22.04. — 26.04.2026



# Neuland

KAMMERMUSIKFEST  
DARMSTADT





# Suche und finde

## Kunst im öffentlichen Raum, Folge 67: Jo Miard, Brunnenplastik, 1978

TEXT: THOMAS GEORG BLANK | FOTO: NOUKI

Sieben Formen aus Edelstahl stehen im Wasser, ruhig und zugleich gespannt wie eine kleine Formation. Eine Säule erhebt sich im Zentrum, sechs weitere gruppieren sich darum, beinahe wie Blütenblätter um eine Mitte. Ihre Oberflächen sind glatt, kühl, präzise gearbeitet. Am Fuß – dort, wo sie aus dem Wasser treten – sind sie etwas schmaler, nach oben hin öffnen sie sich leicht, als würden sie sich dem Licht entgegenstrecken.

Das Wasser umgibt die Skulptur nicht nur, es verändert sie ständig. Manchmal spiegelt sich der Stahl klar auf der Oberfläche des Teichs und die sieben Formen verdoppeln sich zu einem stillen, symmetrischen Bild. Dann wieder treiben Pflanzen zwischen den Säulen, durchbrechen die Spiegelung, verdecken Teile der Konstruktion. In solchen Momenten wirkt die Plastik fast wie ein technisches Objekt, das zufällig in einem Pflanzbecken gelandet ist, ein industrielles Fragment inmitten einer wuchernden Umgebung.

Gerade dieser Kontrast macht den Reiz der Arbeit aus. Die kühle Strenge des Edelstahls trifft auf Wasser, Blätter und Licht. Was zunächst wie ein autonomes Objekt erscheint, beginnt, sich mit seiner Umgebung zu verschränken. Bäume rahmen den Blick, moderne Gebäude tauchen im Hintergrund auf, aus manchen Perspektiven öffnet sich

sogar ein Stück Weite über den Rand des Teichs hinaus.

Die Skulptur steht nicht isoliert, sie sammelt die Elemente ihrer Umgebung ein und bindet sie in ihr Erscheinungsbild ein. Dabei bleibt sie auf Distanz. Anders als viele Kunstwerke im öffentlichen Raum lässt sich diese Plastik nicht unmittelbar umrunden oder berühren. Das Wasser setzt eine Grenze, hält die Betrachtenden auf Abstand. Gerade dadurch verändert sich die Wahrnehmung. Der Blick wandert nicht nur über die Oberfläche der Skulptur, sondern durch den gesamten Raum, der sie umgibt. Der Teich, die Pflanzen, die Gebäude und der Himmel darüber werden Teil desselben Bildes. Vielleicht zeigt sich hier eine besondere Qualität von Kunst im öffentlichen Raum: Sie steht nie allein, sondern immer im Gespräch mit ihrer Umgebung. Manchmal entsteht daraus eine zufällige, manchmal eine überraschend stimmige Komposition, eine Art urbane Collage aus Architektur, Natur und Form. Die sieben Säulen aus Stahl sind in diesem Gefüge weniger ein abgeschlossenes Objekt als ein Ausgangspunkt für den Blick, ein ruhiger Mittelpunkt, um den sich die Stadt für einen Moment neu ordnet. ✨

Weitere Folgen dieser P-Rubrik:



# Paradiese: Sehnsuchtsorte, Verführungen und irdische Lebenskunst

Veranstaltungsreihe  
07.04. / 14.04. / 21.04. / 28.04. /  
05.05.2026

jeweils 18.30 Uhr (Einlass 18 Uhr)  
Kunsthalle Darmstadt

auch live auf: [www.youtube.com/  
@kunsthalledarmstadt1957](https://www.youtube.com/@kunsthalledarmstadt1957)



## Der neue alternative Radsportverein Pumpe e. V. cruised mit gesellschaftspolitischer Idee im Gepäck durch Darmstadt

TEXT: ANTJE HERDEN | FOTOS: NOUKI

Ideen entstehen in Situationen – gute manchmal in guten. So auch folgende: Vier Darmstädter Freunde auf vier Fahrrädern radeln für vier Tage in die Vogesen, um am 8. Juli 2022 der Tour de France als Zuschauer beizuwohnen. Am Abend reift bei vier Flaschen Wein eben jene gute Idee heran: Wir gründen einen Darmstädter Radsportverein. Erst einmal noch nichts, was es nicht schon gibt im Heimatstädtchen. Denn dort sind auch schon die Schotterradbande und die Leute vom Ridestall auf ihren Rädern unterwegs. Aber dieser Verein hat einen besonderen Fokus und gesellschaftlichen Anspruch.

RSV Pumpe e. V. ist ein engagierter Radsportverein mit 35 aktiven Mitgliedern, wachsendem Zuspruch und einer festen Verankerung in der lokalen Radszene. Regelmäßige Formate wie der „JederMenschRide“, der „FLINTA-Ride\*“, Season Opening und Closing des Darmstädter Radsports, Frühlings- und Sommerfeste, Termine beim Sportamt sowie ein monatliches Plenum prägen das Vereinsleben. Doch der Weg dorthin war steinig.

Im Sommer 2022 – zurück aus den Vogesen wieder zu Hause am Woog – dräut die Bürokratie. Eine Vereinsgründung bedarf drei weiterer Menschen, die sich glücklicherweise schnell finden. Zudem muss die Weinidee in eine Satzung, sprich: in ein trockenenes, juristisch einwandfreies Regelwerk, gepresst werden. Dazu genügt erst einmal ein Zweck. Der soll der Förderung der Radsportkultur und der allgemeinen Toleranz dienen. „Wir waren völlig überrascht, als unser erster Antrag abgelehnt wurde“, erzählt Julian „Jules“ Schnell, einer der Pumpe-Gründer. Grund: Von juristischer Seite ist eine Melange aus Sport und Kultur nicht gemeinnützig. Also wird die Kultur aus der Satzung, nicht jedoch aus dem angestrebten Vereinsleben gestrichen. Der Eintrag ins Vereinsregister erfolgt im April 2023.

Der Verein kann loslegen und beginnt, ein alternatives, offenes Konzept zu erstellen, das über die Jahre mit seinen Mitgliedern wachsen soll. Um ein aktiver Teil zu werden, genügt Omas altes Rad, ein Helm und die Freude, Mitglied einer radelnden Gemeinschaft zu sein und diese mitgestalten zu wollen. Der Vereinsbeitrag liegt im eigenen Ermessen.



### Radsport für alle

„Wir sind kein leistungsorientierter, männerdominierter Sportverein“, betont Jules. Stattdessen wird Fahrradfahren – an der juristischen Hürde vorbei – als Kultur verstanden. So sollen einerseits die Schönheit des Radelns, der Natur und der Region bei gemeinsamen Ausfahrten entdeckt und erlebt werden. Andererseits versteht frau und man sich als Ort der Gemeinschaft und als Anlaufstelle für Hilfe und Service – jederzeit eine (Luft-)Pumpe für jeden radelnden Menschen. Daraus entwickeln sich zwei Schwerpunkte des Vereins: die bereits erwähnten „JederMenschRides“ und eine mobile Mitmachwerkstatt.

Zu den öffentlichen „JederMenschRides“ in die Region ist tatsächlich jeder Mensch willkommen, der ein verkehrstüchtiges Rad und einen Helm mitbringt. Ob Regen, Schlamm, platte Reifen: Das Abenteuer des Radelns wird zelebriert. Dazu gehören auch Unterwegs-Reparaturen. „Es ist schon passiert, dass wir hilfeschend an fremde Tore und Türen auf dem Land klopfen mussten“, erzählt Pumpe-Aktivistin Miriam Treutz lachend. Motto dieser Ausfahrten ist: „Wir starten gemeinsam und kommen zusammen an.“

Seit 2024 findet auch der monatliche „FLINTA-Ride\*“ statt. „Bei diesem speziellen Ride sollen sich marginalisierte Gruppen wohl fühlen“, erklärt Karoline

Schüler, aktives Mitglied und Ride-Organisatorin. „Wir bitten alle CIS-Männer, das zu respektieren.“

Trotz des Fokus auf solidarische Gemeinschaft und Fahrradspaß für jedermann finden auch sportlich Ambitionierte im Verein Freude und Herausforderung. Die Teilnahme an Hobbyrennen wie dem Großen Preis der Südlichen Weinstraße oder „Eschborn-Frankfurt“ stehen durchaus auf dem Plan.

### Teil des WDC-Programms 2026

Vom World Design Capital (WDC) 2026 in Frankfurt Rhein-Main wird der Verein für sein Projekt „Unsichtbares erfahrbar machen“, das Bewegung, Demokratie und Gemeinschaft verbindet, mit einer Förderung ausgezeichnet. Mit einer Auftaktveranstaltung im Schuki am 16. Mai startet das Projekt mit der 1. Phase: „UNSIHTBARES erfahrbar machen“. Bis dahin soll die mobile Werkstatt in Form eines selbstgebauten Fahrradanhängers fertiggestellt sein, um erst am Schuki und künftig an verschiedenen Orten zum Einsatz zu kommen. Außerdem sind an diesem Tag Kreativstationen wie T-Shirt-Druck und eine interaktive Darmstadt-Karte geplant. Zum Abschluss startet ein „JederMenschRide“.

Ab Juni beginnen zwei weitere Projektphasen: „Unsichtbares erfAHRBAR MACHEN“ wird →



Werkstatt-Workshops beinhalten, um Fahrräder fahrtüchtig zu machen. Mit der dritten Phase „Unsichtbares erFAHRbar machen“ erreicht das Projekt mit vielfältigen Social Rides, die demokratische Initiativen und oft übersehene demokratische Orte in und um Darmstadt sichtbar machen sollen, seinen Höhepunkt.

Das bisherige Vereinsleben und das Projekt im Rahmen des WDC 2026 zeigen, wie aus einer guten Idee eine Gemeinschaft entsteht und wie Bewegung zu Teilhabe wird sowie Unsichtbares sichtbar machen kann – das ist lebendige Stadtkultur auf zwei Rädern (um Demokratie zu stärken).

Bei allem Wachstum fehlt dem Verein bislang ein fester Ort. „Aktuell sind wir auf der Suche nach einer dauerhaften Bleibe – einem Raum für Werkstatt, Treffen und gemeinsames Gestalten“, sagt Jules. Wer etwas weiß, der melde sich bitte via Insta: [instagram.com/rsvpumpe](https://www.instagram.com/rsvpumpe) \*

### Pumpe e. V. veranstaltet:

—  
„**JederMenschRide**“: Premiere am Donnerstag, 30. April, danach alle 14 Tage donnerstags um 18.30 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang Ludwig-Georgs-Gymnasium (LGG), Nieder-Ramstädter Straße 2. Nur mit Helm und verkehrstüchtigem Fahrrad.

„**FLINTA-Ride\***“: jeden ersten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang LGG. Nur mit Helm und verkehrstüchtigem Fahrrad.

„**UNSICHTBARES erfahrbar machen**“: Auftaktveranstaltung im Schuki am Samstag, 16. Mai, um 12 Uhr

Kontakt und weitere Infos über [instagram.com/rsvpumpe](https://www.instagram.com/rsvpumpe) und Strava

„Die Pumpe“ auf Linktree: [linktr.ee/rsvpumpe](https://linktr.ee/rsvpumpe)



# HATS

eine Werkschau.

4.4.–9.5.2026

Eröffnung am Samstag, den 4.4.; 14 Uhr  
Begrüßung durch Lea Kirstein und Tom Minghui Stanka.

**SCHMITTHUT**

Arheilger Straße 58 · 64289 Darmstadt · [www.schmittgut.de](http://www.schmittgut.de)

ANZEIGEN

**Messel 30+ Silber, Saurier und andere Steine**



**GRUBE  
MESSEL**



**27. März 2026**

**7. Februar 2027**



# KULTUR FÜR ALLE?

## Ein Abend in der Stadtkirche und was er über Darmstadts Kulturpolitik verrät. Die Sicht einer Betroffenen.

TEXT: ALMA HASSENZAHL | ILLUSTRATION: ANINA MAE JOYNER

Ich bin einer der wenigen jungen Menschen im Raum. In der Stadtkirche diskutieren Vertreter:innen fast aller Parteien darüber, wie es um die Kultur in Darmstadt steht. Es geht um Fördermittel, Haushaltszwänge, Vernetzung, Hochkultur und freie Szene, um das Staatstheater, das geplante Informationszentrum auf der Mathildenhöhe und um neue Räume für Kunst und Musik. Immer wieder fällt der Satz: „Kultur kostet Geld.“ Und ebenso häufig wird betont, man dürfe Hochkultur und Subkultur nicht gegeneinander ausspielen. Das klingt versöhnlich. Fast beruhigend. Zumindest auf den ersten Blick.

Vertreter:innen von SPD, Grünen und FDP betonen, Darmstadt verfüge über eine vielfältige Kulturlandschaft, die man stärken und besser vernetzen müsse. Die FDP verteidigt ausdrücklich das geplante Informationszentrum als angemessenen Ort der Vermittlung und spricht von einem „Aufbruch in die Moderne“. Die Grünen werben dafür, Hochkultur und Subkultur nicht zu hierarchisieren, sondern als sich gegenseitig befruchtend zu verstehen. Die SPD hebt die Bedeutung von Netzwerken und Zugänglichkeit hervor.

Doch hinter dieser Einigkeit liegt ein unausgesprochener Konflikt: Was verstehen wir eigentlich unter Kultur – und wem sichern wir dauerhaft Raum zu?

Nehmen wir zum Beispiel den Osthang als Kulturort. Der Osthang begann ursprünglich als temporäres Projekt im Rahmen des Architektursommers 2014, gedacht als kurze kulturelle Intervention. Auch politisch wurde das damals unterstützt. Was als Experiment angelegt war, entwickelte jedoch eine eigene Dynamik. Aus einem Sommer wurden Jahre, aus einer Idee ein etablierter Ort, aus einer Zwischenlösung ein fester Bestandteil der Darmstädter Kulturlandschaft.

Am Osthang wurde schließlich zehn Jahre lang Kultur gemacht. Ohne städtische Investitionen,

ohne institutionelle Absicherung, ohne millionenschwere Zuschüsse. Was dort entstand, entstand aus Eigeninitiative, aus Ehrenamt, aus intrinsischer Motivation. Zehntausende Besucher:innen kamen. Lokale, nationale und internationale Künstler:innen spielten dort. Dass heute gern auf den ursprünglich „temporären“ Charakter verwiesen wird, wirkt deshalb fast ironisch. Denn genau so entstehen viele kulturelle Orte: Sie wachsen. Und manchmal wachsen sie eben größer als ursprünglich gedacht.

Und dennoch wird dieser Ort heute als „Experimentierfläche“ bezeichnet. Als etwas Vorläufiges. Austauschbares.

Während große Institutionen, allen voran das Staatstheater Darmstadt, aus guten Gründen als unverzichtbar gelten und vor Kürzungen geschützt werden müssen, bleibt freie Kultur prekär. Das Informationszentrum für rund 20 Millionen Euro wird von mehreren Vertreter:innen der [aus Grünen, CDU und Volt bestehenden] Koalition als notwendige Investition verteidigt. Uffbasse hingegen stellt die Verhältnismäßigkeit offen infrage und spricht die Verteilungsfrage direkt an. Auch die Freien Wähler und die Linke benennen den Osthang ausdrücklich als Verlust.

### Hier zeigt sich die Bruchlinie.

Genau am Beispiel Osthang wird sie besonders deutlich. Bereits vor einigen Jahren wurde dem OHA e. V., der bis 2024 den Osthang kulturell bespielte, eine Ausweichfläche [am Kunstdepot in der Weststadt] angeboten, verbunden mit der Botschaft, dort könne man im Grunde einfach weitermachen. Eine pragmatische Lösung – zumindest klang es so. Die Realität zeigt jedoch, dass es weniger um den Ort selbst geht als um die Bedingungen, unter denen Kultur dort stattfinden kann. Forderungen nach einer langfristigen Perspektive gelten als überzogen, gar „unverschämt“ [im angebotenen Nutzungsvertrag steht eine Kündigungsfrist von drei Monaten]. Öffentlich wird →

daraus bisweilen ein Konflikt konstruiert. Dabei geht es tatsächlich um etwas ziemlich Unromantisches: klare und stabile Rahmenbedingungen, damit Kultur überhaupt stattfinden kann – und nicht nur temporär.

### **Keine Augenhöhe, keine Legitimität**

Und genau hier liegt der eigentliche Unterschied. Das Problem ist nicht die Förderung institutioneller Kultur. Das Problem ist die unterschiedliche Selbstverständlichkeit, mit der abgesichert wird. Der Osthang hat bewiesen, dass Kultur auch ohne große Budgets entstehen kann. Dennoch wurde er nicht gesichert. Von Augenhöhe zu sprechen, fällt schwer, wenn die eine Seite strukturelle Garantien besitzt und die andere permanent ihre Legitimität verteidigen muss.

Mehrfach wurde am Abend in der Stadtkirche betont, es gebe keine Konkurrenz zwischen Hochkultur und freier Szene. Doch Konkurrenz entsteht nicht durch Rhetorik, sondern durch Priorisierung. Wenn Mittel begrenzt sind, sind Entscheidungen immer auch Wertungen. Während repräsentative Projekte realisiert werden, berichten kleine (Kultur-)Vereine von bürokratischen Hürden, Auflagen und Unsicherheiten. Fast jede Publikumsfrage kreiste um die gleiche Erfahrung: Man kämpft mehr mit Verwaltung, als man Kultur gestaltet.

In diesem Zusammenhang wurde auch gefragt, wie junge Menschen künftig für Kultur begeistert werden sollen, mit Verweis auf das Beispiel Osthang – eine berechnete Frage angesichts eines Publikums, in dem kaum jemand unter 30 saß. Man sprach von bestehenden Angeboten, von Entwicklung, von kulturellen Achsen vom Hauptbahnhof bis zur Mathildenhöhe. Doch junge Kultur entsteht nicht in Konzeptpapieren. Sie entsteht dort, wo man machen kann.

Freie Kultur funktioniert anders als institutionelle Kultur. Sie lebt von Spontaneität, von Risiko, von kollektiver Energie. Sie braucht Räume, in denen nicht jede Idee vorab legitimiert werden muss. Versucht man, sie vollständig in Verwaltungslogiken zu überführen, verliert sie genau das, was sie ausmacht.

### **Gesucht: Freiräume mit Ecken und Kanten**

Der Osthang war ein solcher Freiraum. Kein perfektes Modellprojekt, sondern ein lebendiger Ort mit Ecken und Kanten. Ein Raum, in dem man nicht zuerst Anträge schreiben musste, bevor man etwas ausprobieren durfte. Genau solche Orte

ziehen Nachwuchs an, nicht, weil sie repräsentativ sind, sondern weil sie zugänglich sind. Und vielleicht auch, weil der Ort selbst Teil der Erfahrung war: ein Hang zwischen Bäumen und Sträuchern, ein Stadtwald, in dem Kultur nicht inszeniert wirkte, sondern einfach passieren konnte.

Dieser Raum wurde geräumt – der Hang gerodet. Nicht, weil dort keine Kultur stattfand. Sondern obwohl sie stattfand.

Der Osthang war kein Provisorium. Er war ein gewachsener Teil dieser Stadt. Man kann ihn nicht einfach verschieben, als ließe sich Atmosphäre neu ausweisen. Was dort entstanden ist, lebt weiter – in Menschen, die ihn getragen haben, in Erinnerungen, in Netzwerken. Freie Kultur verschwindet nicht, weil man einen Zaun aufstellt. Aber man entscheidet, ob sie hier weiterhin Raum bekommt.

Wenn Darmstadt sich als Kulturstadt versteht, dann reicht es nicht, Vielfalt zu betonen. Dann muss anerkannt werden, dass selbstorganisierte Räume denselben Wert haben wie institutionelle Einrichtungen, auch wenn sie sich nicht in Wirtschaftslogiken übersetzen lassen. Wertschätzung bedeutet Sicherung, Unterstützung und Vertrauen.

Sonst bleibt „Kultur für alle“ ein gut gemeinter Satz. Vielleicht war das deutlichste Zeichen dieses Abends nicht das Gesagte, sondern das, was fehlte. Ich war einer der wenigen jungen Menschen im Raum – und das ist wohl die ehrlichste Antwort auf die Frage, wie es um die Kultur in dieser Stadt steht. Wenn sich daran nichts ändert, sitzen wir in ein paar Jahren wieder in einer Kirche, sprechen über Nachwuchs und Vernetzung – und fragen uns erneut, warum kaum jemand unter 30 im Raum ist. \*

---

## Über die Autorin

—  
Alma Hassenzahl, 22, im Martinsviertel aufgewachsen und seit Jahren mit dem Osthang verbunden – erst als Gast, später auch als Mitgestalterin und zeitweise Vorstandsvorsitzende des OHA e.V. Sie studiert Soziologie und Politikwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und arbeitet am Leibniz-Institut für Bildungsforschung. Und wenn sie nicht über Kulturpolitik nachdenkt, spielt sie in der Post-Punk-Band Schlägertrupp.

---

entdecke:



FASHION  
REVOLUTION  
GERMANY  
Darmstadt

- 18.4. Aktion  
MODE.MACHT.FASHION REVOLUTION.
- 19.4. Film MADE IN BANGLADESH  
mit Expertengespräch
- 20.4. Pubquiz
- 22.4. Repariercafé
- 23.4. Online-Talk  
FAIR FASHION VERSTEHEN
- 23.4. Workshopabend
- 24.4. After-Work-Kleidertauschparty
- 25.4. Kleidertauschparty
- 18.-25.4. offene Kleiderstange

# FASHION REVOLUTION WEEK 2026

18. - 25. April



alle Infos:

alle Veranstaltungen sind kostenfrei

- [www.fashion-revolution-darmstadt.de](http://www.fashion-revolution-darmstadt.de)
- @fashionrevolutionweekdarmstadt
- FashionRevolutionWeekDarmstadt



gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL  
mit Mitteln des:



Wahlkreisbüro für  
Politik, Kultur, Jugend, Sport und  
Umwelt



gegründet von  
Ulrich Gellert  
Brot für die Welt  
Darmstadt

ANZEIGEN

# DARMSTADT MOBIL

25. und 26. April

Attraktives Programm  
für die ganze Familie.

Verkaufsoffener Sonntag  
von 13 bis 18 Uhr.

[www.darmstadt-citymarketing.de](http://www.darmstadt-citymarketing.de)



Illustration: Rocky Beach Studio



DA staunst du.

# Aufgeschnappt!

## Stadtkultur-Neuigkeiten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU | FOTOS: MARIO ANDREYA (TREBUR OPEN AIR) + LAURENTNOICHL (IKKIMEL BEIM SCHLOSSGRABENFEST) + KLAUS MAI („HEINERBLOCK-RALLYE“) + ZUCKER E. V. (ZUCKER-TEAM)



Die Vorfreude auf den **Festivalsommer 2026** steigt! Dafür sorgen auch die Veröffentlichungen erster Bandrutschen. Das **Golden Leaves Festival** (am 22. und 23. August am Oberwaldhaus/Steinbrücker Teich) verrät schon mal rund die Hälfte seiner 29 Acts: Agnes Obel, Noga Erez, Mine, Kat Frankie BODIES, Holly Humberstone, Austra, HVOB, Lara Hulo, Luvcat, Pale Waves, Cara Rose, Mola, Nxdia, ARXX und Poliça. [goldenleavesfestival.de](https://goldenleavesfestival.de)

Auch das **Nonstock Festival** lässt die Katze(n) aus dem Sack. Im idyllischen Fischbachtal treten am 10. und 11. Juli auf: Love A, Nikra, Baba Shrimp Gang, Cherazade, Kafvka, Maurice Konrad, Aufmischen, Park + Riot, Flashbaxx (Stenger), The Lads Back Home, Loretta und die reibungslosen Abloife, Palebloom, Wladimir Kaminer, Schlägertrupp, Electric Horseman und Accent Circonflexe. [nonstock.de](https://nonstock.de)

Das **Sound of the Forest** kündigt für die Ausgabe

am 30. Juli bis 2. August an: Majan, Team Scheisse, Ivo Martin, Esther Graf, Haiyti, Megaloh, Mädness & Döll, Gringo Mayer, Soffie, My Ugly Clementine, Kapa Tult, Yung Pepp, Jugo Ūrdens, Jovan, Katlix und Haus F. [sound-of-the-forest.de](https://sound-of-the-forest.de)

Das **34. Trebur Open Air** schließlich rockt vom 24. bis 26. Juli direkt neben dem Freibad. Es spielen: Das Lumpenpack, Dubioza Kolektiv, Itchy, Liedfett, Elfmorgen, Hi! Spencer, Doctor Krápula, Marie Curry, Jools, Lin, Yara, Remote Bondage, Split Dogs, Plaiins, BSK, Francey, Der Luger & Die Richtigen Leute. Larkly und Mistermink. [treburopenair.de](https://treburopenair.de)

Das **Schlossgrabenfest** – letztes Jahr noch wegen Mallorca-Special in Darmstädter Szenekreisen derbe als „Scheißgrabenfest“ verspottet – scheint sich für 2026 in Sachen Line-up was vorgenommen zu haben: Nach Jan Delay & Disko No.1 sowie Zartmann zündet nun die Berliner

Skandalrapperin Ikkimel als weitere Headlinerin „die nächste Eskalationsstufe“. Darmstadts Innenstadt verwandelt sich vom 21. bis 24. Mai auch für Ausgabe #26 von „Hessens größtem Musikfestival“ in eine große, abgesperrte Festivalzone: mit über 60 Bands auf drei Bühnen, zehn DJs in der Club-Area und einem Musikmix von Rock, Indie, Punk über Singer-Songwriter und Pop bis HipHop, Dance, Elektro und House. [schlossgrabenfest.de](https://schlossgrabenfest.de)



Die Darmstädter Singer-Songwriterin **Mira Cohan** veröffentlicht am 10. April ihre erste Single „La Ilusión del Amor“. Der autobiografische, poetische Latin-Track (Produktion: Tom Kornis, Frankfurt) erzählt vom aufregenden Gefühl der Verliebtheit und der damit einhergehenden Verletzlichkeit. Ein warmer, organisch klingender Song, der direkt unter die Haut geht! Die Single könnt Ihr pre-saven unter [save-it.cc/artistfy/kzpoAawU](https://save-it.cc/artistfy/kzpoAawU). Ein weiterer Mira-Cohan-Song ist bereits zur Veröffentlichung in der Pipeline, für den Sommer ist die Aufnahme der Debüt-EP geplant. [instagram.com/mira.cohan](https://instagram.com/mira.cohan)

Den **Darmstädter Musikpreis 2026** hat Ende März der 1970 in Darmstadt geborene Designer, Autor, Komponist und Musiker **Marc Behrens** erhalten. Das Stipendium wurde in diesem Jahr von der Jury an den erst 21 Jahre alten HipHop-Musiker und Rapper **Jovan** verliehen. Das P gratuliert herzlich! [kultur-foerderkreis.de/darmstaedter-musikpreis](https://kultur-foerderkreis.de/darmstaedter-musikpreis)

Die Darmstädter Buchhändlerin **Judith Kautz** ist mit ihrem **Bessunger Buchladen** eine von 118 Preisträger:innen des **Deutschen Buchhandlungspreises 2025**. Die Auszeichnung ehrt kleine, unabhängige Buchhandlungen für ihr kulturelles Engagement, ihr Bildungsangebot und die literarische Vielfalt – und im Falle des Bessunger Buchladens für dessen starkes Veranstaltungskonzept inklusive der Darmstädter Krimitage. Am besten und liebsten aber ohne Eingriffe von Kulturstaatsminister Wolfram Weimer! [bessunger-buchladen.de](https://bessunger-buchladen.de)

Am 1. April erscheint „Blade of Night“, der Auftakt einer Romantasy-Dilogie der Darmstädter Autorin **Jessica Iser** mit fantastischem Weltentwurf und zwei Feinden, die sich – Achtung, Spoiler! – ineinander verlieben ... [jessicaiser.de](https://jessicaiser.de)

Die Darmstädter Inner City Youth atmet auf! Nach der Schließung der **Huette** in der Kiesstraße Ende 2025 sind Räumlichkeiten für ein

**neues Jugendhaus mitten in der City** gefunden: In der Luisenstraße – gegenüber vom Karstadt, zwischen Café Hochland und Cinnamood – soll ab Mai die offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt wirken und neue Anlaufstelle sein. Das Angebot ergänzt den im Herbst 2025 eröffneten „Jugendtreff Ost“ im Woogsviertel, der nur einen Teil der Jugendlichen auffangen kann, die vom Aus der Huette betroffen sind. Der Mietvertrag sei unterzeichnet, so Sozialdezernentin Barbara Akdeniz (Grüne). Nun würden noch die letzten organisatorischen Schritte vorbereitet, unter anderem die Ausschreibung für einen neuen Träger, der die Nachfolge des Evangelischen Dekanats antritt. Die notwendigen Haushaltsmittel stünden bereit. Auch für die Jugendkulturarbeit, die seit dem Ende der Huette weitgehend ruht (aber bei der Suche neuer Proberäumen für die zahlreichen Bands und Musik-, Kunst- und Theaterprojekte aktiv und erfolgreich mithalf), gebe es eine „konkrete Perspektive“. Genaueres dazu hoffentlich schon in der nächsten P-Ausgabe.

Die **freie Theaterszene Darmstadts** lebt – und verbucht Rekord-Besucherzahlen. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen – der letztjährige Haushalt der Stadt wurde erst im August genehmigt und die Höhe der Zuschüsse blieb lange unklar – freute sich das Theater Moller Haus als Headquarter der freien Szene über 17.600 Zuschauer im Jahr 2025 – so viele wie noch nie seit der Eröffnung 1998 (und ein Plus von 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr). Den größten Anteil – rund zwei Drittel – machten Stücke für das ganz junge Publikum aus, das Theater für Erwachsene stagniert, während Jugendtheater zuletzt kaum noch geboten wurde. Der Jahresetat des Theaters Moller Haus liegt bei 400.000 Euro. Die Stadt zahlt 62.000 Euro für den Unterhalt der Bühne und 81.000 Euro Unterstützung für den Verein Freie Szene. [theatermollerhaus.de](https://theatermollerhaus.de)

Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat – im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ – die Einrichtung eines **Verfügungsfonds Kultur für kreative Projekte im Pallaswiesen- und Mornewegviertel (PaMo)** beschlossen. Der Fonds ermöglicht die Förderung kleinteiliger Kunst- und Kulturprojekte, die mit Akteur:innen im Quartier umgesetzt werden: Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen, offene Ateliers, Workshops, Filmvorführungen, Festivals oder kulturbezogene Quartiersfeste. Die Fördermittel in Höhe von jährlich 15.000 Euro stammen aus dem Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“ und stehen für die gesamte Restlaufzeit des Programms bis einschließlich 2029 zur Verfügung. [darmstadt.de/foerdergebiet-pamo](http://darmstadt.de/foerdergebiet-pamo)



Seit des Aktionstages Ende März und noch bis Ende Mai läuft die **Heinerblock-Rallye für Familien** (mit Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren). Die etwa 1,6 Kilometer (und rund eine Stunde) lange Entdeckungstour rund um Krisenvorsorge und nachhaltige Stadtentwicklung im Lichtenbergblock startet im Veranstaltungsraum Zucker und endet auf dem Riegerplatz. Alles, was Teilnehmende brauchen, ist ein Stift – und das kostenlose Rallye-Büchlein, das es unter anderem in der Pizzeria Mono, dem „3klang“, bei der Buchhandlung Lesezeichen, bei Blumen am Riegerplatz sowie im Spar Rad gibt. [emergency.de/s/rallye](http://emergency.de/s/rallye)

Der **Aktivspielplatz im Herrngarten** hat Zuwachs bekommen: Eine **zweite Tischtennisplatte** bereichert ab sofort das Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit und sorgt dafür, dass die hohe Nachfrage noch besser gestillt werden kann. Dank einer Spende des Lions Clubs Darmstadt-Mathildenhöhe sowie einer Privatfamilie von jeweils 1.000 Euro an den Förderverein Aktivspielplatz Herrngarten e. V. können Jugendliche, Anwohnende und sportbegeisterte Menschen ab sofort eine zweite Platte nutzen. Den entschei-

denden Anstoß gab die Kinder- und Jugend-sprechstunde im Jugendhaus Akazienweg im Sommer 2025 mit Bürgermeisterin Barbara Akdeniz, bei der das Anliegen benannt wurde, erklärte die Stadt. [instagram.com/aktivspielplatzherrngarten](https://www.instagram.com/aktivspielplatzherrngarten)

Künstliche Intelligenz verändert Berufswelt wie Berufsbilder. Mit ihrem neuen „AI Hub“ treibt die **Hochschule Darmstadt** (h\_da) nun den Kulturwandel durch KI in Studium und Lehre voran: „Das agile Großprojekt bündelt Aktivitäten im Bereich KI und bringt Studierende, Lehrende, Beschäftigte und externe Partner zum Thema zusammen“, wie Pressesprecher Simon Colin erklärt. Ziel sei, KI-Kompetenzen in Studium und Lehre zu verankern, rechtskonforme neue Formate zu etablieren sowie Klarheit und Sicherheit im Umgang mit KI herzustellen. [h-da.de](http://h-da.de)

Guter Move der Stadtregierung, die sechs Tage vor der Kommunalwahl eine tolle Nachricht für die BMX-Szene in Darmstadt verkündete: Das seit Jahren geschlossene und leer stehende **Schul- und Trainingsbad am Woog** wird zur **BMX-Indoor-Trainingshalle**. Die Stadt stellt dem Radsportverein Velociped-Club 1899 Darmstadt (VCD) das Gebäude zur Zwischennutzung zur Verfügung, weil für den Abriss der Schwimmhalle kein Geld da ist (und wohl auch in nächster Zukunft nicht da sein wird). Dem VCD, der auch den Bikepark im Bürgerpark betreibt, fehlte bislang eine geeignete Indoor-Möglichkeit für die kalten Wintermonate. Hier werden bald nicht nur die 50 Mitglieder der BMX-Abteilung des Vereins trainieren, sondern auch – als Leistungsstützpunkt in Hinblick auf Olympia 2028 in Los Angeles – auch die BMX-Landes- und Bundeskader, zu denen auch der amtierende Deutsche Meister Philipp Muth vom VCD zählt. Aktuell baut der Verein in Eigenregie und auf eigene Kosten Rampen inklusive Schaumstoffgrube und „Resi“ (Resilienz-Matte) ins ehemalige Schwimmbcken ein. „So schnell wie möglich“ soll dann in Bälde durch einen „anspruchsvollen und leistungsstarken Indoor-Park“ gejumpet werden können. [vc1899darmstadt.de/bmx](http://vc1899darmstadt.de/bmx)

Die Arbeiterwohlfahrt Darmstadt verleiht den **Elisabeth-Kern-Preis 2026** für gesellschaftlich engagierte Frauen an **Hannelore Skroblied**. Die Historikerin war wissenschaftliche Mitarbeiterin, später persönliche Referentin des Präsidenten an der TU Darmstadt, Prof. Dr. Helmut Böhme, außerdem Mitgründerin der Darmstädter Geschichtswerkstatt und lange Jahre deren Vorsit-

zende. Auch an anderen Initiativen in Darmstadt hat sich Skrobliès beteiligt: Anfang der 70er-Jahre an einem alternativen Schulkonzept an der Bessunger Knabenschule, an der Gründung von Wohnsinn, einem Genossenschaftsprojekt für generationsübergreifendes Wohnen oder auch am Kranichsteiner Verein Hiergeblieben e. V., der ältere Menschen unterstützt, so lange wie möglich selbstständig in ihrer gewohnten Umgebung zu wohnen. [awo-darmstadt.de](http://awo-darmstadt.de)

Darmstadt ist zum Jahreswechsel 2025/26 ziemlich klammheimlich aus dem Netzwerk **Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main (KRFM)** ausgetreten. Im Zuge der Verabschiedung des städtischen Haushalts entschied die alte Stadtregierung (aus Grünen, CDU, Volt und SPD) bereits im letzten Jahr – ohne große öffentliche Diskussion oder parteipolitische Stellungnahmen –, die Mitgliedschaft in der Kulturregion nach 18 Jahren zu kündigen. Die Stadt spart dadurch jährlich knapp 20.000 Euro. Alle Beteiligten bedauerten auf diverse Nachfragen kurz vor der Kommunalwahl im März 2026 diese Sparmaßnahme. Hilde Förster-Heldmann (Grüne) versprach bei einer Podiumsdiskussion sogar, die Entscheidung so schnell wie möglich wieder zu korrigieren. Klar ist für 2026: Darmstädter Projekte werden nicht in den Publikationen der Kulturregion aufgelistet und auch nicht von dieser gefördert. Allein 2025 wurden laut KRFM rund 100 Veranstaltungen in Darmstadt bezuschusst und gemeinsam beworben, die Teil der Projekte „Starke Stücke“, „Garten Rhein-Main“, „Route der Industriekultur“ oder „Geist der Freiheit“ waren. [krfm.de](http://krfm.de)

**Torsten Schäfer** kennen wir nicht nur als umtriebigen Professor für (Klima-)Journalismus und Textproduktion an der Hochschule Darmstadt

(h\_da), sondern auch als Autor. Nach seiner Liebeserklärung an das Flüsschen Modau vor fünf Jahren („Wasserpfade“), veröffentlichte er Ende Februar das Nature-Writung-Buch „Die Wildnis in uns. Von ungezählter Natur und inneren Landschaften“. Auf 176 Seiten geht es um Flüsse – ja, auch die Modau ist wieder dabei! – und die Rechte der Natur. Vom Auenwald vor der eigenen Haustür über das Mittelmeer bis zum Wasser-schlund des Tana-Fjords an der nördlichen Spitze Norwegens setzt Schäfer sich der Natur aus, beobachtet, taucht ein. „Das Werk versucht die Skizze einer Haltung, die der Mitwelt mehr Raum einräumt und den Menschen zurücktreten lässt. Klimatrauer und Öko-Frust sind ebenso Themen wie Zuversicht und Wildnispädagogik“, erklärt der Autor. [oekom.de/person/torsten-schaefer-4168](http://oekom.de/person/torsten-schaefer-4168)


Angesichts „veränderter Rahmenbedingungen und organisatorischer Herausforderungen“ befindet sich der **Zucker e. V.** aktuell in einer Phase der Neuorientierung. Selbst erklärtes Ziel des Vereins für Selbstmachkultur bleibt es, den kulturellen Austausch und kreative Freiräume in Darmstadt weiterhin zu ermöglichen und das Angebot für (insbesondere junge) Kunst- und Kulturschaffende langfristig zu sichern. Durch einen kürzlich gestarteten Spendenaufruf konnten über 4.000 Euro gesammelt werden. Im Zuge dessen ruft der Verein nun zu einem **Open Call** auf: Regionale Kunstschaffende haben die Möglichkeit, sich zu bewerben, um ein Wochenende lang (am 22. und 23. Mai) kostenlos im Zucker in der Liebfrauenstraße auszustellen. Also reicht Eure Arbeiten ein – Malerei, Skulptur, Installation, Fotografie, Video, Performance, Sound ... alle Medien sind erlaubt! Die Teilnahmebedingungen findet Ihr online unter: [socialarts.eu/zucker](http://socialarts.eu/zucker)



# Frühlingserwachen für Bücherwürmer

Das literarische Darmstadt im April

TEXT: MAYA-KATHARINA SCHULZ



Raus aus dem grauen Winter, rein in die bunte Welt der Bücher: Im April steht Darmstadt ganz im Zeichen des gedruckten Wortes und feiert am 23. den Welttag des Buches.

## Mittwoch, 1. April

Leider gibt es keinen **Poetry Slam** in diesem Monat. April, April! Direkt zum Monatsbeginn geht's weiter mit dem wortgewaltigen Kräfteressen. Ab 20 Uhr duellieren sich im **Schlosskeller** Profis und mutige Newcomer mit selbst verfassten Texten um die Gunst der Publikumsjury. Unter der Moderation und Leitung von **Tilman Döring** ist die Bühne offen – spontane Anmeldung einfach über die Liste vor Ort oder vorab via [kontakt@slam-basis.de](mailto:kontakt@slam-basis.de).

## Donnerstag, 9. April

Was genau macht eigentlich Design aus? Dieser Debatte widmet sich ab 19 Uhr das „**open.form**“ in der Rundeturmstraße 16. Herausgeber **Florian Walzel** feiert die Premiere seines Buches „What was design?“, das 87 vielfältige historische und philosophische Definitionsansätze zu dieser kreativen Disziplin bündelt.

## Samstag, 11. April

Zum Finale der „Darmstädter Krimilust“ rückt **Alexander Pfeiffer** ab 19 Uhr in der **Stadtkirche** das Vermächtnis der RAF in den Fokus. In seinem Kriminalroman „Terrorballade“ schickt er einen unfreiwilligen Privatermittler auf die Suche nach einem ehemaligen V-Mann. Ergänzt wird die Lesung durch echte Einblicke in die polizeiliche Spurensicherung mit Kriminalhauptkommissar **Björn Rothmüller** und Live-Musik vom Duo **Hennessy**.

## Sonntag, 12. April

Ringo Starr trifft auf Johann Sebastian Bach! Ab 19.30 Uhr präsentieren Schriftsteller **Rainer Wiczorek** und Jazz-Pianist **Uli Partheil** in der **Stadtkirche** ein faszinierendes Crossover. Wiczorek schickt den Kult-Drummer in seiner neuen Novelle

„Ringo-Variationen“ auf eine literarische Reise, während Partheil dazu Bachs „Goldberg-Variationen“ am Flügel interpretiert – und das ausnahmsweise absolut jazzfrei.

## Mittwoch, 15. April

Das journalistische Urgestein **W. Christian Schmitt** blickt ab 19 Uhr im **Literaturhaus** auf den rasanten Wandel der Buchbranche und stellt seinen neuen Erinnerungsband „Heimkehr nach Darmstadt?“ vor. Darin geht es auch um die Frage, wie neue Medien die heutige Literaturkritik und -öffentlichkeit umkrempeln.

## Donnerstag, 16. April

Dem Leben und Werk des jüdischen Schriftstellers **Edgar Hilsenrath** widmet sich das **Literaturhaus** um 19 Uhr. In einem Vortrag werden seine von Flucht geprägte Biografie und sein außergewöhnliches literarisches Schaffen voller Tabubrüche beleuchtet.

## Freitag, 17. April

Ein starkes Plädoyer gegen das Vergessen liefert **Helmut Ortner** ab 20 Uhr im **Wasserturm**. Mit seiner Lesung aus „Gnadenlos Deutsch“ stemmt sich der Publizist entschieden gegen die aktuelle Verharmlosung der NS-Zeit durch rechte Populisten und erinnert eindringlich daran, dass dieses dunkle Kapitel der deutschen Geschichte niemals verjährt.

## Montag, 20. April + Dienstag, 21. April

Zwei Tage lang, jeweils von 15 bis 19.30 Uhr, begleitet Autorin **Aygen-Sibel Çelik** junge Schreibtalente (im Alter von 14 bis 25) in der **Centralstation** bei einer mehrsprachigen Schreibwerkstatt. Alle Sprachen sind willkommen! Ein Tablet mit Kamera wird benötigt (Leihgeräte gibt es auf Anfrage). Anmeldung bis zum 13. April via: [huch@centralstation-darmstadt.de](mailto:huch@centralstation-darmstadt.de).

## Dienstag, 21. April

Ab 19 Uhr liest **Olav Garz** im **Hotel Rosengarten** aus „Briefe, die nie geschrieben wurden“ und widmet sich intimen Nachrichten, die nur im Kopf ihrer Verfasser existieren. Ein berührender Einblick in unausgesprochene Wahrheiten und die schonungslose Ehrlichkeit von Zeilen, die niemals einen Adressaten erreichten.

Feinfühligle Spurensuche: Im Gespräch mit hr2-Moderator **Martin Maria Schwarz** präsentiert **Lena Gorelik** ihren neuen Roman „Alle meine Mütter“. Darin beleuchtet sie die komplexen Facetten des Mutterseins und Kindbleibens – ehrlich und vielschichtig geht es um eigene Zweifel, gesellschaftliche Erwartungen, Scheitern – und um lebenslange Verbindungen. Beginn: um 19 Uhr im **Literaturhaus**.

## Mittwoch, 22. April

**Frank Goosen** bittet um 20 Uhr in der **Centralstation** an den Tresen: Mit seinem neuen Roman „Lovely Rita“ setzt er dem aussterbenden Biotope der Kneipe ein warmherziges und witziges Denkmal. Im Mittelpunkt stehen Wirtin Rita, ihre weitgereiste Schwester und ein buntes Sammelsurium an schrulligen Stammgästen.

## Donnerstag, 23. April

Zum Welttag des Buches dreht die **Buchhandlung am Markt** ab 19 Uhr den Spieß um: Bei der „Revanche“ sind zur Abwechslung mal die Gäste gefragt, ihre Lieblingsbücher zu empfehlen. Ein entspannter Abend voller literarischer Neuentdeckungen, regem Austausch sowie Snacks & Drinks (Vor Anmeldung erbeten).

In die Welt der Superreichen entführt **Kathinka Engel** in ihrem neuen Roman „Unmasking Billionaires' Row“. Darin gerät eine junge Frau auf der Suche nach der Wahrheit an einen Milliarden-erben – und damit in ein gefährliches Spiel um Liebe, Macht und zerstörerische Geheimnisse hinter der perfekten Fassade. Die spannende Lesung bei **Thalia am Boulevard** beginnt um 20.15 Uhr.

Eine bewährte und mitreißende Mischung aus tiefgründiger Poesie und pointierten Alltagsgeschichten erwartet das Publikum beim **Poetry Slam im Stage**. Moderiert wird der wortgewaltige Abend, der um 20 Uhr beginnt, von **Emm Weyrauch**. Wer sich selbst ans Mikrofon traugt, kann sich vorab unter [emm.poesie@gmail.com](mailto:emm.poesie@gmail.com) anmelden.

ANZEIGE



# DAS FÜRSTLICHE GARTENFEST COUNTRY LIVING

HOFGUT KRANICHSTEIN  
Darmstadt

24. – 26. April 2026

[www.gartenfest.de](http://www.gartenfest.de)

Das **Literaturhaus** rückt an diesem Abend die weibliche Seite der Literaturgeschichte in den Fokus. Um 19 Uhr präsentiert **Doris Hermanns** ihr Buch „Sand im patriarchalen Getriebe“ und nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die internationale Frauen-Buch-Bewegung.

## Donnerstag, 23. April bis Samstag, 25. April

Auch die **Galerie Netuschil** feiert den **Welttag des Buches** gleich viertägig! Zum Auftakt am Donnerstag nimmt Galerist **Claus K. Netuschil** das Publikum um 18 Uhr mit auf eine Reise durch die Darmstädter Buch- und Verlagsgeschichte. An den Folgetagen locken neben einem Büchermarkt für besondere Bücher (insbesondere zu Kunst) auch Musik, ein Vorleseprogramm für Kinder sowie ausgewählte (Kurz-)Lesungen.

## Freitag, 24. April

Hessens größter Poetry Slam geht in die nächste Runde! Ab 20 Uhr bittet Moderator **Finn Holitzka** in der **Centralstation** zur „**Dichterschlacht**“. Auf der Bühne wetteifern diesmal unter anderem Wortkünstlerinnen wie **Evgenija Kosov**, **Lea Weber** und **Kaddy Kupfer** um den lautesten Applaus des Publikums.

Bei **Thalia am Boulevard** präsentiert **Carolin Wahl** ab 20.15 Uhr ihren frisch erschienenen Sports-Romance-Roman „**Colliding Hopes**“. Die emotionale Liebesgeschichte zwischen einer Prinzessin und einem durch einen Unfall verbitterten Rennfahrer verspricht einen packenden Booktalk voller Gegensätze.

## Samstag, 25. April

Ein Schelmenroman, eine völlig eskalierte Familienanamnese oder eine Lektion in Empathie? In seinem Debüt „**Botanik des Wahnsinns**“ verknüpft **Leon Engler** all das zu einer zärtlichen Versöhnungsgeschichte. Ab 19.30 Uhr stellt der Bachmann-Preisträger sein Buch in der **Buchhandlung am Markt** vor.

Bereits ab 18 Uhr lädt die „Literaturwerkstatt in Darmstadt“ ins **Logenhaus an der Sandstraße** ein. Unter der Leitung von **Martina Weber** präsentieren fünf Autor:innen ihre Texte – von Romanauszügen bis hin zu Gedichten. Abgerundet werden die Lesungen durch Gitarrenmusik von **Alexander Roth**.

## Dienstag, 28. April

Eigentlich wollte **Julius Fischer** seine Mitmenschen lieben lernen – doch dann wurde er Vater. Ab 20 Uhr präsentiert der Autor im **Stage** sein Buch und das gleichnamige Live-Programm „**Ich hasse Menschen**“. Eine Fortpflanzung“ mit bissigem Humor, absurden Geschichten über nächtliche Buggy-Odyssees und Liedern ohne Happy End.

## Mittwoch, 29. April

Die preisgekrönte Autorin **Dorothee Elmiger** liest ab 19 Uhr im **Literaturhaus** aus ihren Roman „**Die Holländerinnen**“. Im Gespräch mit FAZ-Feuilletonchefin **Sandra Kegel** geht es um eine Schriftstellerin, die einer Theatergruppe in den Urwald folgt – und dort in eine abgründige Geschichte über Furcht, Gewalt und pure Verlorenheit gerät.

## Donnerstag, 30. April

Bei diesem **Bibliotheksgespräch** steht **Luise Büchners** Erzählung „**Die kleine Hand**“ im Fokus. Die Handlung beginnt in einer Eisenbahn, womit Büchner zu den allerersten Autorinnen zählte, die diese damals völlig neue Form des Reisens literarisch verarbeiteten. Das Gespräch beginnt um 18 Uhr im **Literaturhaus**.

Gemeinsam schmökern, statt einsam auf der Couch sinnieren: Ab 19 Uhr lädt die **Buchhandlung am Markt** zum **Silent Book Club** ein. Nach einer Stunde des stillen Lesens – ob im mitgebrachten Buch oder einem spontanen Fundstück aus dem Laden – gibt es im Anschluss noch entspannt Zeit, sich über die Lektüre auszutauschen.

MIGELR SA WORT

# Ei.ein.Buch

Georg Büchner Buchladen  
georg-buechner-buchladen.de



Chloe Dalton: Hase und ich

Buchhandlung Lesezeichen  
lesezeichen-darmstadt.de



Rachel Emely, Paul Delaney: Jenny Meier legt seltsame Eier

Naamans Comic Cosmos  
naamanscomiccosmos.de



Josephine Mark: Trip mit TROPF

Bessunger Buchladen  
bessunger-buchladende



Helme Heine: Der Hase mit der roten Nase

Buchhandlung am Markt  
buch-am-markt.com



Colm Tóibín: Marias Testament

In der Woche vor Ostern  
könnt Ihr jeden Tag ein  
Buchgeschenk finden.  
Sucht Euch glücklich in  
unseren Buchhandlungen.

Darmstadts unabhängige  
Buchhandlungen

# Kontinuum von Zeit und Raum

## Unsere Kunsthighlights für April

AUSWAHL + TEXTE: JULIA HICHI | ABBILDUNGEN: JAN VAN HAL, LUDWIG KUFFER UND TOBIAS BECKER, GESTALTUNG: DITO-TYPO (1) + SELMA DOGAN (2) + TONI STAKENKÖTTER UND NINA MOULIN (3) + FIDES BECKER (4) + WALTER SCHEMB (5) + ANGELIKA KOHLMEIER (6)

### 1 Sehgewöhnt

Die Ausstellung „Compartment“ im G10 Projekt-raum vereint drei künstlerische Positionen, die unsere Sehgewohnheiten hinterfragen. Jan van Hal, Ludwig Kuffer und Tobias Becker untersuchen mit Malerei, Objekt, Fotografie und Video, wie Bilder Raum und Zeit strukturieren. Perspektive, Material und Archiv treffen aufeinander und öffnen neue Blicke auf Konstruktion, Erinnerung und mediale Wirklichkeit.

—  
**bis 10.4. | 24/7**  
G10 Projektraum  
[G10.biz](http://G10.biz)

### 3 Im stetigen Wandel

Das deutsch-französische Künstlerinnen-Duo Toni Stakenkötter und Nina Moulin verwandelt das Künstlerhaus Ziegelhütte in ein „Gewächshaus der Bagatelle“. In einer offenen Work-in-Progress-Ausstellung entstehen raumbezogene Malereien und installative Eingriffe, die sich mit Zuhause, Erinnerung und Häuslichkeit beschäftigen.

—  
**12.4. bis 25.5. | Fr-So: 15 bis 18 Uhr**  
Künstlerhaus Ziegelhütte  
[kuenstlerhaus-ziegelhueette.de](http://kuenstlerhaus-ziegelhueette.de)

### 2 Schwere und Leichtigkeit

Unter dem Titel „Zwischen Schwere und Leichtigkeit“ zeigt Selma Doğan in ihrem Gemeinschaftsatelier „Bildwechsel“ neue Ölbilder. Ihre Arbeiten verbinden surreale Bildwelten mit Beobachtungen aus dem Alltag. Zwischen Verletzlichkeit von Mensch, Tier und Natur und Momenten der Hoffnung entstehen poetische Szenen, die dazu einladen, innezuhalten und das Gewöhnliche mit neuer Aufmerksamkeit zu betrachten.

—  
**bis 11.4. | Mo + Do: 15.30 bis 18.30 Uhr**  
Atelier Selma Doğan (Bessunger Straße 113)  
[instagram.com/selmakunst](https://instagram.com/selmakunst)

### 4 Morbide Räume

Mit „Boudoir“ zeigt die Berliner Malerin Fides Becker Bildräume voller Andeutungen: verlassene Betten, Vorhänge, Gegenstände, die noch von ihrer Nutzung erzählen. In ihren vielschichtigen Gemälden überlagern sich Erinnerung, Realität und Fiktion. Verdünnte Farben fließen über die Leinwand und machen den Malprozess als poetische Spur von Zeit, Erinnerung und Vergänglichkeit sichtbar.

—  
**bis 2.5. | Do + Fr: 16 bis 19 Uhr + Sa: 12 bis 15 Uhr**  
Raum für Kunst  
[darmstaedtersezession.net](http://darmstaedtersezession.net)

1



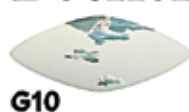
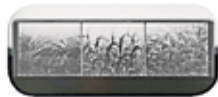
Compartment

Ludwig  
Kuffer



Jan  
van Hal

Tobias  
Becker



G10

20.02. —  
10.04.26

2



3



4



5



## 5 Alle guten Dinge ...

In der Galerie Netuschil treffen die kraftvollen Holz- und Bronzeskulpturen von Walter Schembs auf Werke des Expressionisten Ludwig Meidner. Ergänzt wird die Ausstellung durch ein lebendiges Programm zum Welttag des Buches mit Lesungen, Buchgesprächen und einem Büchermarkt – eine Begegnung von Bildhauerei, Malerei und Literatur unter einem Dach.

—  
**12.4. (Vernissage: um 11 Uhr) bis 30.5.**  
**(Büchermarkt: am 23.4. + 25.4.) | Do + Fr: 14.30 bis 19 Uhr + Sa: 10 bis 14 Uhr**  
 Galerie Netuschil  
[galerie-netuschil.net](http://galerie-netuschil.net)

## 6 Politik im Blick

Angelika Kohlmeier nimmt uns mit ins Berliner Politikleben: In großformatigen Schwarz-Weiß-Fotografien fängt sie Plenardebatten und Ausschusssitzungen des 20. Bundestages per Lochkamera ein. Über abrufbare Zeitrafferaufnahmen auf dem Smartphone werden die Abläufe lebendig. Die Ausstellung in der Stadtkirche macht Demokratie sichtbar – ein persönlicher Blick auf politische Prozesse im WDC-Jahr 2026.

—  
**bis 7.6. | Di bis Fr: 10 bis 16 Uhr + Sa: 10 bis 12 Uhr**  
 Stadtkirche Darmstadt  
[stadtkirche-darmstadt.de](http://stadtkirche-darmstadt.de)

6



# Lazarus:

Ein Musical von  
**David Bowie**  
und Enda Walsh

SCHAUSPIEL

nach dem Roman „The Man Who Fell to Earth“  
von Walter Tevis / Deutsch von Peter Torberg /  
ab 14 Jahren

IS THERE  
LIFE  
ON MARS?

ab 24.04.  
**Staatstheater**  
**Darmstadt**  
IST DAS ECHT?

# Reisen nach Anderswo

Unsere Theater-Tipps im April

AUSWAHL + TEXTE: LAURA KNECHT | FOTO: HELMUT MERSCH, PAULS KULTUR(T)RAUM („DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT“)



## 1 Lebensentwürfe nach Maß

**Abseits der Hetero-Normativität:** Katrina ist schwanger von Ames. Ames lebt seit drei Jahren als Mann, vorher jedoch als trans Frau in einer glücklichen Partnerschaft mit Reese. Allerdings zerbrach ihre Beziehung an der Detransition. Nun fragt sich Ames: Wieso nicht das Kind zu dritt aufziehen, mit Katrina und Reese? Wieso nicht Familie anders denken? Beide Frauen haben ihre Zweifel und setzen sich mit diesem Zukunftsszenario auseinander. Der gefeierte US-amerikanische Roman der trans Autorin Torrey Peters zieht auf die Bühne.

### „Detransition, Baby“

Uraufführung am Sa, 11.4. + Fr, 25.4., jeweils um 20 Uhr in den Kammerspielen des Staatstheater Darmstadt

**Von einem anderen Stern:** Newton ist vereinsamt und kämpft mit dem Alkohol und den Erinnerungen. Ihn unterscheidet eines vom herkömmlichen Erdbewohnenden: Er ist ein Außerirdischer und unsterblich. So zu einem ewigen Leben in der kalten, menschlichen Zivilisation verdammt, beginnt er zu verzweifeln. David Bowie und Enda Walsh formten den Roman „Der Mann, der vom Himmel fiel“ von Walter Tevis zu einem Bühnenstück um – mit Musik als Schlüssel zur Erlösung.

—

„Lazarus: Ein Musical von David Bowie und Enda Walsh“  
Premiere am Fr, 24.4. + Aufführung am Do, 30.4. jeweils um 19.30 Uhr im Großen Haus des Staatstheater Darmstadt (+ weitere Termine im Mai und Juni)

## 2 Schauriges Schloss

Margeritta ist auf der Hut. Sie ist knapp einem Anschlag entronnen, hatte zuvor telefonische Morddrohungen erhalten und beginnt nun einen neuen Job auf dem Schloss der Gräfin Moron. Das Schloss entpuppt sich als ein Ort, in dem seltsame Gestalten ein- und ausgehen: der Sohn der Gräfin Lord Selwyn, der Butler, der etwas zu besorgte Arzt und Margerittas penetranter Verehrer Mike Dorn trüben das Gefühl der Sicherheit. Schön schaurig – schließlich lehnt sich das Stück an einen Krimi von Edgar Wallace an.

### „Die seltsame Gräfin“

am Sa, 4.4. + Sa, 11.4. + Fr, 17.4. + Sa, 18.4. + Fr, 24.4. + Sa, 25.4., jeweils um 20 Uhr + am So, 26.4. um 18 Uhr auf der Neuen Bühne Darmstadt

## 4 Ein Huftier in Giraffenkostüm

Selma träumt manchmal von einem Okapi, einer Waldgiraffe. Immer wenn sie das tut, passiert danach etwas Dramatisches in der Realität. Ihre Realität, das ist das Leben im Dorf mit ihrer Tochter, ihrer Enkelin und anderen Menschen. Dort gibt es viele Geheimnisse, verworrene Dreiecksbeziehungen und unverhofft auftretende Fremde. Die märchenhafte Geschichte nach dem Roman von Mariana Leky kleidet sich nun auch in ein Bühnengewand und sorgt für Lachen und Ermutigung.

### „Was man von hier aus sehen kann“

am Fr, 24.4. + Sa, 25.4., jeweils um 20 Uhr im Theater Moller Haus

## 3 KI im Heldenkostüm

Nicht nur Dir passiert es: Auf einer großen Videoplattform im Internet hängen geblieben – und plötzlich ist die Zeit vergangen. Das passiert auch K.A.R.L, einer KI aus der Zukunft, und zwar 3.000 Jahre lang. Deshalb hat K.A.R.L auch ihre Mission nicht erfüllt und die Menschheit nicht gerettet. Weil die Welt ohne Menschen irgendwie langweilig ist und sich K.A.R.Ls Gedankenkarussell um den Sinn des Lebens dreht, entschließt die KI sich, in die Vergangenheit zu reisen, um die Menschheit doch noch vor dem Untergang zu bewahren.

### „Die letzte Geschichte der Menschheit“

am Do, 23.4. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Josef (Gabelsbergerstraße 15-17, Darmstadt-Eberstadt)

## 5 Fließende Bewegungen

Moderner Tanz, Performance und Butoh verschmelzen zu einem runden Tanzabend. Butoh – das ist ein Tanztheater ohne feste Form, welches in den späten 1950er-Jahren in Japan entstand. Drei Künstlerinnen, die Themen wie Erinnerung, Schönheit, Transformation, Migration und Identität verarbeiten, präsentieren persönliche Tanz-Performances und der Abend gipfelt in einem Freiheitstanz.

### „Zwischen den Welten“

am Fr, 10.4. + Sa, 11.4., jeweils um 20 Uhr Theater Moller Haus

# Kalender April 2026

## MITTWOCH, 01.04.2026

<b>Filmkreis-Kino: Therapie für Wikinger (OmU)</b>	<b>20:30 h Rex-Kino</b>	→ 4
Phoenix	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Disco Dance Night	20:00 h Tanzcafé Papillon	

## DONNERSTAG, 02.04.2026

Kunst gegen Bares	20:00 h Stage	
Die große Gründonnerstags Party	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Used	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Early Easter Party	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
Special 80s	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Achtsame Auszeit: Meditation & ChiGong-Retreat	09:00 h Aikido-Dojo, Hochstr. 7	

## FREITAG, 03.04.2026

Karfreitagskonzert 2026 Johann Sebastian Bach Mat	17:00 h Schlossgraben 1, 64283 DA	
Safer Stage - Flinta+ Comedy	20:00 h Stage	
Feed Them To The Sharks	22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Heiner Herchenröder	17:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Achtsame Auszeit: Meditation & ChiGong-Retreat	09:00 h Aikido-Dojo, Hochstr. 7	
Gran Fiesta Latina mit Salsa, Bachata und Merengue	19:00 h Salon-Latino	

## SAMSTAG, 04.04.2026

<b>Biergarten Eröffnung - Thomas Hammann &amp; Phnk D</b>	<b>17:00 h Weststadtcafé</b>	
Stan und Ollie babbeln Hessisch 2.0	19:00 h TIP Theater im Pädagog	
Guitar Magic with Soul Vocals	20:00 h Martinstuben	
Underground Fusion	22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Reggae-Treff	20:00 h Berry's Café Bar	
Suitable Bastards	18:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Come as u are	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Nice & Smooth	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
Stage Duell	20:00 h Stage	
Achtsame Auszeit: Meditation & ChiGong-Retreat	09:00 h Aikido-Dojo, Hochstr. 7	

## SONNTAG, 05.04.2026

Ausstellung leben aus gestorben 11-16 geöffnet	Waldfriedhof Darmstadt	
#Shotbyadams Öffentliche Führung	15:00 h Hessisches Landesmuseum	
Achtsame Auszeit: Meditation & ChiGong-Retreat	09:00 h Aikido-Dojo, Hochstr. 7	

## MONTAG, 06.04.2026

Osterfest beim Tierhilfverein Kellerranch e. V.	11:00 h Tierhilfverein Kellerranch e.V.	
Spannende Ostereiersuche im Zoo	00:09 h Zoo Vivarium	
Vintage mit Big Ede	20:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Kronleuchten	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Vintage (Oldies & Goldies)	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Open Jam	19:30 h Downtown 20	
Pub Quiz mit Quizmaster Moritz	19:00 h Bruchbude	

## DIENSTAG, 07.04.2026

Chaos Comedy Club	20:00 h Stage	
Imrotheaterjam	19:30 h Hoffart Theater	
Paradiese: Salon mit Prof. Dr. Wilhelm Schmid	18:30 h Kunsthalle Darmstadt	→ 4
Filmkreis-Kino: Varda par Agnès (OmU)	20:00 h Audimax / TUD	→ 4
Krone Old Stars Orchestra	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Smash Bros Turnier	19:00 h Downtown 20	



1  
→ Studi-Kino im Rex.



2  
→ Biergarten-Saison eröffnet! <-3



3  
→ Psychedelisch: Lucid Void.

## MITTWOCH, 08.04.2026

Filmkreis: Der phönizische Meisterstreich (DF)	20:30 h Audimax / TUD	→ 4
Mexi-Mittwoch	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
<b>Frischzelle   Lucid Void (Darmstadt)</b>	<b>21:00 h Bess. Knabenschule (Keller)</b>	→ 4
Disco Dance Night	20:00 h Tanzcafé Papillon	

## DONNERSTAG, 09.04.2026

Eisprung-die coverfreie Akustikjam im Sumpf	20:30 h Sumpf	
Afterwork treffen: Weinsalon	17:00 h Carree-Piazza	
What was design? – Buchpremiere & Apéro	19:00 h open.form, Rundeturmstr. 16	→ 5
Spätschicht: Die After-Work-Party	18:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Filmkreis-Kino: Anakonda (OV)	20:00 h Audimax / TUD	
<b>Hugs Of The Sky</b>	<b>19:00 h Goldene Krone (Kneipe)</b>	→ 5
Frames of Pride: Love Me Tender	20:00 h CityDome Kinos (Rex-Kino)	

## FREITAG, 10.04.2026

Stan und Ollie babbeln Hessisch 2.0	19:00 h TIP Theater im Pädagog	
Karaoke Night	19:00 h Stage	
<b>Konzert: Şuanda - Musik Osteuropas und Kleina</b>	<b>20:00 h Agora</b>	
Improshow mit Alles auf Anfang	20:00 h Hoffart Theater	
Rebel Party II	20:00 h Bess. Knabenschule (Keller)	
Steinbruch Night Train	22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Itchy Toe	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Greatest Hits of the 80s	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Trash Pop Party	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
DA City Rebels   Rebel Party	20:00 h Bess. Knabenschule (Keller)	
Gran Fiesta Latina mit Salsa, Bachata und Merengue	19:00 h Salon-Latino	

## SAMSTAG, 11.04.2026

We Rock You	21:00 h Künstlerkeller im Schloss	
Das Musical Curtains	Zum Goldenen Löwen	
Passed Out / Grim Silence/ Dogs Out	20:00 h Oetinger Villa	
Vernissage von Selma Dogan	17:00 h Atelier Bildwechsel Bessungen	
Mottengelflüster	22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Konzert Heribert Leuchter Trio	20:30 h Achteck. Haus in der Mauerstr	
John Doe	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Tanzbar!	22:00 h Goldene Krone (Disco)	



→ Zwei von Hugs Of The Sky.



→ Şuanda im Agora.

ANZEIGE

79. Frühjahrstagung

des INMM in Darmstadt

Institut für Neue Musik und Musikerziehung

Olbriehweg 15  
64287 Darmstadt  
T 06151/46667  
inmm@neue-musik.org

# echt

mit Bernd Leukert  
Fabrik Quartet  
Henry Keazor  
[In]operabilities  
Ivo I. Berg  
Julia Mihály  
Julia Kursell  
Lukas Bugiel  
Monika Pasiecznik

Paul Whittaker  
Petra Gehring  
Rebecca Saunders  
Rodrigo Constanzo  
Susanne Köszezhgy  
Tamara Kurkiewicz  
Tina Vogel  
Wojtek Blecharz  
u.a.

# 8.4.-11.4.26

Vorträge Konzerte Diskussionen  
Parcours der Möglichkeiten  
Workshops für Kinder und Jugendliche

INMM  
INSTITUTE FOR NEW MUSIC AND  
MUSIC EDUCATION





→ Stand-up-Comedy in der CS.



→ Eine Klangfarbe: Marian Kleebaum.

Saturday Mash Up	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Date My Friend - Volume 4	20:00 h	Stage
Hagen Rether: Liebe	19:00 h	Centralstation
<b>Mirja Regensburg: Happy.</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Centralstation (Saal)</b>
Club Sounds mit DJ Eidi	22:30 h	Centralstation (Halle)
We Rock You! mit den DJs Harry Uhl und Axel	21:00 h	Künstlerkeller im Schloss
<b>2. Bess. Klangfarben Festival</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Bess. Knabenschule (Halle)</b>
Orte des Wandels - Stadtrundgang durch Kranichstei	15:00 h	Halttestelle Borsdorffstraße
Flohmarkt „Rund ums Kind“	09:00 h	Ev. Gemeindeg. Christuskirche
Whisky-Abend mit „Cuarteto Mundial“	20:00 h	Saalbau-Kino Pfungstadt
Ingrid Berghain & Jan Heck - live	21:00 h	Sumpf
Dancing for Goldies	20:00 h	Hoffart Theater
Rendez-vous im Wasserturm 2026	14:18 h	Wasserturm → 5

### SONNTAG, 12.04.2026

Das Kriminal Dinner - Krimidinner für Jung und Alt	17:00 h	Grohe Brauereiaussschank
Das Musical Curtains		Zum Goldenen Löwen
#Shotbyadams Öffentliche Führung	15:00 h	Hessisches Landesmuseum
Führung - Schön ist, was gefällt...	15:00 h	Porzellanschlosschen
Bruchkultur: Frühlingserwachen	15:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Spielmansfluch: Tanzen am Nachmittag	15:00 h	Goldene Krone (Disco)
DI.DAY Darmstadt	14:17 h	Glaskasten / HDA
Ausstellungseröffnung Gewächshaus der Bagatelle	11:30 h	Künstlerhaus Ziegelhütte → 36
Rendez-vous im Wasserturm 2026	14:18 h	Wasserturm → 5

### MONTAG, 13.04.2026

Vintage mit DJ Dark Scorpion	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Folk Session	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Verleihung des Darmstädter Musikpreises 2026	19:00 h	Centralstation
Vintage (Oldies & Goldies)		Steinbruch-Theater, Mühlthal
Open Jam	19:30 h	Downtown 20
Pub Quiz mit Quizmaster Moritz	19:00 h	Bruchbude

### DIENSTAG, 14.04.2026

Frauentempel Darmstadt	18:00 h	LeSchuNa
Film: Das andere Bauhaus: Die Designerin Perriand	19:00 h	Literaturhaus → 6

ANZEIGE

# Egal wohin die Reise geht



## Kleine Fluchten

Magdalenenstr. 3  
64289 Darmstadt  
Telefon 06151 71 72 89

**Öffnungszeiten:** Montag – Freitag  
10:00 – 14:00 Uhr · 15:00 – 19:00 Uhr  
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr



**DAS**  
**Outdoorgeschäft**  
in Darmstadt

Onlineshop: [www.kleinefluchtendarmstadt.de](http://www.kleinefluchtendarmstadt.de)

Paradisee. Salon mit Prof. Dr. Maike Sippel	18:30 h Kunsthalle Darmstadt	→ 4
Filmkreis: Spinal Tap I+II Double-Feature (OmEU)	20:00 h Audimax / TUD	→ 4
Elias "Fuzzy" Dahlhaus	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Kulturküche: Graspso Groove Trio	19:30 h Künstlerkeller im Schloss	
Smash Bros Turnier	19:00 h Downtown 20	

### MITTWOCH, 15.04.2026

Comedy: Peter Kunz - Hesskalation	20:00 h Loop 5, Weiterstadt	
Peter Schmidt: Vom Lachen und Weinen	19:00 h Muckerhaus Arh. Messeler Str.	
Vortrag: Geothermie im Rhein-Main-Gebiet	18:00 h Hessisches Landesmuseum	
Filmkreis-Kino: The Long Walk - Todesmarsch (DF)	20:30 h Audimax / TUD	→ 4
Live-Karaoke	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Disco Dance Night	20:00 h Tanzcafé Papillon	

### DONNERSTAG, 16.04.2026

Darmstädter Comedy Contest	20:00 h Stage	
8. h_da Dialog-Forum: Demokratie schützen	18:00 h h_da, FB G, Olbrichweg 10	
Digital Life Project	20:00 h Kulturcafé-Saal, Darmst. Str.	
Filmkreis-Kino: Code 3 (OmU)	20:00 h Audimax / TUD	→ 4
nicolas	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
<b>Sebastian Lehmann: Kleinere Katastrophen</b>	<b>20:00 h Centralstation</b>	
<b>Americana   Sophie Rose &amp; Emilia Quinn</b>	<b>20:00 h Bess. Knabenschule (Halle)</b>	
5. art photo salon	Designhaus Mathildenhöhe	→ 6

### FREITAG, 17.04.2026

Live: Field Commander C. - The songs of Leonard...	19:30 h Innenstadtkirche St. Ludwig	
Das Musical Curtains - Vorhang auf für Mord	Zum Goldenen Löwen	
Helmut Ortner liest aus Gnadenlos Deutsch	20:00 h Wasserturm	→ 32
On The Rocks	22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Blume	20:30 h Jazzinstitut (Keller)	
Undo	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Fachschafsparty Elektrotechnik	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
Die Da Unten - Kabarett Open Mic	20:00 h Stage	
Oehl: Tour der guten Hoffnung	20:00 h Centralstation (Halle)	→ 6
Guru Guru	20:00 h Bess. Knabenschule (Halle)	→ 8
Schwarze Schule	21:00 h Bess. Knabenschule (Keller)	
5. art photo salon	Designhaus Mathildenhöhe	→ 6



8  
→ Comedian Sebastian Lehmann.



→ Emilia spielt Americana.

ANZEIGE



## HANNAH RESTAURANT & COCKTAILBAR

Eritreische & Äthiopische Küche  
Ein Fest für die Sinne

**Erleben Sie die Vielfalt Ostafrikas mitten in Darmstadt.**  
Traditionelle Spezialitäten – frisch zubereitet, aromatisch gewürzt  
und mit Liebe serviert.

Genießen Sie unsere Gerichte auf Injera  
und entdecken Sie authentische Aromen in besonderer Atmosphäre.

Ein echtes Highlight:

**Unsere traditionelle Kaffeezeremonie**

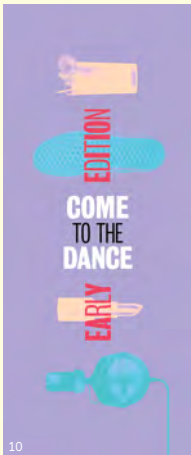
Für den perfekten Abend:

Kreative Cocktails in stilvollem Ambiente

**Karlstraße 21 · 64283 Darmstadt**

**Instagram: @hanna.restaurant25**





10  
→ Ab in die Wessli!



11  
→ The Satelliters 2.0.

Janosch - Die Welt ist schön, Panama liegt überall  
Gran Fiesta Latina mit Salsa, Bachata und Merengue

Kunsthandlung Langheinz  
19:00 h Salon-Latino

## SAMSTAG, 18.04.2026

### Early Come to the Dance · R'n'B & World Pop

20:00 h Weststadtcfé

Tanzabend Practice Night	20:00 h	Tanzschule MüllerMarkt
Das Musical Curtains - Vorhang auf für Mord		Zum Goldenen Löwen
Kopfkino Improtheater aus Darmstadt	20:00 h	Agora
#Shotbyadams Öffentliche Führung	15:00 h	Hessisches Landesmuseum
Beat.Stay.Love x Perception	23:00 h	Schlosskeller → 9
Zimthinks u.d. faradayische Elefant Releaseshow	20:30 h	Sumpf → 9
Nastea	20:00 h	Kulturcafé-Saal, Darmst. Str.
Total 80's	22:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Konzert Jil Pappert New Urban Jazz Septett	20:30 h	Achteck. Haus in der Mauerstr
Straßenaktion: Mode Macht Fashion Revolution	11:00 h	Luisenplatz → 8
Scraptones	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
The Jukes + Space C + Mind the Geap	20:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Quintense: Change	20:00 h	Centralstation (Saal)
Club Sounds mit DJane Käry	22:30 h	Centralstation (Halle)
<b>Beat Explosion 2026</b>	<b>19:30 h</b>	<b>Bess. Knabenschule (Halle) → 8</b>
Late Night Aycr	20:00 h	Lasertag Darmstadt
Anders.Gemeinsam	16:00 h	Theater Moller Haus
Pornophonique	20:00 h	Hoffart Theater → 8
Rendez-vous im Wasserturm 2026	14:18 h	Wasserturm → 5
5. art photo salon		Designhaus Mathildenhöhe → 6
Janosch - Die Welt ist schön, Panama liegt überall		Kunsthandlung Langheinz

## SONNTAG, 19.04.2026

Das Musical Curtains - Vorhang auf für Mord		Zum Goldenen Löwen
Fashion Revolution Week: Film Made in Bangladesh	20:00 h	Agora → 8
53. Griesheimer Jacobi-Straßenlauf	08:00 h	Goethestr. 99, Griesheim
Film "Made in Bangladesh" u. Podiumsgespräch	20:00 h	Agora → 8
Kinderflohmarkt	14:00 h	Quartierspark, Lincoln-Siedlung
Pflanzentauschbörse	14:00 h	Quartierspark, Lincoln-Siedlung
TöFs Rappelkiste	15:00 h	Centralstation
William Wahl: wahlweise	18:00 h	Centralstation
Thementag Gewaltfreie Kommunikation	09:00 h	Bess. Knabenschule

ANZEIGE

WAS TUN



NACH EINEM  
SEXUELLEN ÜBERGRIFF?

pro familia Darmstadt | Notruf nach sexueller Gewalt

SIE MÖCHTEN ZUR POLIZEI GEHEN?  
SIE BENÖTIGEN MEDIZINISCHE VERSORGUNG?  
SIE BRAUCHEN BERATUNG?

**pro familia**

Beratungsstelle Darmstadt / Groß-Umstadt

Telefon 06151 455 11 oder 429 42-0  
hilfe-nach-sexueller-gewalt-darmstadt.de



Rendez-vous im Wasserturm 2026	14:18 h Wasserturm	→ 5
5. art photo salon	Designhaus Mathildenhöhe	
Janosch - Die Welt ist schön, Panama liegt überall	Kunsthandlung Langheinz	

## Montag, 20.04.2026

Vintage Biker's Edition mit DJ Skull	20:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Pubquiz	19:30 h Gastspielhaus	
Halbblind Henry	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Mehrsprachige Schreibwerkstatt mit Aygen Sibel-Çelik	15:00 h Centralstation (Bar)	→ 32
Rudelsingen	19:30 h Centralstation	
5. art photo salon	Designhaus Mathildenhöhe	
Janosch - Die Welt ist schön, Panama liegt überall	Kunsthandlung Langheinz	
Vintage (Oldies & Goldies)	Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Open Jam	19:30 h Downtown 20	
Pub Quiz mit Quizmaster Moritz	19:00 h Bruchbude	

## Dienstag, 21.04.2026

KI im Kino - Mars Express	18:00 h CityDome Kinos (Rex-Kino)	→ 9
<b>Lesung mit Lena Gorelik Alle meine Mütter</b>	<b>19:00 h Literaturhaus</b>	
Lesung: Olav Garz	19:00 h Hotel Rosengarten	→ 33
Reading Holzstrasse (Vernissage)	18:00 h open.form, Rundeturmstr. 16	→ 5
Paradiese: Salon mit Dr. Bettina Bohle	18:30 h Kunsthalle Darmstadt	→ 4
Filmkreis-Kino: Sentimental Value (OmU)	20:00 h Audimax / TUD	→ 4
Krone Old Stars Orchestra	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
The Tiger Lillies: Serenade from the Sewer	20:00 h Centralstation	→ 9
5. art photo salon	Designhaus Mathildenhöhe	
Janosch - Die Welt ist schön, Panama liegt überall	Kunsthandlung Langheinz	
Smash Bros Turnier	19:00 h Downtown 20	

## Mittwoch, 22.04.2026

Reparier Café	15:30 h Kaupstr. 42, 64289 Darmstadt	
Filmkreis-Kino: Possession (DF)	20:30 h Rex-Kino	→ 4
Pink Punker	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
<b>Frank Goosen: Lovely Rita</b>	<b>20:00 h Centralstation</b>	→ 33
Frischzelle: Fresh Freddy's Hop	21:00 h Bess. Knabenschule (Keller)	
Neuland Opening Concert: Enlightenment	19:00 h Orangerie	→ 10
Neuland Lounge	22:00 h Bess. Kirche	→ 10



12  
→ Lena Gorelik liest.



13  
→ Lässig: Frank Goosen.

ANZEIGE

Praxis für gestalttherapeutische Beratung  
Jenny Slaghuis

# Wenn du mich suchst, ich bin im Wandel.

Was brauchst Du? Was willst Du? Was wünschst Du Dir?

Vereinbare einfach ein unverbindliches und kostenfreies Erstgespräch zum gegenseitigen Kennenlernen!  
www.jenny-slaghuis.de      Steubenplatz 12, Darmstadt      jenny.slaghuis@googlemail.com



14  
→ Stricken ist das neue Tanzen!



15  
→ After-Work-Kleidertauschparty.



16  
→ Dichterschlacht-Ansager Finn.

<b>Wollbefinden - Drittes Kollektivstricken</b>	<b>19:00 h Centralstation (Halle)</b>
Reading Holzstrasse (Ausstellung)	15:00 h open.form, Rundeturmstr. 16, DA
5. art photo salon	Designhaus Mathildenhöhe
Janosch - Die Welt ist schön, Panama liegt überall	Kunsthandlung Langheinz

## DONNERSTAG, 23.04.2026

Die letzte Geschichte der Menschheit	19:30 h Gemeinh. St. Josef Eberst. → 41
Eisprung-die coverfreie Akustikjam im Sumpf	20:30 h Sumpf
Konzert: Cathrin Pfeifers Trezoulé	20:00 h Agora → 10
Revanche am Welttag des Buches	19:00 h Büchergilde Buchh. am Markt → 33
Slam the Stage	20:00 h Stage → 33
Workshopabend	16:00 h KAGEL, Pallaswiesenstr. 122
Junge Talente am Klavier	19:00 h Akademie für Tonkunst
Filmkreis: Chihiros Reise ins Zauberland (OmeU)	20:00 h Audimax / TUD → 4
Greñas	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Nils Wülker Quartet: Zuversicht - Live	20:00 h Centralstation (Saal) → 10
Film: The queen and the smokehouse	20:00 h CityDome Kinos (Rex-Kino)
Neuland En Suite	19:00 h Hessisches Landesmuseum → 10
Neuland Transfigured	22:00 h Stadtkirche → 10
Reading Holzstrasse (Ausstellung)	15:00 h open.form, Rundeturmstr. 16 → 5
5. art photo salon	Designhaus Mathildenhöhe
Janosch - Die Welt ist schön, Panama liegt überall	Kunsthandlung Langheinz

## FREITAG, 24.04.2026

Lazarus: Ein Musical von David Bowie und Enda Wals	19:30 h Staatstheater (Gr. Haus) → 40
Das Musical Curtains - Vorhang auf für Mord	Zum Goldenen Löwen
Konzert: Debasish Ganguly & Claus Boesser-Ferrari	20:00 h Agora
Stan und Ollie babbeln Hessisch 2.0	19:00 h TIP Theater im Pädagog
Karaoke Night	19:00 h Stage
kammerspektakel: Sophia Kennedy + Dolphin Love	20:00 h Staatstheater (Foyer) → 10
Poetry Slam No. 7	19:30 h Kulturcafé-Saal, Darmst. Str.
Parade Of The Maggots - Slipknot VS FPD	22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal
Fachschafsparty Back to Beats	22:00 h Schlosskeller
<b>After-Work-Kleidertauschparty</b>	<b>18:30 h Heiner-Lehr-Zentr., Kopernikusp</b>
Bess. Jamsession	20:30 h Jazzinstitut (Keller)
Repaircafé	17:00 h Rosa-Parks-Saal, Lincoln-Siedl.
Mojo Cello Allstars	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Karaoke	21:00 h Goldene Krone (Saal) → 10
Partynight	22:00 h Goldene Krone (Disco)
Greatest Hits of the 80s	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)
<b>Dichterschlacht Darmstadt</b>	<b>20:00 h Centralstation (Saal) → 34</b>
In der Bar mit RückenAnRücken	22:00 h Centralstation (Bar)
Film: Der Mann aus Eisen	17:00 h CityDome Kinos (Rex-Kino)
Neuland Lachrimae	20:00 h Orangerie → 10
Schall & Rauch: Ryder Salt & Ella Fall	21:00 h Stadtkirche
After Work Tagging	18:21 h Lasertag Darmstadt
Das Fürstliche Gartenfest	10:00 h Hofgut Kranichstein
Photonenspur und Paragraphen	Stadtkirche
Reading Holzstrasse (Ausstellung)	15:00 h open.form, Rundeturmstr. 16, DA
5. art photo salon	Designhaus Mathildenhöhe
Janosch - Die Welt ist schön, Panama liegt überall	Kunsthandlung Langheinz
Gran Fiesta Latina mit Salsa, Bachata und Merengue	19:00 h Salon-Latino

## SAMSTAG, 25.04.2026

Das Musical Curtains - Vorhang auf für Mord	Zum Goldenen Löwen
Konzert: Schmackes - Balkan Klezmer und mehr	20:00 h Agora
Upcycling-Workshop mit DaDaZwischen	10:00 h KAGEL, Pallaswiesenstr. 122

Kleiderkarussell	14:00 h	MenschensKinder	→ 12
Klangwelten	19:30 h	Wagenhalle, Griesheim	
Live Konzert: The Imperial Mustard	20:00 h	Sumpf	
Stilbruch Schwarz		Steinbruch-Theater, Mühlthal	
Konzert Nid de Poule	20:30 h	Achteck. Haus in der Mauerstr.	
Kleidertauschparty	14:00 h	Glaskasten / HDA	
Chemieunfall	23:00 h	Das Labor21	
Filmkreis-Kino: Die Abenteuer des Prinzen Achmed	20:00 h	Audimax / TUD	
Thunder Bass	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Schwarze Krone Darmstadt	21:00 h	Goldene Krone	
Electric Stage #7	20:00 h	Stage	
Fifty/Fifty - Die Party für Best Ager	20:30 h	Centralstation	
Club Sounds mit D-Zero	22:30 h	Centralstation (Halle)	
Bess. Frühlingserwachen 1   Mama Limón	21:00 h	Bess. Knabenschule (Halle)	
Bess. Frühlingserwachen 2   Goonsquad 343 & Gäste	21:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	→ 12
Neuland At High Noon	20:00 h	Orangerie	→ 10
Neuland Gruselige Bilder einer Ausstellung	15:30 h	Orangerie	→ 10
Das Fürstliche Gartenfest	10:00 h	Hofgut Kranichstein	
Photonenspur und Paraglyphen		Stadtkirche	
Reading Holzstrasse (Ausstellung)	15:00 h	open.form, Rundeturmstr. 16, DA	
Rendez-vous im Wasserturm 2026	14:18 h	Wasserturm	→ 5
5. art photo salon		Designhaus Mathildenhöhe	
Janosch - Die Welt ist schön, Panama liegt überall		Kunsthandlung Langheinz	



→ „Ghost Rider“ Bruno Zarn.



→ Matthias Brandt liest.

## SONNTAG, 26.04.2026

Photonenspur und Paraglyphen - Vernissage	11:30 h	Stadtkirche	
Luise Büchner und die ersten berufstätigen Frauen	14:00 h	Ballonplatz Darmstadt	
#Shotbyadams Öffentliche Führung	15:00 h	Hessisches Landesmuseum	
Führung - Sie hat die Stirn für eine Krone	15:00 h	Schlossmuseum Darmstadt	
<b>Gute Stube: Bruno Zarn + Milvussolo</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Hoffart Theater</b>	
Kindersachenflohmarkt	14:00 h	KiGa St. Elisabeth	
Darmstädter Stadtfotograf Philipp Meuser	15:00 h	LEW1	
Filmkreis-Kino: Die Abenteuer des Prinzen Achmed	16:00 h	Audimax / TUD	→ 4
<b>Matthias Brandt &amp; Jens Thomas: Blackbird</b>	<b>19:00 h</b>	<b>Staatstheater (Großes Haus)</b>	
Evgeny Grinko: Melting Tour	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Der Kanal (Kana?)	20:00 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Neuland Final Concert: Light	18:00 h	Orangerie	→ 10

ANZEIGE

# Darmstädter Frühjahrmess'

## 24. April bis 3. Mai in der Innenstadt

mit verkaufsoffenem Sonntag  
am 26. April von 13 – 18 Uhr

[www.darmstadt-tourismus.de/fruehjahrmess](http://www.darmstadt-tourismus.de/fruehjahrmess)

**MERCK**

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



**DA staunst du.**



19  
→ Julius Fischer in der Centralstation.



20  
→ Preisgekrönt: Dorothee Elmiger.

Eröffnung des 10. Kultura Trails der NaturFreunde	11:00 h	NaturFreundeHaus, Darmstr. 4a
Gemeinsam unterwegs für Kultur, Natur und Kinder	11:45 h	NaturFreundeHaus Darmstadt
Das Fürstliche Gartenfest	10:00 h	Hofgut Kranichstein
Photonenspur und Paragraphen		Stadtkirche
Reading Holzstrasse (Ausstellung)	15:00 h	open.form, Rundeturmstr. 16, DA
Rendez-vous im Wasserturm 2026	14:18 h	Wasserturm → 5
5. art photo salon		Designhaus Mathildenhöhe
Janosch - Die Welt ist schön, Panama liegt überall		Kunsthandlung Langheinz

### MONTAG, 27.04.2026

Vintage mit DJ Gun	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühlthal
Fantom	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Photonenspur und Paragraphen		Stadtkirche
Reading Holzstrasse (Ausstellung)	15:00 h	open.form, Rundeturmstr. 16, DA
5. art photo salon		Designhaus Mathildenhöhe
Janosch - Die Welt ist schön, Panama liegt überall		Kunsthandlung Langheinz
Vintage (Oldies & Goldies)		Steinbruch-Theater, Mühlthal
Open Jam	19:30 h	Downtown 20
Pub Quiz mit Quizmaster Moritz	19:00 h	Bruchbude

### DIENSTAG, 28.04.2026

Paradise: Salon mit Prof. Dr. Peter Zimmerling	18:30 h	Kunsthalle → 4
Märchenbilder : 2. Konzert der Schumann-Reihe '26	19:00 h	Akademie für Tonkunst
Filmkreis-Kino: Kein Land für Niemand (OV)	20:00 h	Audimax / TUD → 4
Elias "Fuzzy" Dahlhaus	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
<b>Julius Fischer: Ich hasse Menschen. Eine Fortpflanzung.</b>	<b>20:00 h</b>	<b>Centralstation</b>
Photonenspur und Paragraphen		Stadtkirche
Reading Holzstrasse (Ausstellung)	15:00 h	open.form, Rundeturmstr. 16, DA
5. art photo salon		Designhaus Mathildenhöhe
Janosch - Die Welt ist schön, Panama liegt überall		Kunsthandlung Langheinz
Smash Bros Turnier	19:00 h	Downtown 20

### MITTWOCH, 29.04.2026

<b>Lesung mit Dorothee Elmiger: Die Holländerinnen</b>	<b>19:00 h</b>	<b>Literaturhaus</b> → 34
Filmkreis-Kino: Blinddate (Arthouse-Sneak)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)
Live-Karaoke	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)

ANZEIGE



# In Schiefelage geraten?

Gemeinsam richten wir durch zeitnahe  
Krisenintervention deine Segel neu aus.

**WERTH COACHING**  
Eva Werth  
0177 693 0919  
mail@werth-coaching.de



<b>Andy McKee</b>	<b>20:00 h Centralstation (Saal)</b>	→ 14
Seebrücke Schnupperabend	19:00 h Oetinger Villa	→ 14
Photonenspur und Paragaphen	Stadtkirche	
5. art photo salon	Designhaus Mathildenhöhe	
Janosch - Die Welt ist schön, Panama liegt überall	Kunsthandlung Langheinz	

## DONNERSTAG, 30.04.2026

Tanz in den Mai	21:00 h Weststadtcafé	→ 14
Filmabend in Kooperation mit dem Hofgut Oberfeld	19:30 h Agora	
<b>Lambrusco-Fest mit den Bluespapas</b>	<b>18:00 h Vinocentral</b>	
Walpurgisnacht Special (zwei Floors und Händler)	22:00 h Steinbruch-Theater, Mühlthal	
JederMenschRide	18:15 h Nieder-Ramstädter-Str. 2a	
Filmkreis-Kino: Avatar: Fire and Ash (OV)	20:00 h Audimax / TUD	→ 4
Karaoke	19:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Tanz in den Mai	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
Uli Sailor: Punkrock Piano	20:30 h Künstlerkeller im Schloss	→ 14
Scoville Comedy	20:00 h Stage	
Tanz in den Mai	22:30 h Centralstation (Halle)	
Tango Marcando & Jezebel   Tanz in den Mai	20:30 h Bess. Knabenschule (Halle)	
Darmstadts Elektronischer Tanz in den Mai	22:00 h Ponyhof	
Uwe Hofmann Lieder und Geschichten	Antiquariat Linie 3	
Photonenspur und Paragaphen	Stadtkirche	
5. art photo salon	Designhaus Mathildenhöhe	
Janosch - Die Welt ist schön, Panama liegt überall	Kunsthandlung Langheinz	



21  
→ Weltbekannter Fingerstyle-Gitarist.



22  
→ VINO & MÚSICA.

**Bildnachweise Veranstaltungskalender:** 1: Adrian Rost | 2: Weststadtcafé | 3: Josko Joketovic | 4: Hugs Of The Sky | 5: Sunda | 6: Robert Maschke | 7: Marian Kleebaum | 8: Oliver Look | 9: Emilia Quinn | 10: Markos | 11: The Satelliters | 12: Thomas Dashuber | 13: Maria Wolf | 14: Miriam Treutz | 15: Weltladen Darmstadt | 16: Finn Holitzka | 17: A. Tartanpion | 18: Steven Haberland | 19: Enrico Meyer | 20: Georg Gatsas | 21: Harguitarer Jam | 22: Vinocentral

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit

**PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.

Alle Events, die bis zum **17. des Vormonats** auf [www.partyamt.de](http://www.partyamt.de) eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **P Stadtkulturmagazin**.



**KALENDER  
UPDATES  
TÄGLICH**

ANZEIGE



# Sa. 2. Mai 2026

**PADRAIG MCMANAMON**

*mit Band*

## Live!

Padraig McManamon ist Singer/ Songwriter mit irischen Wurzeln und seit vielen Jahren in Deutschland zu Hause. Bei seinen Live-Auftritten verbindet Padraig akustische Cover von Rock&Pop-Klassikern der Sixties bis heute mit seinen eigenen Songs, die immer ehrlich, bodenständig und sehr persönlich sind.

Bei diesem Konzert präsentiert Padraig McManamon nun seine Songs mit einer eigens zusammengestellten Band. Es verspricht, ein stimmungsvoller, energiegeladener Abend zu werden!

STAGE Darmstadt  
Bessunger Str. 88  
Beginn 20:00 Uhr  
Einlass 19:00 Uhr

Tickets im Vorverkauf bei [eventbrite.de](http://eventbrite.de) (Eur 15,-) und an der Abendkasse (Eur 18,-)





**April 2026**

Mi 08.04. | 21.00 Uhr | Neo-Psych-Krautrock  
**Frischzelle | Lucid Void**

Fr 10.04. | 20.00 Uhr | Special DJs im Keller  
**DA City Rebels | Rebel Party**

Sa 11.04. | 20.00 Uhr | Vier Live-Acts  
**Bessunger Klangfarbenfestival**

Do 16.04. | 20.00 Uhr | Britisches Singer-Duo  
**Americana | S. Rose & E. Quinn**

Fr 17.04. | 20.00 Uhr | Krautrocklegenden  
**Guru Guru** feat. Mani Neumeier

Sa 18.04. | 19.30 Uhr | Italien/UK/Darmstadt  
**Beat Explosion 2026** Garage-Festival

Mi 22.04. | 21.00 Uhr | Psychedelickrautrock  
**Frischzelle | OS Solair (DA)**

Sa 25.04. | 21 Uhr | Live in Halle und Keller  
**Bessunger Frühlingserwachen**

Do 30.04. | 20.30 Uhr | Konzert und Milonga  
**Tango Marcando | Tanz i. d. Mai**

Mehr auf [www.knabenschule.de](http://www.knabenschule.de)  
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650



Fr 10.04. / 20:00  
**ALLES AUF ANFANG**  
Impro-Theatershow

Sa 11.04. / 20:00  
**Dancing for Goldies**  
Tanz, Musik und pure Lebensfreude!

Sa 18.04. / 20:00  
**Live: Pornophonique (DA)**  
Bitpop – Gameboy trifft Gitarre,  
danach Party mit DJ Procacci

Fr 24.04. / 20:00  
**Die Besondere Platte #78**  
Vinyl und Geschichten

So 26.04. / 20:15  
**Gute Stube: Bruno Zarn (F)  
+ Milvus Solo (DA)**  
Experimenteller Underground-Sound  
zwischen Blues, Punk und Noise

[www.hoffart-theater.de](http://www.hoffart-theater.de)



**SSOJaskeller**

*April*

**SA 04.04.** **PSYUPTION X NARRATIVA**  
GOA + PSYTRANCE + PROGRESSIVE

**FR 10.04.** **BRAVO! HITS! PARTY!**  
DER BESTE HITS HIT - EST. 2013

**SA 11.04.** **IMPULSXXX**  
TECHHOUSE

**DI 14.04.** **EARLY LATE NIGHT SHOW**  
TRASH + TALK + TOLLE GÄSTE

**FR 17.04.** **SCHRILL + LAUT**  
QUEERS + FRIENDS PARTY

**SA 18.04.** **BEATSTAYLOVE X PERCEPTION**  
DRUM & BASS, TECHNO, BOUNCE

**DO 23.04.** **AMNESTY INTERNATIONAL**  
MENSCHENRECHTSITUATION IN DER TÜRKEI

**SA 25.04.** **70ER80ER PARTY**  
AN JEDEM LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

**MI 29.04.** **PLAYHOUSE JAM SESSION**  
OPEN JAM SESSION



**SA 11.04.** **Hardcore Konzert**  
PASSED OUT / GRIM SILENCE / DOGS OUT

**MO 20.04.** **Filmvorführung**  
FILM NACH DER KÜFA

**SA 25.04.** **Metal Konzert**  
THE SPIES WHO RUINED OUR LIVES

**montags**  
KÜFA - KÜCHE FÜR ALLE

**mittwochs**  
ANTIFASCHISTISCHER KNEIPENABEND

[oetingervilla.de](http://oetingervilla.de)

Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

**KÜNSTLERKELLER**

**APRIL 2026**

**Samstag, 11.04.**  
„We Rock You!“ –  
Harry Uhl + Axel legen auf

**Dienstag, 14.04.**  
KULTURKÜCHE:  
Krasospo Groove Trio

**Donnerstag, 30.04.**  
„Punkrock Piano“ –  
Konzert mit Uli Sailor



[WWW.KELLER-KLUB.DE](http://WWW.KELLER-KLUB.DE)

**Kultur am Ostbahnhof  
Darmstadt**



**April 2026**

**10.04. (20 Uhr)**  
**SUANDA**  
Musik Osteuropas und Kleinasien

**18.04. (20 Uhr)**  
**KOPFKINO**  
Improvisationstheater

**19.04. (20 Uhr)**  
**FASHION REVOLUTION WEEK - FILM**  
"Made in Bangladesh" - mit Gespräch

**23.04. (20 Uhr)**  
**CATHRIN PEIFER & TREZOULÉ**  
Quetschen-Magie, Drums & Western-Strings

**24.04. (20 Uhr)**  
**D. GANGULY & C. BOESSER-FERRARI**  
Sitar und Gitarre

**25.04. (20 Uhr)**  
**SCHMACKES**  
Balkan, Klezmer und mehr

**30.04. (20 Uhr)**  
**FILM in Zusammenarbeit mit dem  
Hofgut Oberfeld**

Karten gibt es im Vorverkauf im  
**Butter & Blume**, im DA-Shop, im Luisencenter  
und über ztix.  
Reservierungen gerne per Mail:  
[reservierung@agora-da.de](mailto:reservierung@agora-da.de)  
[www.agora-da.de](http://www.agora-da.de)



THEATER  
MOLLER  
HAUS



- Fr 10.04. **Zwischen den Welten**  
Theater Transit – Next Generation
- Sa 18.04. **Der Struwwelpeter**  
Theaterlabor INC.
- Fr 24.04. **Was man von hier aus  
sehen kann**  
Theater Curioso
- Fr 08.05. **Offene Bühne mit Clowns**  
Theater Transit
- Sa 09.05. **Alles auf Anfang trifft  
die 5te Dimension**  
Alles auf Anfang Improtheater
- So 17.05. **Amerika / Kafkas Briefe**  
Kafka in a suitcase
- Fr 22.05. **Laute Schatten** *Premiere*  
TU Darmstadt Schauspielstudio
- Sa 23.05. **W20 in Stage VII**  
BenAndPaper

Auszug aus unserem Programm

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 26540

[www.theatermollerhaus.de](http://www.theatermollerhaus.de)

# HEREIN SPAZIERT

Unser Programm im April

SA., 4.4. UM 19 UHR  
Stan & Olli babbeln hessisch 2.0!

FR., 10.4. UM 19 UHR  
Stan & Olli babbeln hessisch 2.0!

SA., 11.4. UM 20 UHR  
„White Nights“ – KONZERT

FR., 24.4. UM 19 UHR  
Stan & Olli babbeln hessisch 2.0!

SA., 25.4. UM 20 UHR  
Josh Island –  
IMAGINARY BORDERS TOUR

DO., 30.4. UM 20 UHR  
Frank Bülow präsentiert:  
Party, Pop und Pearls

## TIP

[www.theaterimpaedagog.de](http://www.theaterimpaedagog.de)

06151 - 6601306

Online-Ticket unter [ztix.de](http://ztix.de)

# LIVE

Im Kulturclub schon schön

DI 07.04.  
**ONE SENTENCE.  
SUPERVISOR** *Spendenbasis*

MI 08.04.  
**PSYCHONAUT**

FR 10.04.  
**ZERRE**

SA 11.04.  
**EASY EASY**

DI 14.04.  
**LUKAS OSCAR** *Spendenbasis*

DO 16.04.  
**PANDA LUX**

SA 16.04.  
**VALENTINO VIVACE**

SO 19.04. IM SALON 3SEIN  
**WOLFI KLEIN, CARLO  
TRISCHER, ULF KLEINER**

DI 21.04.  
**ASTRAL BAKERS** *Spendenbasis*

FR 24.04.  
**CHRISTIN NICHOLS**

DI 28.04.  
**FLUPPE** *Spendenbasis*

DO 30.04.  
**SHEARLING**

FR 01.05.  
**WHISKYDENKER, DIE KAT-  
ZEN, ABSINTO ORKESTRA**

SA 02.05.  
**MINAMI DEUTSCH**

SO 03.05. IM SALON 3SEIN  
**BERNADETTE LA HENGST**

DI 05.05.  
**MALUMMÍ** *Spendenbasis*

MI 06.05.  
**LÖWENZAHNHONIG**

DO 07.05.  
**TAPE HEAD & NONI**

Jeden 1. & 3. Montag:  
Ganz schön Jazz

Mo & Di: Eintritt frei  
(Spendenhut geht um)



[www.schon-schoen.de](http://www.schon-schoen.de)

Große Bleiche 60–62,  
55116 Mainz

schon NEBEN schon

## Stadtkirchen:musik 2026

Sa 4.4. | 21.00 Uhr  
**OSTERNACHT MIT BACH**  
Christian Roß, Orgel  
Andreas Blauert, Sprecher  
Eintritt frei!

Sa 2.5. | 11.30 Uhr  
**ORGELMATINÉE**  
Bernhard Zosel, Kronberg  
Eintritt frei!

So 3.5. | 18.00 Uhr  
**BACHVESPER**  
Darmstädter Kammerchor  
Christian Roß, Leitung  
Eintritt frei!

So 17.5. | 18.00 Uhr  
**CHORKONZERT**  
Mädchenchor des Bistums Västerås  
Jugendchöre der Stadtkirche  
Eintritt frei!

Mo 25.5. | ab 13.00 Uhr  
**BACH & BIKE**  
Orgelfahrradtour



THEATER CURIOSO PRÄSENTIERT

## Was man von hier aus sehen kann

nach dem Roman  
von Mariana Leky



FR 24.04.2026

SA 25.04.2026

20:00 UHR

im THEATER MOLLER HAUS  
Sandstraße 10, 64283 Darmstadt

TICKETS + INFOS  
[WWW.THEATER-CURIOSO.DE](http://WWW.THEATER-CURIOSO.DE)

# Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXTE: JENS ENGEMANN (JE) + ANDRÉ LIEGL (AL) + MATIN NAWABI (MN) + GREGOR RIES (GR) + CEM TEVETOĞLU (CT)

FOTOS: GUTO BRYCHAN (PANIC SHACK) + YOURI LENQUETTE (YOUSOU N'DOUR) + GOEAST FILMFESTIVAL + PRIME ENTERTAINMENT (PEACHES)



**The Bad Plus, Craig Taborn & Chris Potter (Minneapolis)**  
Virtuos aufspielendes Jazzquartett mit erfrischenden Einflüssen aus Ambient, Progrock und Avantgarde.

Auf dieser Tour mit einem „Tribute to Keith Jarrett's American Quartet“. Inspirierend und relevant. (je)  
**Karlstorbahnhof, Heidelberg**  
**Sa, 4.4. | 20 Uhr | 42 €**

## **Kreator (Essen) + Special Guests**

1982 gegründet, sind Kreator absolut Kult. Die Trash-Metal-Ikonen um Miland „Mille“ Petrozza sind hier zusammen mit den Liverpools Grindcore-/Death-Metallern Carcass, den Bay-Area-Thrashern Exodus und dem Gindcore/Powerviolence-Trio Nails (ebenfalls aus Kalifornien) auf Tour! (al + mn)

**Jahrhunderthalle, Frankfurt**

**So, 5.4. | 18.15 Uhr | 74,90 €**

**Win! Win!** 2 x 2 Tickets auf [p-stadtkultur.de](http://p-stadtkultur.de)

## **Franz Ferdinand (Glasgow)**

Mit treibend kantigen Songs wie „Take Me Out“ trat Franz Ferdinand vor über zwei Jahrzehnten die Brit-Gitarrenrock-Welle los. Samt aktuellem Album „The Human Fear“ tritt das mehrfach als beste Live-Band ausgezeichnete Quintett den Beweis an, dass es nichts an Spaß, Drive und frischen Ideen verloren hat. (gr)

**Jahrhunderthalle, Frankfurt**

**Sa, 11.4. | 20 Uhr | 63 €**

## **Youssou N'Dour & Le Super Étoile de Dakar (Senegal)**

Er war schon mit Peter Gabriel auf Tour, hatte einen Welthit mit Neneh Cherry und ist der Wegbereiter der senegalesischen Populärmusik Mbalax. Und: Youssou N'Dour, der politisch sehr engagierte Worldmusic- Weltstar, ist live eine absolut charismatische Erscheinung! (ct)

**Zoom, Frankfurt | Do, 16.4.**  
**20 Uhr | 70,25 €**



### **Panic Shack (Cardiff)**

Sehr coole Girl-Punk-Band aus Wales à la Amyl and the Sniffers, Lambrini Girls oder Wet Leg – inklusive Stage-Choreos, wütender Gesellschaftskritik und DIY-Fuck-You-Attitude. (al)

**Schlachthof Wiesbaden (Kesselhaus) | So, 19.4.**

**20 Uhr | 35 €**

**Win! Win!** 2 x 2 Tickets auf [p-stadtkultur.de](http://p-stadtkultur.de)

### **Hundreds (Hamburg)**

Nachdem sie ihre Elektro-Akustik-Tour zuletzt auch in die Centralstation führte, kehrt das Trio Hundreds mit neuem Album „Sirens“ zurück. Zwischen fließendem Elektropop und symphonischer Kraft bei sich oft langsam aufbauender Dynamik verbindet das neue Album Themen wie Natur, Mythen, Identität und

Sehnsucht – live mit visuell dichtem Konzept. (gr)

**Schlachthof Wiesbaden (Kesselhaus) | Mo, 20.4. | 20 Uhr ab 40,80 €**

### **„The Tunnels We Dig“**

Die renommierte Kunsthalle Schirn präsentiert mit der Ausstellung „The Tunnels We Dig“ Video-Arbeiten des Künstlerduos Bárbara Wagner & Benjamin de Burca. Im Mittelpunkt steht dabei eine Neuproduktion zum Thema „Straight Edge“ und das Musikgenre Hardcore. Dabei werden die Darmstädter Bands Blinded und One in Szene gesetzt. (mn)

**Schirn, Frankfurt | noch bis So, 26.4. | Di bis So, 10 bis 19 Uhr (Do bis 22 Uhr) | 8 €**

### **Kruder & Dorfmeister (Wien)**

Die 30-Anniversary-Tour beamt das DJ-Kicks-Erbe von Kruder & Dorfmeister in die Gegenwart – als DJ-/AV-Performance.

„geprägt von Referenzen aus ihrem eigenen musikalischen Universum sowie einem zukunftsgerichteten Ansatz in Sound und Visuals“. (ct)

**Zoom, Frankfurt | Di, 21.4. 20 Uhr | 59,25 €**

### **Astral Bakers (FRA)**

Auf halbem Weg zwischen Big Thief, Supertramp und einem Unplugged-Konzert von Nirvana wickelt Dich das Quartett aus Frankreich in ihre Indie-Folk-/Soft-Grunge-Decke ein. Angenehm wärmend und wohltuend. (ct)

**Schon Schön, Mainz | Di, 21.4. 20 Uhr | Eintritt auf Spendenbasis (Empfehlung: 10 €)**



**goEast Filmfestival  
(Wiesbaden)**

Mit neuer Leiterin Rebecca Heiler setzt die 26. Ausgabe des Festivals des mittel- und osteuropäischen Films ihr Programm unter das Motto „Revolution“. Dazu zählen der Wettbewerb aus Deutschlandpremierer, die Andrzej-Wajda-Hommage mit Klassikern wie „Danton“ oder „Der Mann aus Eisen“, das Anarcho-Shorts-Programm sowie das Symposium über „Filmische Strategien des Widerstands“. Kino mit kritischem Blick auf Gegenwart und Vergangenheit. (gr)

**Caligari Film-Bühne + Murnau  
Filmtheater + Apollo Kino,  
Wiesbaden | Di, 21.4. bis Mo,  
27.4. Programm + Details:  
filmfestival-goeast.de**

**The Notwist (Weilheim)**

Deutschlands Indi-Export #1 ist zurück – mit dem ersten Album seit fünf Jahren. Das Warten hat sich mehr als gelohnt – und wer The Notwist schon mal live gesehen hat, weiß, dass die Indie-Frickler sich auf der Bühne jedes Mal selbst übertreffen. Pflichttermin! (al)  
**Karlstorbahnhof Heidelberg (Saal)  
Sa, 25.4. | 20 Uhr | 42 €**

Mit teils mythischen, teils persönlichen Lyrics, oft in epischer Länge auf bald 30 Alben, lässt der produktive Brite auch noch mit über 70 Jahren die Gitarren energisch aufkreischen. (gr)

**Das Rind, Rüsselsheim  
Di, 28.4. 20 Uhr | 28 €**

**Peaches (Toronto)**

Mit der Veröffentlichung von „The Teaches of Peaches“ (2000) wurde Merrill Nisker alias Peaches über Nacht zur lebenden Legende. Radikale Kreativität, Empowerment, Selbstbestimmung, feministische Befreiung und nieder mit dem Patriarchat: Dafür steht die kanadische Electroclasherin bis heute wie keine Zweite. (ct)

**Zoom, Frankfurt  
Do, 30.4. | 20 Uhr | 46,75 €**

**The Bevis Frond (London)**

Seit 1987 erweist sich Nick Saloman mit seinem Projekt The Bevis Frond als verlässliche Adresse für einen Sound zwischen Psychedelic-, Space-, Alternative-Rock und Folk.

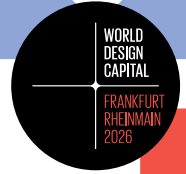


World  
Frankfurt

Design  
RheinMain

Capital  
2026

# Gestalten wir gemeinsam Frankfurt RheinMain



Frankfurt RheinMain ist  
World Design Capital 2026.

Jetzt informieren  
und dabei sein.



[wdc2026.org](http://wdc2026.org) @ wdc2026

Gefördert durch



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von World Design Capital® ist eine Initiative der

Design for Democracy.  
Atmospheres for  
a better life



ANZEIGEN

**DEUTSCHES FERNSEHKRIMIFESTIVAL 2026**  
TATORT – GOTTESGARTEN BR • TATORT – DUNKELHEIT HR / ARD  
DEGETO FILM • BIS ES BLUTET ZDF / ARTE • ACHT ORF / ZDF • DIE  
VERTEIDIGERIN – DER FALL NICOLA SWR • EIERKRATZ-  
KOMPLOTT – EIN STINATZ KRIMI ORF / ARTE • TATORT –  
LUCYS GEBURTSTAG SWR • POLIZEI NDR • TATORT – DAS JÜNGSTE  
GEIRLEIN SWR • POLIZEIUF 110 – SIE HABEN NAMEN NDR • EHREN-  
PREIS – MIROSLAV NEMEC UND UDO WACHTVEITL • SCHATTENSEITE ARD DEGETO  
FILM / HR / FUNK • STERNSTUNDE DER MÖRDER ARD DEGETO FILM / NDR / SERVUS  
TV / CANAL+ AUSTRIA / HR • TAKE THE MONEY AND RUN ZDFNEO • TATORT –

2026  
CA WI HEIT HR / ARD DEGETO FILM • BIS  
LI ES ES BLUTET ZDF / ARTE • ACHT  
GA BA ORF / ZDF • DIE VERTEIDIGERIN  
RI DEN – DER FALL NICOLA SWR •  
FILMBÜHNE 2026 EIERKRATZ-KOMPLOTT – EIN  
STINATZ KRIMI ORF / ARTE •  
TATORT – LUCYS GEBURTSTAG SWR • POLIZEI NDR •  
TATORT – DAS JÜNGSTE GEIRLEIN SWR • POLIZEIUF 110  
– SIE HABEN NAMEN NDR •  
EHRENPREIS – MIROSLAV NEMEC UND UDO WACHTVEITL  
• SCHATTENSEITE ARD DEGETO  
FILM / HR / FUNK • STERNSTUNDE DER MÖRDER ARD DEGETO  
FILM / NDR / FUNK / SERVUS TV /  
CANAL+ AUSTRIA / HR • TAKE  
THE MONEY AND RUN ZDFNEO

03.  
— 10.  
MAI



WIESBADEN  
Kulturamt

HESSEN FILM & MEDIEN

hr®

Sparkassen  
Versicherung

MADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

CALIGARI

Delikt

HENKELL FREIXENET

hr INFO

kanjiin

literaturhaus  
Villa Clementine

medienzentrum  
wiesbaden

ORANIEN  
HOTEL & RESTAURANT

PALAST  
PRODUCTION

REWE

UDQ

WIESBADENER KURIER



# DEM ALLTÄGLICHEN ZUM TROTZ

30 Jahre Kikeriki Theater in der Comedy Hall: Auch im Jubiläumsjahr lassen Familie Hotz & Co. deftig hessisch die Puppen tanzen

TEXT: GREGOR RIES | FOTOS: NOUKI

Dass die Comedy Hall wieder fast jeden Abend auf ein ausverkauftes Haus blicken kann, war nur eine Zeit lang keine Selbstverständlichkeit. Die coroneske Pandemie und ihre Nachwirkungen unterbrachen die Erfolgsgeschichte der hessisch bammelnden Puppenspieler nur temporär. Seit 30 Jahren nehmen Gründer Roland Bendo Hotz, seine Mitstreiter und Nachfolger von Bessungen aus alles Spießbürgerliche und Irrsinnige dieser Welt mit derbem Humor aufs Korn. Wer's noch nie erlebt hat, sollte es schnellstens nachholen – und sich früh „um Kadde kümmern“.

Anfang 2022 war es, als Roland Hotz – anstatt einer Feier zu seinem 70. Geburtstag – mit „Hotz-

kopp“ ein Buch aus Erinnerungen, Kerbreden und Zeichnungen verfasste. Darin erfährt man auch, wie alles bereits im Jahr 1979 nebenberuflich begann, dann immer professioneller, beliebter und beengter wurde. Zur Eröffnung der Comedy Hall, des eigenen Hauses samt Gastronomie, am 1. März 1996 in der ehemaligen Bessunger Turnhalle erinnert er sich: „Endlich konnten wir durchstarten, und jährlich über 300 Vorstellungen vor über 50.000 Besuchern geben. (...) Man macht so viele Menschen glücklich und lernt dabei so viele Menschen kennen. (...) Nur vom Darmstädter Kulturamt haben wir niemand kennengelernt.“ Der typische Hotz-Humor.

**2,5 Millionen Zuschauer, fast immer ausverkauft**  
Stolz können die Selfmade-Kulturschaffenden



durchaus sein, im Laufe der Jahrzehnte ohne städtische Förderung ausgekommen zu sein. Seit der Eröffnung durfte das Team des Kikeriki Theaters in seiner festen Spielstätte an der Heidelberger Straße 131 (sowie bei Gastspielen auf Tournee durch Hallen von Gießen bis Karlsruhe) sage und schreibe 2,5 Millionen Zuschauer in 12.000 Vorstellungen begrüßen. Mit Stab- und Handpuppenspiel für Kinder und Erwachsene – teils respektlose Neufassungen von Märchen, Bühnen- und Filmklassikern samt hessischem Gebabbel – begeisterten Hotz und sein Team die Massen. „Wir sehen unsere Puppen als Werkzeug, Skurrilität und Humor zu transportieren“, erklärt Roland Hotz. Das ganze Haus erinnert mit Ausstellungs-Sehenswürdigkeiten nicht nur an verschiedene Stücke, sondern ebenso an die Tradition des historischen Papiertheaters.

Dass sich die einstigen Pläne einer samstäglichem Varieté- und Tanzveranstaltung auf Dauer nicht realisieren ließen, sieht er heute mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Auf der einen Seite muss der Saal nicht mehr jedes Mal umgeräumt werden, um Platz für Swing und Jazz zu bieten. Andererseits gehörte der „Cotton Club“ zu seinen damaligen Herzensprojekten. Roland Hotz rückblickend: „Der ‚Cotton Club‘ lief sehr gut an. Doch nach kurzer Zeit war die Sache schon

ermüdet – nicht wegen uns, sondern weil der Zuspruch fehlte. Wir dachten, es gibt doch reichlich Tänzer, die schön aussehen wollen, doch das sind alles Sparbrötchen. Nach einem Jahr haben wir es wieder eingestellt!“ Das Konzept könne in Frankfurt funktionieren, mutmaßt sein Sohn Felix, aber hier in Darmstadt finde sich dafür kaum Publikum.

Heute existieren zwei Kikeriki-Teams aus erster Generation und Nachwuchs. Dies macht es möglich, Gastspiele in anderen Städten zu absolvieren, während der Spielbetrieb im eigenen Haus aufrechterhalten werden kann. Mancher Besucher bedauerte es anfangs, dass Roland Hotz nicht mehr bei jeder Vorstellung präsent ist. Seine respektlosen Anmoderationen samt Seitenhiebe auf aktuelle Ereignisse, anwesende Besucher (besonders gerne: die Roßdörfer) und – bei Tourneeveranstaltungen – die Location gehören zur Tradition. Doch die Zeit entwickelt sich weiter. Zudem trifft Sohn Felix längst den spöttischen Tonfall seines Vaters, ohne ihn zu imitieren. Als Puppenbauer, Co-Autor und Co-Regisseur neben Lidija Zambelli hält der Gründer weiterhin die Fäden der skurrilen Kreaturen in der Hand.

**Schon der Opa war Zirkusclown, Komiker, Conférencier**  
Wie einst bei Roland Hotz selbst traten seine Söhne Felix, inzwischen Geschäftsführer des →



Hauses, und Lukas in seine Fußstapfen. Mit seinem eigenen Vater hatte der kleine Roland ein weniger entspanntes Verhältnis. Dessen Laufbahn als Zirkusclown, Komiker und Conferencier prägte ihn jedoch. „Irgendwann kaufte er ein altes Puppentheater, da er im Bereich Kinderunterhaltung einsteigen wollte. Als Kind kam ich mit der Materie zusammen, spielte und kasperte selbst viel herum. Es entwickelte sich dahin, dass ich viel malte, schrieb und bastelte. Langsam fügte sich dann alles zusammen“, erinnert sich Roland Hotz an seine Anfänge.

Eigentlich sollte das Puppenspiel als Unterhaltung für die Jüngsten ein reines Hobby bleiben. 1980 startete Roland Hotz mit „Wie Kasper den traurigen Clown August wieder glücklich macht“ sein erstes Kikeriki-Programm. Spätere Dauerbrenner wie „Petzi und der Pfannkuchenräuber“ oder „Der kleine Bär Nein-Nein“ gehören heute noch zum beliebten Repertoire.

Zu Beginn gingen die Puppendompteure noch ihren regulären Jobs nach. „Es war der Erfolg, der uns allen den Rücken hochgekrochen ist. Wir hatten anfangs keinen Druck, und es konnte sich langsam entwickeln. Doch es wurde immer mehr und mehr. Du erkennst dann, wie das Ganze ein Eigenleben bekommt“, fasst Hotz den Übergang zum Erwachsenentheater (ab 1984) und dem eigenen Haus zusammen, 1993 konnte man in

Bessungen eine Spielstätte neben dem Jagdhofkeller anmieten [dort, wo heute das „Stage“ Kultur macht]. Teile des ersten Stücks „Narrenhände leben hoch“ flossen später in das Programm „Schräge Vögel“ ein (das ab 1. April 2026 übrigens wieder auf dem Programm steht).

Der Nachfrage vermochte man mit der Zeit kaum Herr werden. Schon ab 1994 schaute sich das Kikeriki-Ensemble nach einer größeren Location um. „Wir haben ein paar Mal Glück gehabt“, resümiert Hotz. „Zufällig wurde die Bessunger Turnhalle vakant, da sie dem Betrieb nicht mehr gerecht wurde.“ Der Name Comedy Hall zielte darauf ab, ein wechselndes Programm aus Spaß und Musik anzubieten. Anfangs war die Konzentration auf reine Puppenunterhaltung noch nicht vorgesehen. Der Name lasse laut Hotz jedoch weiterhin Spielraum für Angebote jeder Couleur. Dass Walter Renneisen hier am 19. Mai eine Variante seines Erfolgsprogramms „Deutschland, Deine Hessen“ präsentieren wird, sei laut Felix Hotz aber mehr der Unterstützung des Fördervereins Darmstädter Heiner als Benefizabend geschuldet.

Mit der Zeit wurden Stücke wie „Alleweil“, „Der Glöckner Teil 2“ oder „Ein Hahn dreht auf“ aussortiert. Roland Hotz findet dies weniger tragisch: „Man kann nicht immer nur Treffer landen. Das merkt man nicht beim Schreiben oder Proben, sondern erst, wenn man es Abend für Abend

spielt!“ Aber: „Erfolgreich waren sie eigentlich alle“, ergänzt Sohn Felix. „Manchmal kommt man zehn Jahre später an den Kulissen vorbei, und sagt sich: Lass uns das noch einmal neu andenkten. Vielleicht gibt es dazu einen frischen Ansatz. Und es ist aktueller denn je.“ Andere Stücke wie „Siegfrieds Nibelungenentzündung“ (ab 1. Juli im Programm). „Erwin – Ein Schweineleben“ oder „Nosferatu – Eine Ironie des Grauens“ (ab Herbst wieder in der Comedy Hall) erwiesen sich als stete Hits. „Am liebsten nehmen wir irgendwelche alten Schinken. Die werden niemals unmodern, weil sie nie modern waren“, kommentiert Roland Hotz die Stoffauswahl.

#### **Deftige Scherze, Nonsens, ein wenig Sozialkritik**

Seit 2005 tritt die zweite Generation an, deftige Scherze, Nonsens, ein wenig Sozialkritik und satirischen Humor mit hessischem Dialekt zu verknüpfen. Es gehört zur Prämisse, stetig aus der Rolle zu fallen und die Illusion zu zerstören. „Es soll uns selbst nicht langweilig werden“, unterstreicht Roland Hotz das Improvisationsprinzip. Genau dies ist es, was Sohn Felix am Tonfall des eigenen Theaters gefällt: Als er unter Robert Strombergs Regie im „Datterich“ auf der Bühne des Staatstheaters stand, reagierte der Prinzipal

empört, als Felix einen Niesanfall im Publikum mit „Gesundheit!“ kommentierte.

Felix findet es gerade amüsant, eigene Missgeschicke auf der Bühne aufzugreifen und daraus neue Pointen zu basteln. Besonders sein Mitwirken an Darmstadts Nationalheiligtum war es, die Vater Roland veranlasste, seinen Nachwuchs zum Mitmischen im eigenen Theaterbetrieb zu animieren. Zum 25-jährigen Jubiläum wollte er damals mit „Erwin“ auf Tour gehen und überredete den Filius problemlos zum Puppenspiel.

Weiterentwickelt werden die Stücke derzeit im Team, nachdem Lidija Zambelli und Roland Hotz ein 30- bis 40-seitiges Konzept entwickelt haben. „Eigentlich stellt die Premiere den Auftakt der wirklichen Probe dar: Dann wird vor echtem Publikum gespielt. Man kann einen Lacher nicht programmieren. Das muss man ausprobieren. Jeder Abend führt das Stück ein wenig weiter“, erklärt Felix. Er selbst kümmert sich um Technik und Verwaltung, während sein Bruder Lukas sowie Florian Harz Gründer Roland Hotz beim Puppenbau und der Konstruktion der Bauten unterstützen. Das Repertoire umfasst aktuell 13 Stücke, alle zwei bis vier Wochen wechselt der Spielplan. →

ANZEIGE

# 470.000 Menschen in der Region erreichen!

Jetzt sichtbare Werbeformate  
auf Bus & Bahn entdecken!





### Kinderstücke als Reminiszenz an die Anfänge

Wert legt das Kikeriki-Team darauf, weiterhin Kinderstücke als Reminiszenz an die Anfänge im Repertoire zu behalten. Mit einem Eintrittspreis von fünf Euro pro Kopf stelle die unsubventionierte Kinderschiene ein absolutes Minusgeschäft dar. Roland Hotz: „Uns ist das Kinder-Puppentheater → als alternatives Medium für unsere heutige, verkackte digitale Welt wichtig. Deshalb wollen wir es so lange wie möglich anbieten.“ Lob erhalte man aber dafür von niemandem.

Langsam, aber sicher wird die alte Kikeriki-Garde von der Bühne abtreten. „Die Akte Schneewittchen“ mit Jochen Werner alias Aurora DeMeehl ist längst geschlossen und „Faust – Ein teuflisches Jahrmarktstück“ stand im Januar zum (vermutlich) letzten Mal auf dem Spielplan. „Wir werden uns jetzt alters- und gesundheitsbedingt langsam ausschleichen. Keiner hat Interesse, von heute auf morgen aufzuhören. Aber so ist das Leben eben!“, sagt Roland Hotz. 2025 stand er immerhin noch 200-mal auf der Bühne,

was sich in diesem Jahr halbieren soll. Von den älteren Zuschauern werde er möglicherweise vermisst, folgert er. Doch die Hauptsache sei, dass Konzept und Unterhaltung weiterhin stimmten.

Letztlich verbinden die Erwachsenenstücke ebenso alle Generationen. Felix Hotz freut sich: „Wenn man in den Saal schaut, sitzen an den Tischen Oma, Opa, Mutter, Vater und die Kinder. Ich glaube, dass es hier wenige Kulturereignisse gibt, woran die ganze Familie ihren Spaß haben kann.“ Mit „Gränsel und Hetel“ (ab 15. April) sowie einer aufgefrischten Fassung von „Hinterhof-Story“ (ab 2. Mai) finden sich zwei aktuelle Stücke im Repertoire. Und: „Es wird in 2027 auf jeden Fall wieder eine Premiere geben!“, verspricht Felix. Den Puppen wird auch sein Vater Roland auf jeden Fall noch eine Zeit erhalten bleiben, denn: „Mich macht die Bühne genauso glücklich wie das Schreiben oder die Werkstatt.“ \*

[comedyhall.de](http://comedyhall.de)



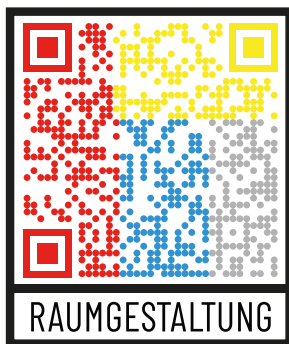
## Optimaler Blend-, Sicht- und Sonnenschutz

Entdecken Sie unsere hochwertige und funktionale Kollektion innovativer Textilien für Blend-, Sicht- und Sonnenschutz.

### Spannende Neuheiten

bieten eine ideale Licht- und Energiedurchlässigkeit ohne zu blenden. Gleichzeitig reduzieren die funktionalen Stoffe die Wärmeeinstrahlung und tragen damit zu einer Verbesserung des Raumklimas bei.

*Wir nehmen uns die Zeit, die Sie für Ihre Fragen benötigen.*



Roßdörfer Straße 3 . Darmstadt  
Tel. 06151 47909  
poetz-raumgestaltung.de

# BLUMEN BASAR

in der Gärtnerei Aumühle  
am **3. Mai** von **11 bis 17 Uhr**



## BESUCHEN SIE UNS!

Freuen Sie sich auf **viele Attraktionen für Groß und Klein**. Entdecken Sie eine große Auswahl an Stauden, Gräsern, Kräutern, Gemüse, Topfpflanzen und mehr.

Besuchen Sie die inklusive Gärtnerei der Aumühle, in der unter anderem 45 Menschen mit geistiger Behinderung arbeiten.

### Aumühle – Hilfen für Menschen mit Behinderung

Auwiesenweg 20 | 64291 Darmstadt-Wixhausen  
Telefon: 0 6150 - 9696 600  
[www.mission-leben.de/gaertnerei](http://www.mission-leben.de/gaertnerei)





# Stilsicher

## Made in Darmstadt, Folge 110: NABU-Taschenascher für Waldbesuchende

TEXT: GESA JOHN | FOTO: JENS PUSSEL

**Kostenlos, praktisch und recyclebar – mit den Taschenaschenbechern des Darmstädter Naturschutzbundes (NABU) kann die Umwelt geschützt und können Waldbrände verhindert werden.**

Ob in der Mittagspause, auf Partys oder beim Spaziergang durch den Park – Rauchen gehört für etliche Menschen zum Alltag. Dabei wird die Zigarette nach dem Rauchen nicht selten achtlos auf den Boden geworfen. Doch diese Art der Entsorgung ist sehr schädlich für die Umwelt und kann die dort lebenden Tiere vergiften. Auch die Gefahr eines Waldbrandes ist nicht zu unterschätzen.

Die Darmstädter Gruppe des NABU hat sich des Problems angenommen und startete Anfang Februar 2026 ein Projekt, um die Anzahl an Zigarettenstummeln vor allem im hiesigen Wald zu verringern. Die Idee: Spender aufstellen, an denen man recyclebare Taschenaschenbecher – kleine Röhrchen aus Kunststoff mit Verschluss – ziehen und mitnehmen kann, um diese nach der Nutzung zu Hause im eigenen Restmüll zu entsorgen. Bisher hat das Team um Initiatorin Kirstin Nieswandt vier Taschenascher-Stationen platziert: eine auf dem Parkplatz an der RWE-Hochspannungs-Trasse am Beginn der Pfungstädter Hausschneise im Darmstädter Westwald sowie drei im Naturschutzgebiet Griesheimer Sand. Hier sind oft Spaziergänger:innen unterwegs, das Projekt zeige schon erste Erfolge: „Die meisten scheinen die Taschenaschenbecher mitzunehmen, einige wenige legen sie auch mit Kippen gefüllt zurück. So war es nicht gedacht, aber es ist auf jeden Fall besser, als die Kippen auf den Boden zu werfen“, erzählt Nieswandt. Deswegen fährt die engagierte Rentnerin die Stationen regelmäßig ab, um sie zu checken.

Bereits 2025 hatte die Stadt dem NABU die Genehmigung erteilt, die Spender und Infoschilder für das Projekt aufzustellen. Die Firma Beyond Bottles aus Berlin spendete 1.500 Taschenaschenbecher. In Zukunft könnten erst einmal keine weiteren Spender finanziert werden, was Initiatorin Nieswandt sehr bedauert: „Es gäbe leider unendlich viele Stellen, an denen solche Stationen nötig wären. Wir behalten das im Auge, aber hoffen, dass vielleicht auch andere Organisationen diesbezüglich aktiv werden.“ ✨

### CrushGrind:

Pfeffer, Salz, Kräuter – diese Mühlen kriegen alles klein. Formschön und in vielen tollen Farben.



**GESCHENKE DEKO  
GESCHIRR KISSEN  
TASCHEN PAPETERIE  
KERZEN KÜCHE  
SCHMUCK BÜRSTEN  
SPIELZEUG KARTEN  
MÄUSE SOCKEN SEIFE  
LAMPEN DECKEN  
UHREN VASEN ... UND  
VIELE SCHÖNE DINGE**

## Grüner Salon



Robert-Schneider-Str. 20 64289 Darmstadt  
06151 719 115 [www.GruenerSalon.de](http://www.GruenerSalon.de)  
Mo. - Fr. 10 - 18.30 + Sa. 10 - 14 Uhr

**MACHT'S EUCH SCHÖN!**

# Kommen und Gehen

## Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: SEAN GOSSLER (SG) + MARKO HAVEKOST (MAH) + GESA JOHN (GJ) + LEA RIES (RIE) + CEM TEVETOĞLU (CT)  
+ DAVID WEIMER (DW) | FOTOS: NOUKI



## mitten – Werkstattladen und Kaffeeiosk

Der Riegerplatz wird zum DIY-Zentrum Darmstadts: Unweit von Mach-o-theke und Zucker (Raum für Selbstmachkultur) wurde Anfang März die Eröffnung von mitten – Werkstattladen und Kaffeeiosk gefeiert, „einem Ort zum Mitmachen und Miteinander-Sein“. Der mittige Wochentag steht auch danach im Mittelpunkt, denn mittwochs ist nicht nur Markt auf dem Riegerplatz, auch das „mitten“ öffnet mittwochs immer von 9 bis 19 Uhr. Und freitags ist von 14 bis 19 Uhr After-Work-Zusammenkommen. „Außerdem ist immer offen, wenn das gelbe Kiosk-Fähnchen draußen hängt“, erklärt Initiatorin Christina „Christl“ Harres, die hauptberuflich Requisiteurin am Staatstheater Darmstadt ist. Sie hatte vor 13 Jahren den Vorgängerladen „Atelier Aufschnitt“ mitgegründet, diesen dann 2025 an Marén Bischoff und Steffi Fey-Sharifian (weiterhin: „schön\_schee“ Conceptstore) übergeben, die ihn um den Bereich „Tischkultur“ weiterentwickelten und nun weiterziehen. Christl ist mit ihrem Atelier in den Ladenbereich vorne gezogen und hat so die Werkstatt freigemacht für

den Verein Garngeflüster, der regelmäßige Nähkurse anbieten wird. Das Ladenkollektiv im „mitten“ setzt sich zum Start zusammen aus: Superdu (Kinderklamotten von „Christl“), Studio Tigerblau (Siebdruck) und „studio 573grad“ (Keramik) aus der Macho-o-theke, Papagallos (Olivenöle & mehr) sowie Familie Dörr vom Wochenmarkt (Gemüseboxe zum Bestellen). Das Betreiberteam bilden bekannte Gesichter wie Petra Neumeister (Abendkonzept) und Christl's Mann Björn Harres (Orga), neue Impulse kommen von Texterin Katja Brett und Illustrator Gregor Bonnet. Neu im Laden ist die Kiosk-Ecke mit ausgewählten Getränken und fein kuratierten Snacks, die aber keine Konkurrenz zum bestehenden Angebot auf dem Rieger sein sollen. „Kommste mitten Kaffee trinken?“, könnte schon bald zur geläufigen Frage im Lichtenbergblock und darüber hinaus werden. (ct)

—  
Kaupstraße 42, Martinsviertel  
[mitten-im-martinsviertel.de](https://mitten-im-martinsviertel.de)



## Dreamlab Tattoo Studio

Im Dreamlab verschmilzt Tätowier-Handwerk mit WG-Feeling. Im Frühling 2025 mietete sich Sophia alias „Medi“ in das Studio im Johannesviertel-Hinterhof ein und erweiterte damit das bereits bestehende Coworking-Konzept (nebenher gibt's auch noch: Yoga und Kosmetik). Zwei Monate vergingen, ein weiterer Raum wurde frei und plötzlich stand Kimi in der Tür. Kurzerhand freundeneten sich die beiden an. Nur zwei Tage später war die junge Tätowiererin Teil des Dreamlabs. „Das war schon alles ein Fiebertraum damals“, kommentiert sie lachend. Mit der Vision einer „Tattoo-WG“ im Schlepptau wurden mit Kiva, Celina, Noah und Danny vier neue Mitstreiter:innen gefunden – „und ab September ging's dann richtig los“, führt sie stolz fort. Als dynamisches Team scherzen und lachen sie viel im Dreamlab und pflegen gleichzeitig ein sehr herzliches Miteinander, egal ob mit Kund:innen oder Teammitgliedern. „Über die letzten Monate sind wir sehr eng zusammengewachsen und fast etwas wie eine Tattoofamilie geworden.“ Und natürlich stehen für das sechsköpfige

Team die Wünsche ihrer Klient:innen im Vordergrund. Denn auch wenn sich die Motivation der Artists unterscheiden, verbindet sie alle die innige Leidenschaft zur akribischen Körperkunst. Dazu gehört es eben auch, dass „wir individuell auf unsere Klient:innen eingehen.“ Die sechs Tattoo-Künstler:innen sind spezialisiert auf Finline, Anime, Mikrorealismus, Ornamental, Floral sowie weiteren Stilrichtungen. Heutzutage gehe es nicht mehr ohne Influencer-Dasein, aber der Aufwand lohne sich immer wieder, wenn „Menschen das Studio als Klient:in betreten und als Freund:in wieder verlassen,“ schildert Medi und fährt fort: „Das Schönste ist und bleibt trotzdem das begeisterte Gesicht und die funkelnden Augen nach einer langen Session.“ (mah)

—

Landwehrstraße 31, Johannesviertel  
[instagram.com/dreamlab.studio](https://www.instagram.com/dreamlab.studio)



## Eatdoori Bistro

Modern, authentisch und einladend – mit diesen drei Attributen beschreibt Geschäftsführer Karn Gill sein Mitte März am Wilhelminenbuckel eröffnetes Restaurant Eatdoori. Ein Blick ins Innere zeigt schnell, warum: Warme Deckenleuchten, modische Stühle und eine elegante Bar sorgen für eine gemütliche Atmosphäre. Dazu entspannte indische Popmusik, während Gastfreundschaft im ganzen Raum spürbar ist. „Es soll sich eben jeder wie zu Hause anfühlen“, betont Karn. Das Eatdoori-Gehheimnis: eine gute Mischung aus Tradition und Moderne – und das bereits seit zehn Jahren. Denn Darmstadt ist bereits der sechste Standort, Karn hat mit seinem Team schon in Frankfurt, Mainz, Köln und Düsseldorf Fuß gefasst. Viele der Ideen gehen dabei auf das zurück, was der 34-jährige Gastronom selbst von zu Hause kennt: indische Rezepte, Gewürze und das Gefühl, Gäste wie Freunde zu empfangen. Im ehemaligen Cafe Breillecker's in Darmstadts Fußgängerzone trifft nun also Restaurant auf Deli: Neben Indian Classics wie Butter

Chicken oder Chana Masala stehen auch Street-food-Klassiker und Snacks auf der Karte: Momos, Masala Wings, Tandoori Cauliflower und vieles mehr. Das Eatdoori möchte ein Place to be sein für unkomplizierte, moderne indische Küche. Traditionelle Geschmäcker werden neu interpretiert, mit Fusionen und Eigenkreationen, jedoch ohne die Wurzeln zu vergessen und mit dem Ziel, authentisch zu bleiben. Dabei legt Karn Gill besonderen Wert auf frische Zutaten, die regional geliefert werden und Gewürzmischungen, die entweder aus Indien importiert oder in eigener, familiärer Herstellung kreiert werden. Auch bei den Drinks gilt: Vieles ist hausgemacht – von Limonaden bis zu Twisted Indian Cocktails. Eines steht jedenfalls fest: Den Coconut Matcha Cloud bekommt man nicht so leicht aus dem Kopf – und das gilt auch für Eatdoori als gastronomisches Gesamtkunstwerk. (fd)

—  
Wilhelminenstraße 33, Innenstadt  
[eatdoori.com/indisches-restaurant/darmstadt](http://eatdoori.com/indisches-restaurant/darmstadt)



## Goldies

Smashburger-Lovers aufgepasst! Eure Cravings nach Goldies lassen sich seit Kurzem auch in der Darmstädter Innenstadt stillen. Gesmashte Rindfleisch-Patties, weiche Kartoffel-Buns, American Cheese, Gurkchen, Zwiebeln und hausgemachte Burger-Sauce – dazu Pommes mit üppigen Toppings: So sah und sieht das Erfolgsrezept des Berliner Smashburger-Franchise aus. Vieles am Konzept – abgesehen von Veggie-Burgern – erinnert an den Fastfood-Giganten mit dem goldenen M. „Wir bauen mit einem Smashburger den McDonald’s-Cheeseburger nach – nur halt in geil“, gab Mitgründer Vladislav Gachyn tatsächlich einmal im Interview mit „OMR Daily“ zu. Preislich starten die Burger ab 7,50 Euro, Pommes ab 4,50 Euro – jeweils ohne Saucen und Extras. Warum sich die Gründer Vladislav Gachyn und Kajo Hiesl nach 16 Eröffnungen ausgerechnet für Darmstadt als weiteren Standort entschieden? Laut Darmstädter Echo zeigte eine Standortanalyse die Stadt als „lebendig, mit vielen Studenten“. Der neu bezogene Store in der

Elisabethenstraße hat in den vergangenen Jahren so einige Gastronomen kommen und gehen sehen: Bruno’s Café, Pizza Hut, Subway und zuletzt die Café-Bar Zerrotanta. Zur Goldies-Eröffnung ist von Pessimismus allerdings nullkommanull übriggeblieben. Stattdessen erinnert der Laden heute an ein modernes amerikanisches Diner: weiche Sitzbänke, weiß-gelbe Fliesen, ein leuchtendes Goldies-Neon-schild, vier Bestellterminals und ein großzügiger Außenbereich – die Bestellnummer wird laut aufgerufen, wenn Burger & Co. abholbereit auf der Theke stehen. Für Goldies-Fans (und alle, die es noch werden wollen) braucht es künftig keinen Auswärtstrip mehr. (dw)

—

Elisabethenstraße 21, Innenstadt  
[instagram.com/goldies\\_smashburger](https://www.instagram.com/goldies_smashburger)



## Ilayda's Getränkeshop

Wechsel am Kantplatz: Nach 44 Jahren ist Kiosk-Legende Käte Hoffmann – und mit ihr das „Presse Hoffmann“-Lädchen – in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Seit 1982 war ihr Kiosk ein kleiner Ort zum Treffen, Zeitungkaufen, der kleinen Lotto-Träume und des alltäglichen Gesprächs am idyllischen Kantplatz. Doch die Kiosk-Kultur lebt weiter: Übernommen wird das Lädchen von Mehmet Ünal, der bereits seit 2008 mit seinem Getränkeshop am Kopernikusplatz fest im Martinsviertel verankert ist. Der neue Kiosk heißt Ilayda's Getränkeshop, benannt nach Mehmet's zweiter Tochter (nachdem schon der erste Laden nach Alara, der ersten Tochter der Ünals, getauft wurde). „Bei Ilayda's soll sich die Musik mehr tagsüber abspielen, bei Alara's eher abends“, erzählt er. Mehmet betreibt den kleinen Laden gemeinsam mit seiner Frau Rabia, die somit erstmals mit in den Vordergrund rückt. Die Entscheidung für die Ünals als Nachfolger fiel wohl nicht zuletzt, weil Mehmet seit Jahren mit seinem Kiosk im Viertel verwurzelt ist

und Kätes Kundschaft ohnehin auch schon bei ihm einkauft. Nur am Konzept wird vorsichtig gedreht. Mehmet übernimmt zwar praktisch das bewährte Grundgerüst von „Presse Hoffmann“: Zeitungen, Magazine, Tabakwaren, Lottoscheine. Das Zeitungssortiment soll allerdings etwas abgespeckt werden, dafür soll es mehr Getränke, Süßwaren und Snacks geben. Die Hermes-Paketannahme hingegen wird aus dem Angebot genommen. Der Weg zum Sommerbierchen aus dem Herrgarten verkürzt sich dafür in Zukunft: An alkoholischen Getränken gibt es neben Bier ein kleines Sortiment an Wein und Spirituosen. Dabei wird auch der neue Kiosk am Kantplatz bewusst kein „Späti“ sein: Die Öffnungszeiten sind montags bis samstags von 9 bis 19 Uhr, am Sonntag ist zu. (rie)

—  
Magdalenenstraße, Martinsviertel



## Praxis für Gestalttherapeutische Beratung

Bei Problemen in romantischen oder platonischen Beziehungen, dauerhafter Unzufriedenheit im Alltag oder einer krisenhaften Lebensphase ist es wichtig, mit jemandem darüber sprechen zu können. In der kleinen, gemütlichen Praxis von Jenny Slaghuis kann dies jede:r in Form einer gestalttherapeutischen Beratung tun. Gestalttherapie ist ein humanistisches Psychotherapieverfahren, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht. Dabei wird beispielsweise geschaut, wie sich Gedanken, Körper und Emotionen gegenseitig bedingen. Besonderer Fokus liegt auch auf dem Bewusstsein und dem Hier und Jetzt. „Viele denken bei Gestalttherapie an Kunst, aber eigentlich geht es hierbei um die Gestalt, also ein Bedürfnis oder ein Thema, das gerade im Vordergrund steht“, erklärt Jenny, die nebenbei auch das Kreativlabel Jenny Slaghuis Design betreibt. Im Dezember 2025 beendete sie ihre Ausbildung im Bereich Integrative Gestalttherapie/Gestaltberatung in Groß-Umstadt und eröffnete Mitte Januar 2026 ihre Praxis am Steuben-

platz in Darmstadt. „Ich bin auf Gestalttherapie gestoßen, als ich selbst auf der Suche nach Hilfe war. Dabei habe ich gemerkt, wie hilfreich dieser wertfreie Blickwinkel auf den Menschen in verschiedenen Lebenslagen sein kann“, erzählt sie. Aktuell macht Jenny eine Weiterbildung zur Heilpraktikerin (beschränkt auf Psychotherapie) in Seeheim-Jugenheim, um in Zukunft nicht nur gestalttherapeutische Beratung, sondern auch Gestalttherapie anbieten zu können. (gj)

—  
 Steubenplatz 12, Innenstadt/Weststadt  
[jenny-slaghuis.de](http://jenny-slaghuis.de) und  
[instagram.com/jenny\\_slaghuis\\_gestalt](https://www.instagram.com/jenny_slaghuis_gestalt)



## Feinkost Pop-up Rebell

Feinkost zwischen saftigen Zitronenbäumchen, exklusiven Weinen und handverlesenen Delikatessen: Was nach Urlaub klingt, findet sich mitten in der Ernst-Ludwig-Straße. Das Pop-up-Feinkostgeschäft des Obsthauses Rebell lässt die Straße wortwörtlich aufblühen und bringt den Flair des guten Lebens in die Innenstadt. Gestartet hat Daniel Rebell sein Konzept im ehemaligen Schuhgeschäft Dielmann. Die Fläche stand leer – und Daniel füllte sie mit allerlei feinen Leckereien und schönen Blumen. Schnell fasste das Pop-up-Konzept Fuß und der Laden baute sich eine Stammkundschaft auf. Im Winter musste Daniel, der einer von drei Geschäftsführern der Obsthaus Rebell GmbH ist und mit Kumpel Francesco Spezzano erfolgreich den Online-Handel Trüffel-Freunde.com betreibt, mit seinem Pop-up-Konzept dann dem Geschenke-Filialisten Nana-Nana weichen. Doch der Umzug führte nur wenige Meter weiter. Direkt gegenüber fand sich eine neue Fläche im ehemaligen Modegeschäft Orsay. Eine Fläche, die für Jahre eine sterile Shopping-Wüste

war, macht jetzt richtig Lust aufs Entdecken. Wie im Konzept davor warten auch hier wieder DIY-Regale voller feiner Weine, frischer Trüffel, Öle, Pasta & Co. auf Genießer. Und wie die bunte Blütenpracht vor den Türen schon verrät, lohnt sich ein Besuch nicht nur für Feinschmecker. Auch Hobbygärtner werden hier fündig: Das Geschäft bietet himmlisch duftende Topfpflanzen, Bäumchen und Sträucher für zu Hause. Freundliche und fachkundige Beratung sind dabei immer inklusive. Mit seiner großen Auswahl und Liebe zu den Produkten bietet das Pop-up-Konzept ein rundes Gesamtpaket für den Start in den Frühling und ist eine echte Bereicherung für die Darmstädter Innenstadt. (sg)

—  
Ernst-Ludwig-Straße 13, Innenstadt  
[obsthaus-rebell.de](http://obsthaus-rebell.de) und [trueffel Freunde.com](http://trueffel Freunde.com)

## Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel + Gastronomie:

\* In der ehemaligen Bäckerei Breithaupt in der Pallaswiesenstraße 33 eröffnet demnächst die **Bäckerei Lale** – der Umbau läuft. „Lale“ bedeutet aus dem Türkischen übersetzt: Tulpe. (ct)

\* Nachfolger:in für den **Bessunger Teeladen** gesucht: Inhaberin Pia Mäder wird Anfang 2027 in den Ruhestand gehen, nachdem sie den Laden 2010 übernommen und das Sortiment auf über 300 Teesorten (inklusive „Ronnefeldt Tee“), um Klippan-Decken, Wacker's Kaffee, Kerzen, Karten und viel Schönes erweitert hat. Interessenten, bitte per Mail an [info@bessunger-teeladen.de](mailto:info@bessunger-teeladen.de) melden. (ct)

\* Save the date: Am Sonntag, 3. Mai, ist von 11 bis 17 Uhr in der inklusiven **Gärtnerei Aumühle** in Wixhausen ein **Blumenbasar** mit einer großen Auswahl an Stauden, Gräsern, Kräutern, Gemüse, Topfpflanzen und mehr. (ct)

\* Von der Mutter zur Tochter: Annette Bombala hat ihr **Café auf Schloss Heiligenberg** in Seeheim-Jugenheim an Hannah Knell übergeben, die den Besuchermagneten unter dem neuen Namen

**Annettes Tochter** weiterführt. Die Restaurantfachfrau und staatlich geprüfte Sommelière (sellemols mit köstlicher Wein-Kolumne im P!) übernimmt auch das seit 2010 von ihrer Mutter betriebene **Gasthaus „Zum Tannenberg“** am Fuße des Heiligenbergs. (ct)

\* Am Weißen Turm, an der Außenseite des ehemaligen Galeria-Kaufhof-Gebäudes (früher: Ditsch, letzten Sommer: „Zino's“), neu eingezogen ist: **Çitir Lahmacun**. Aus der Luke raus wandern handgemachte „çitir“ Lahmacun, Pide und Gözleme. „Çitir“, weil – aus dem Türkischen übersetzt: knusprig. (ct)

\* Lecker Schmecker all day long gibt's bei der nächsten Ausgabe der „club.voilà“-Running-Kitchen am Samstag, 11. April, im **Schuki** in der Schuknechtstraße 1. (ct)

\* In der vielleicht coolsten Bäckerei der Stadt treffen schwedische Zimtschnecken auf Zitronen-Zucchini-Focaccia, Drinks und gute Musik: Das Pop-up-Café von „da.duo“ gastiert am Samstag, 25. April, von 12 bis 18 Uhr (mit DJ) sowie am

ANZEIGEN



**Krungthep**  
— Thai Esskultur —

WO  
wir unsere Leidenschaft für authentische thailändische Küche mit jedem Teller teilen

WO  
Essen zu einer Reise wird und Erinnerungen geweckt werden

[krungthep-restaurant.com](http://krungthep-restaurant.com)



**Kessel**



**WIRTSCHAFT**

**Kneipen  
Kultur**



**Est. 1983**



**LA PELOTE**  
WOLLE UND MEHR....

IM HERZEN VON  
DARMSTADT-ÉBERSTADT  
HEIDELBERGERLANDSTR.210

[WWW.LAPELOTE.DE](http://WWW.LAPELOTE.DE)

Sonntag, 26. April, von 11 bis 17 Uhr im **Schuki**. Alle Backwaren werden von den Gründerinnen Selina und Ann-Katrin handgemacht. „Good Vibes“ für den süßen und salzigen Gaumen! (sg)

❖ „**Das fürstliche Gartenfest**“ – bewährtes Motto: „Country Living“ – verwandelt den riesigen Garten des Hofguts Kranichstein vom 24. bis 26. April 2026 erneut in einen familiären Markt der Gartenkultur mit zahlreichen Ausstellenden rund um Garten, Accessoires, Mode und Feinkost sowie einem tierischen Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein. (ct)

❖ Das **Warten hat ein Ende**: Die frisch renovierte, modernisierte **Edeka Patschull-Filiale** im Schwarzen Weg feiert am 14. April endlich Eröffnung. (ct)

❖ **Sonnenbrillen raus, aufs Rad geschwungen** – und ab an den Bessunger Forst! Das **Forstlove Café** startet in seine siebte Saison: Am Ostermontag, 6. April, erwarten Euch von 12 bis 17 Uhr im Waldgarten des Jugendhofs „herzerwärmende Liebeskuchen, wohlig duftende Kaffeespezialitäten und erfrischend süße Limonaden“. (ct)

❖ „**Gemeinsam in den Frühling**“ lautet wieder das Motto der Freiluftmesse **Gartenzauber**, die von der Uhland GmbH auf deren Firmengelände Am Sandacker 17 veranstaltet wird: Am Freitag, 17., und Samstag, 18. April, von 11 bis 19 Uhr, könnt Ihr dort hochwertige Gartenmöbel und Sonnenschirme bestaunen, ausprobieren und kaufen. Aussteller:innen aus Darmstadt und der Region präsentieren außerdem Pflanzen, Schmuck, Kunst und Keramik. Dazu gibt es (mediterrane) Köstlichkeiten, Getränke, Eis und Kaffee von Foodtrucks. (ct)

❖ **Neue Gastronomie in der Centralstation**: Die Central GmbH – mit Geschäftsführer Mike Supp weiterhin Wirt der ab Ende April wiederöffnenden Klause am Hauptbahnhof – übergibt Bar, Veranstaltungsgastro und Catering des Kulturbetriebs ab April an den ausgebildeten Barmeister **Sascha Baumgart (Lemonbar, Pfungstadt)**. Auch der legendäre Barkeeper Pascal Angelbeck – von Tag eins (also seit 1998) in der Centralstation dabei – hört auf und steht künftig im **Vinocentral** und in der Klause hinterm Tresen. (ct)

❖ Das 1875 (!) eröffnete **Laborfachgeschäft – Chem. Reagenzien** am Kantplatz schließt Anfang Juni. Der Abverkauf läuft. Hintergründe: im Mai-P. (ct)

❖ **Neue Fahrradmodelle, moderne E-Bikes, Autos mit alternativer Antriebstechnik, dazu Infostände zu den Themen Radverkehr, Carsharing und ÖPNV plus Angebote für Familien**: Die **Mobilitätsausstellung Darmstadt Mobil** läuft am Samstag, 25., und Sonntag, 26. April von 11 bis 18 Uhr in der Innenstadt. Am Sonntag wird auf dem Marktplatz der 9. Tag der Elektromobilität mit zahlreichen Ausstellenden gefeiert. Anlässlich des Events haben die Geschäfte der Darmstädter City am Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. (ct)

❖ Das **Pino's** in Bessungen öffnet am Samstag, 11. April, frisch renoviert und unter neuer Führung: Jasmin Frare, Tochter von Namensgeber und Gründer Pino, und Geschäftspartner Dirk Itzstein (Absolut Events) haben den Laden übernommen. (ct)

❖ **Schmitthut** im Martinsviertel lädt zu einer tollen Werkschau ein: Gezeigt wird eine Reihe von Hüten, die aus vier 300-Gramm-Papierblättern im A4-Format hergestellt und dann einfach nur zusammengesteckt werden. Geniale Idee der Hutmacherin Susanne Schmitt! Bis 9. Mai zu bestaunen sind kreativer Sonnenschutz, Merch-Produkte (Schlossgrabenfest, wie wär's?!) sowie Kunst-druck-Einzelstücke. Eröffnung ist am Samstag, 4. April, um 14 Uhr im Lädchen in der Arheilger Straße 58. (ct)


❖ Die **Schwanen-Apotheke** an der Heidelberger Landstraße 233 in Eberstadt hat nach 33 Jahren Ende März geschlossen. Inhaberin Christine Herling und Mitarbeiterin Manuela Winhold haben beide das Rentenalter erreicht und die Suche nach Nachfolger:innen verlief leider erfolglos. (ct)

❖ Das vor 33 Jahren am Platz der Deutschen Einheit eröffnete **Vinocentral** wurde im Rahmen der Fair Wine Awards 2026 mit dem begehrten Titel „Weinfachhändler des Jahres“ für „eines der umfangreichsten und vielfältigsten Weinangebote Deutschlands“ ausgezeichnet. Das Sortiment reiche von klassisch-konventionellen Weinen bis hin zu nachhaltigen Weinen, Bioweinen und Naturweinen und „decke damit alles ab, was ein kompetenter Weinhandel heute braucht“. (ct)

❖ Die **Weinsalon-Saison** im Carree-Hof vor der Centralstation startet am Donnerstag, 9. April, von 17 bis 22 Uhr mit einer After-Work-Party und Wein-Spezialitäten aus Rheinhessen. Bis einschließlich August immer am zweiten Donnerstag des Monats. (ct)

# Antik Galerie

Besuchen Sie Darmstadt's  
nachhaltigsten Schmuck- und Kunsthändler  
mit dem größten Angebot an  
Second Hand Designerstücken und Luxusgütern.

 antikgalerie\_poorhosaini

 antikgalerie24



Schulstraße 1, Darmstadt | 06151.25688 | antikgalerie24.de

ANZEIGEN



 ÜBERSETZUNGSBÜRO  
TEVETOĞLU  
ALLE SPRACHEN

Übersetzungen  
Dolmetschen  
In allen Sprachen

Ludwigstraße 8  
64283 Darmstadt  
06151 22 999

Jetzt  
online  
anfragen!



---

# Unter Pappeln

♣-Kolumne, Folge 135: Primetime-Bölle

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | PORTRÄT-ILLU: LISA ZEIBLER | FOTOS: ANDRÉ HUG

---



Auf eins war bislang in dieser Saison Verlass: die Heimstärke der Lilien. An Ostern führten die 98er gar die Heimtabelle der 2. Bundesliga an. Bereits Ende Februar hatte der SVD mehr Punkte am Böllenfalltor geholt als in der gesamten letzten Spielzeit. Dass „unter Pappeln“ oftmals ansehnlicher, erfolgreicher und unterhaltsamer Fußball gespielt wird, hat man auch anderswo längst erkannt.

Das Bölle spielt in dieser Saison eine Hauptrolle in der 2. Bundesliga. Das merkt jeder Lilienfan spätestens dann, wenn er oder sie sich an einem Samstagabend auf den Weg an die Nieder-Ramstädter Straße macht. Denn das bedeutet immerhin, dass der SVD ein Heimspiel austrägt, das zur Primetime im Free-TV läuft. An jedem Spieltag kürt

die Deutsche Fußball Liga (DFL) ein Topspiel, das exklusiv die volle Aufmerksamkeit aller Zweitligafans bekommt. Bis in den November hatte die DFL in dieser Hinsicht das Bölle links liegen lassen, erst dann stieg am 11. Spieltag unter Flutlicht das Duell gegen die Arminia aus Bielefeld zur besten Sendezeit. Bis Weihnachten folgten zwei weitere Highlight-Partien gegen Fürth und den Karlsruher SC. Die Aufeinandertreffen konnten sich sehen lassen. Für die Lilien sprangen in den drei Partien sieben Punkte heraus und selbst neutrale Zuschauer kamen bei durchschnittlich fünf Toren pro Begegnung auf ihre Kosten.

## Alle Topspiele mit Lilien-Beteiligung zu Hause

Die DFL tat also gut daran, Anfang Februar wieder ein Heimspiel der Lilien zum Topspiel zu deklarieren. Kaiserslautern war mit Ex-Lilien-Coach Torsten Lieberknecht zu Gast und musste zu später Stunde mit einer 0:4-Klatsche im Gepäck die Heimreise antreten. Wieder erlebten die Zuschauer im Stadion und am Fernsehgerät ein begeistertes Spiel. Gegen die Königsblauen aus Schalke folgte vor Kurzem das nächste Topspiel, das beim gerechten 1:1-Unentschieden reichlich Spannung zu bieten hatte. Währenddessen steht die nächste Samstagabendpartie bereits in den Startlöchern: Am 11. April kommt das Spitzenteam aus Hannover nach Darmstadt und würde sich nur zu gerne für die schmerzhafteste Last-Minute-Niederlage aus dem Hinspiel revanchieren. Inklusive dieser Begegnung kommen die Lilien bereits auf sechs Topspiele. Damit zählen sie neben Schalke, Bochum und der Hertha zu den Klubs, die bislang am häufigsten in den Genuss der exklusivsten Partie eines Spieltags kamen. Was den SVD jedoch von den anderen Topspiel-Klubs unterscheidet: Sämtliche Partien waren Heimspiele – mit Sicherheit kein Nachteil für die 98er.

## Womöglich folgt ein weiteres Samstagabendspiel am Bölle

Doch das muss noch längst nicht das Ende sein: Das Heimspiel gegen Elversberg dürfte auch Ende April noch ein Duell zweier Spitzenklubs darstellen. Da am gleichen Spieltag mit Paderborn und

Schalke nur zwei weitere Aufstiegsanwärter in einem direkten Duell aufeinandertreffen, stehen die Chancen gar nicht so schlecht, dass die Lilien kurz vor Saisonende erneut den Zuschlag für das Topspiel erhalten. Schließlich darf die Heimspielstätte in Paderborn nur bis 22 Uhr betrieben werden. Das schließt die Durchführung von Spielen, die erst um 20.30 Uhr angepfiffen werden, aus. Am letzten Spieltag gastiert just mit diesen Paderborner ein weiteres sportliches Schwergewicht in Darmstadt. Da der 34. Spieltag jedoch in ausnahmslos allen Stadien sonntags um 15.30 Uhr beginnt, wird das Duell gegen Paderborn kein weiteres Samstagabendspiel sein.

### Sämtliche Spitzenteams müssen noch nach Darmstadt

Die Spiele am Bölle machen mit dem aktuellen Team jedenfalls richtig Laune. Da passt es ganz gut, dass in den noch ausstehenden Heimspielen jede Menge Brisanz steckt. Immerhin geben mit den bereits erwähnten Hannover, Elversberg und Paderborn ausnahmslos Aufstiegskandidaten ihr Stelldichein. Die Aufeinandertreffen könnten demnach für alle Beteiligten das Zünglein an der Waage sein. Sollten die Kicker von Coach Florian Kohfeldt an ihre starke Heimbilanz anknüpfen, dann wären das wichtige Erfolge gegen die direkte Konkurrenz. Wenn es das Team dann noch verstünde, auch auswärts zu bestehen, spräche vieles für Höchstspannung bis zum Saisonende. Ausrutscher gegen Teams aus der zweiten Tabellenhälfte sollten tunlichst vermieden werden. Dass allerdings vermeintlich schwächere Teams gerade im Abstiegskampf alles mobilisieren, zumal vor heimischem Publikum, das haben Lilien-Kapitän Marcel Schuhn und sein Team zuletzt in Dresden schmerzlich erleben müssen.

### Kohfeldts Team auf historischer Mission?

Den Grundstein für die bislang so starke Saison legte der SVD aber ohnehin am Bölle. Das Schmuckkästchen ist zwar immer noch nicht der Hexenkessel, den sich manche im Verein und sicherlich auch im Team wünschen würden. In einigen Spielen überzeugten die Fans jedoch mit enorm lautstarkem Support. Etwa beim Pokalkracher gegen Schalke Ende Oktober, als der SVD die Knappen mit 4:0 aus dem Stadion schoss. Oder beim erwähnten Topspiel gegen Kaiserslautern. Schon gegen Ende der Begegnung gab es nicht nur Tabellenführer-Sprechchöre, sondern gar Bundesliga-Gesänge. Und wenn das so weitergeht, dann ist der Aufstieg ein realistisches Szenario. Denn seit der Rückkehr der 98er in die 2. Bundesliga im



Jahr 2014 hatten sie nur zweimal am Ende einer Spielzeit zu Hause mehr Punkte auf ihrem Konto, als sie bislang schon gesammelt haben. 2015 und 2023 war das, die Punktausbeute am Bölle betrug jeweils 38 Punkte. In beiden Jahren zogen die Lilien in die Bundesliga ein. Nun, wir wollen da mal rein gar nix jinxen. Schließlich galt damals wie heute: Alles kann, nichts muss. \*



Weitere Folgen dieser P-Rubrik:

Es wird kribbelig

—

**Sa, 4.4., 13 Uhr:**

Arminia Bielefeld – SV Darmstadt 98

**Sa, 11.4., 20.30 Uhr:**

SV Darmstadt 98 – Hannover 96

**So, 19.4., 13.30 Uhr:**

SpVgg Greuther Fürth – SV Darmstadt 98

**Sa, 25.4., 20.30 Uhr (tbc):**

SV Darmstadt 98 – SV Elversberg

[sv98.de](http://sv98.de)

---

# Wrede und Antwort

## Sackbohrer und Nippelspanner

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: NOUKI

---



Nein, das ist nicht der Titel eines S.Y.P.H.- oder Mittagspause-Songs. Es sind Handwerkzeuge der Brunnenbauer und Fahrradmonteurinnen. Mit ihnen wird Erdreich abgetragen beziehungsweise die Speiche an der Felge feinjustiert.

Apropos Werkzeuge. Der Engländer wird manchmal auch Hesse oder Franzose genannt, jedoch ist ein Franzose ein verstellbarer Schraubenschlüssel mit beidseitigem Maul, während der Engländer nur ein Maul hat. Beides sind keine Rollgabelschlüssel. Kann man sich merken, muss man nicht.

Im deutschen Straßenverkehr ist der Franzose als Zeichen für Pannenhilfe abgebildet, in Schweden jedoch ein Engländer. Schon interessanter! Bestimmt gibt es weitere solch gearteter Namenspaten auf der Homepage von „Werkzeug-News“, wo ich

mich aber sicher nicht rumtreiben werde. Wer will schon „Werkzeug-News“ in der Chronik haben? Außer Werkzeugmachern, von denen jedoch die wenigsten diese Kolumne lesen werden. Aber wenn, dann schon hier in Darmstadt und nicht in einer Leder- oder Märchenstadt. Hauptstadt der Märchenstraße ist übrigens Kassel, Namensgeber des Kasslers, welches von unseren Speisekarten nahezu verschwunden ist. Manche sagen: zu Recht.

Ob in Berlin irgendwo Hamburger abgebildet sind, welches eigentlich Bremer sind – oder umgekehrt? Wäre frevelhafter, als Wiener Frankfurter anzubieten und vice versa. Thüringer und Nürnberger sind beides Rostbratwürste, sich somit ebenso von Hause aus ähnlich, wobei sie zu unterscheiden schon anhand der Größe leicht fällt, da die Nürnberger halb so groß wie

die Thüringer sind. Weshalb es von ihnen auch immer gleich „3 im Weggla“ gibt. Ein kurzes Wort zum Berliner: Er wird überall anders genannt, was Berlin meines Erachtens auch verdient hat.

Ein Holländer ist übrigens ein Fahrzeug für Kinder, welches mit einer Deichsel angetrieben wird. Eine Art Spielzeugdraisine für den Bürgersteig also.

Im Südwesten soll man Grundbirne für Erdapfel sagen. Ist mir noch nicht untergekommen, aber für mich sind es eh nur Kartoffeln. Und die gehören in den Keller.

Der Österreicher sagt zu Löffelbiskuit Biskotten. Das ist gut. Biskuit rundlich, Biskotten länglich. Oder so. \*

Weitere Folgen dieser  
P-Rubrik:





# DARMSTÄDTER ERDE

FÜR GARTEN-, SAND- UND LEHMBÖDEN

VEREDELT MIT  
DARMSTÄDTER  
PFLANZEN-  
KOHLE\*

MIT IHREM  
BODEN  
MISCHEN

WASSER  
+ NÄHRSTOFF  
SPEICHER

CO<sub>2</sub>  
SPEICHER

FÖRDERT  
HUMUS  
AUFBAU

\* Weitere Infos unter:

[www.pflanzenkohle-darmstadt.de](http://www.pflanzenkohle-darmstadt.de)



Unser  
Beitrag  
zum  
Klimaschutz!





# Albrecht Haag

## Darmstädter Gesicht

TEXT: MIRIAM GARTLGRUBER | FOTO: NOUKI

Albrecht Haag ist das Gesicht hinter den Darmstädter Tagen der Fotografie (DTdF). Und nicht nur das. Gemeinsam mit anderen engagierten Menschen hat er bereits mehrere Kulturprojekte – wie die „Unwort-Bilder“-Ausstellung – ins Leben gerufen. Eigentlich spielt der 55-Jährige aber viel lieber im Hintergrund, die große Bühne ist nichts für ihn: „Ich würde eher darauf geschubst, arbeite lieber in Gruppen als alleine im Rampenlicht.“

In diesem Jahr engagiert sich Albrecht das letzte Mal für das Fotofestival, das er einst mit vier weiteren Kollegen ins Leben rief [die 13. Darmstädter

Tage der Fotografie laufen übrigens vom 24. April bis 3. Mai 2026, siehe „Favorit des Monats“ auf Seite 12]. „Ich mache Platz für andere, die nun übernehmen können.“

Ursprünglich stammt Albrecht Haag aus Eschollbrücken, sein Abi absolvierte er aber an der „LIO“ in Darmstadt. Im Odenwald ist er zur Kletterei gekommen. Nach eineinhalb Jahren Zivildienst als Rettungssanitäter arbeitete er als freier Fotoassistent im Rhein-Main-Gebiet und studierte Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Fotografie an der Hochschule Darmstadt (h\_da). „Schon damals haben wir Kommilitonen uns zusammengetan,

uns Fotostudios geteilt und eine Vortragsreihe, die ‚Mittwochsvorträge‘, organisiert.“ Diese Jahre seien prägend gewesen, denn er habe erkannt, wie viel man gestalten kann, wenn man einfach anfängt. Und dass es im Team meistens besser klappt als alleine. „Deswegen rede ich auch oft in ‚Wir-Form‘.“ Nach seinem Diplom wurde Albrecht als Darmstädter Stadt Fotograf vorgeschlagen und gewählt – als Zweiter überhaupt, aber als Erster, der selbst aus der Heinerstadt stammt.

Im Designhaus wurden seine Arbeiten – Fotografien der Stadteingänge aus allen Himmelsrichtungen – ausgestellt: der finale Push für ihn, eingangs genanntes Fotofestival ins Leben zu rufen. Gemeinsam mit Kollegen startete er das Event 2005. An Darmstadt weiß er dafür die „kurzen Dienstwege“ zu schätzen. Die Darmstädter Tage der Fotografie wurden gefördert und international bekannt. Zuletzt wurde dafür eine gemeinnützige Gesellschaft gegründet. Leider entschied die Stadt, diese Rechtsform nicht weiter zu unterstützen – wofür Albrecht nach wie vor eine plausible Erklärung vermisst. Für den 55-Jährigen ist daher jetzt der Punkt, einen Wechsel einzuleiten. Für das Symposium, als Teil des Festivals, sind zum Beispiel die neuen Fotografie-Professoren der h\_da als Organisatoren am Start.

Doch Albrecht Haag wird auch in Zukunft genug zu tun haben: als freier Fotograf für Architektur sowie mit dem Projekt „Kultur einer Digitalstadt“, das er 2018 mit Lukas Einsele gründete. Der gemeinnützige Verein veranstaltet Ausstellungen und Artist-in-Residence-Programme im Atelierhaus „LEW 1“ auf der Rosenhöhe und thematisiert dabei die Verbindung von Kunst und Wissenschaft.

Neben der Freiberuflichkeit ist Albrecht aktuell im Technologietransfer beim GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung tätig. „Hier bringe ich Technologien in die Gesellschaft. Das ist Kommunikation und Netzwerken – wie in der Kultur auch“, erklärt er.

Seine drei Kinder sind aus dem Haus. In Bessungen wohnt Albrecht aber noch immer – mittlerweile seit 25 Jahren. „Ich mag Bessungen und ich mag Darmstadt. Hier gibt es immer wieder neue Möglichkeiten.“ Seit über 40 Jahren ist er Kletterer und Alpinist zwischen Odenwald, Alpen und Yosemite. Da wird er dann künftig wieder häufiger anzutreffen sein. ✨

Viele weitere „Darmstädter Gesichter“:



Jetzt die neuen  
Riese & Müller Modelle  
hier Probe fahren.

  
eeemotion

eeemotion  
Frankfurter Straße 26  
64293 Darmstadt  
www.eemotion.de

# Rischdisch (un)wischdisch

## Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU

→ Späte Ehre für Charlotte Teske: Die Darmstädterin wurde knapp vier Jahrzehnte nach ihrem Sieg (1986) in die Ruhmeshalle des Berlin-Marathons aufgenommen. Die für den ASC Darmstadt startende Athletin war in den 1980er-Jahren eine der weltweit führenden Marathonläuferinnen und feierte zudem Siege in Boston (1982) sowie Frankfurt am Main (1983 und 1984).

## Impressum

Das P Stadtkulturmagazin erscheint monatlich in einer Auflage von 12.000 Exemplaren (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Verlag:** VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen) AG Mainz HRA 535, Ust-ID-Nr. DE 149025723 **Geschäftsführer:** Joachim Liebler **Objektleiter/Redaktion:** Cem Tevetoglu (verantwortlich) ctevetoglu@vrm.de, **Telefon:** +49 (6151) 387 2586 **Anzeigen:** Melanie von Hehl (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing:** Jens Engemann, anzeigen@p-verlag.de, **Telefon:** +49 (176) 219 648 83 + Lisa Mattis, marketing@p-verlag.de, Michael Emmerich, Melanie von Hehl (verantwortlich); **Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Namentlich oder mit Kürzel der Autorin oder des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Wir sind **VRM**

## P Stadtkulturmagazin 19. Jahrgang | Ausgabe 182 April 2026

**Postadresse:** P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoglu (ct), redaktion@p-verlag.de, **Telefon:** +49 (6151)3872586 + **Matin Nawabi** (mn), matin.nawabi@p-verlag.de **Grafik:** Lisa Zeißler + André Liegl, grafik@p-verlag.de, rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle ♥, Tonton, Fluff + Annerle **Fotos:** Nouki, fotos@p-verlag.de, nouki.co **Cover dieser Ausgabe:** Jana Marei, janamarei.de **Freie Mitarbeit Grafik:** Anina Mae Joyner **Freie Mitarbeit Redaktion:** Thomas Georg Blank, Freya Demel (fd), Jens Engemann (je), Miriam Gartlgruber (gartl), Sean Gossler (sg), Alma Hassenzahl, Marko Havekost (mah), Antje Herden (ah), Julia Hichi (jhi), André Hug, Gesa John (gj), Laura Knecht (lak), Matthias Kneifl, Korrifee (Lektorat), André Liegl (al), Matin Nawabi (mn), Gregor Ries (gr), Lea Ries (rie), Maya-Katharina Schulz (mks), Yannik Speer (ys), Gerald Wrede

**Für immer dabei:** Tobi Moka (obi) ♥  
**P-Facebook + P-Instagram:** Matin Nawabi

**Nächste Ausgabe:** Mai 2026  
**Redaktionsschluss** (redaktion@p-verlag.de): 10.4.2026  
**Veranstaltungskalender** (mail@partyamt.de): 17.4.2026  
**Anzeigenschluss** (anzeigen@p-verlag.de): 19.4.2026  
**Erscheinungsdatum:** 30.4.2026  
**p-stadtkultur.de | facebook.com/pmagazin**  
**instagram.com/pmagazin\_da**

Das P Magazin ist Plattform für die Darmstädter Hoch- und Subkultur, für Gastronomie und Einzelhandel, Architektur, Soziales, Stilsicheres und Sportliches. Wir verstehen uns als Multiplikator und unabhängiges Sprachrohr der lokalen wie regionalen Stadtkultur-Optimisten.

# VIVA STADT CULTURA !

WEIL STADTKULTUR LEBENSRELEVANT IST.

Diese Förderer der Stadtkultur unterstützen unsere Prämisse:

**L W**

Langfeld & Willisch  
Architekten PartG mbB

**SCHUMACHER**

Building Brands. Making Friends.



Profwerksstatt  
Kommunikation braucht Wir



Wissenschaftsstadt  
Darmstadt Marketing GmbH



carree



DARMSTADT  
IM HERZEN

**HEDTKE**

**Echo**

Wir sind VRM



**PARTYAMT**

Dankeschön für den Support! Gemeinsam bleiben wir stabil.

**P** Stadt  
Kultur  
Magazin  
---VRM

# #SHOT BYADAMS

PHOTOGRAPHY BY  
BRYAN ADAMS

EINE  
AUSSTELLUNG  
VON  
BRYAN  
ADAMS  
MIT DEN  
SERIEN  
#SHOTBYADAMS  
SOWIE  
WOUNDED:  
THE LEGACY  
OF WAR  
SOWIE  
HOMELESS  
SOWIE  
IN COLOUR  
SOWIE  
PORTRÄTS  
VON  
ALICE  
COOPER  
UND  
AMY  
WINEHOUSE  
UND  
SIR BEN  
KINGSLEY  
UND  
JOHN  
BOYEGA  
UND  
JULIANNE  
MOORE  
UND  
KATE  
MOSS  
UND  
SIR MICK  
JAGGER  
UND  
NAOMI  
CAMPBELL  
UND  
ROBBIE  
WILLIAMS  
UND  
VIELEN  
WEITEREN



AMY WINEHOUSE HOLDING HER HIP, LOS ANGELES 2007 © BRYAN ADAMS

VOM **20. MÄRZ 2026** BIS  
**21. JUNI 2026**

**HESSISCHES  
LANDESMUSEUM  
DARMSTADT**